

Modulhandbuch zur Prüfungsordnung 2019 (PO'19)

für den Studiengang

Umweltingenieurwesen (M. Sc.)

Stand: 23.06.2023



Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Gültig ab Sommersemester 2023



# Inhalt

Aktuelle Satellitenmissionen	
Aktuelle Themen des Umweltingenieurwesens	5
Approximation und Prädiktion raumbezogener Daten	6
Batteriespeichersysteme	7
Betontechnik für Ingenieurbauwerke	8
Boden und Umwelt	9
Coastal and Estuarine Management	
Computergestützter Windpark-Entwurf mit WindPRO	12
Current Topics in Environmental Engineering	14
Dammbau und Spezialtiefbau	15
Ecology and Water Quality	
Ecology and Water Quality Management	18
Elektrische Energiespeichersysteme	20
Energieeffizienz bei Gebäuden	21
Field Measuring Techniques in Coastal Engineering	
Flow & Transport Processes	23
Foundations of Computational Engineering	25
GIS and Remote Sensing	27
Grundlagen des Umweltingenieurwesens	28
Gründungspraxis für Technologie Start-ups	30
Grundwassermodellierung	32
Hydrochemistry and -biology	33
Hydrogeologie der Umweltschadstoffe	34
Hydrological Extremes	35
Hydrologische Extreme	36
Hydrology and Water Resources Management	37
Hydromechanics of Offshore Structures	38
Hydropower Engineering	
Hydrosystemmodellierung	41
Industrial Water Supply and Water Management	43
Infrastructures for Water Supply and Wastewater Disposal	45
Infrastrukturen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung	47
Innovative Bioprocesses for Wastewater/Waste Valorization	49
Innovatives Bauen mit Beton - Betontechnologie der Sonderbetone	51
Interdisziplinäres Projekt	52
Konstruieren im Stahlbau	53
KPE - Kooperatives Produktengineering	54
Küsteningenieurwesen	55
Land Tenure, Land Policy and Rural Development	57
Machine Learning for Material and Structural Mechanics I	58
Marine Construction Logistics	59
Maritime and Port Engineering	60
Massivbau – Ingenieurbauwerke im Wasserbau	62
Masterarbeit (24 LP)	63
Meteorology and Climatology	64
Modelling in Sanitary Engineering	65
Modelltechnik im Küsteningenieurwesen	67
Nachhaltig Konstruieren und Bauen	69
Nachhaltige Verbrennungstechnik	70
Nachhaltige Produktion	71



Numerical Methods in Fluid Mechanics	72
Numerische Methoden für Strömungs- und Transportprozesse	73
Planung und Errichtung von Windparks	74
Praxis der Umweltbiologie und -chemie - Umwelt	75
Praxis der Umweltbiologie und -chemie - Wasser	76
Praxisprojekt	77
Produktionsmanagement und -logistik	79
Projektierung von Bioenergieanlagen	80
Recycling and Circular Economy	81
Rotorblatt-Entwurf für Windenergieanlagen	83
Solid Waste Management	85
Sonderthemen des Stahl-, Stahlverbund- und Leichtbaus (nicht SoSe 2023)	87
Special Topics in Hydrology and Water Resources Management	88
Special Topics in Sanitary Engineering	89
Stahl- und Verbundbrückenbau	91
Statistik mit R	93
Steuerung und Regelung von Windenergieanlagen	94
Stoff- und Wärmetransport	96
Systems and Network Analysis	97
Technologie der Produktregeneration	98
Tragsicherheit im Stahlbau	100
Tragstrukturen von Offshore-Windenergieanlagen	101
Umweltgeotechnik	102
Umweltprüfung	103
Umweltrecht und Umweltverwaltung	105
Urban Hydrology	107
Wasser- und Abwassertechnik	109
Wasserbau und Verkehrswasserbau	111
Water Resources Systems Analysis	113
Wetland Ecology and Management with Excursion (not in SoSe 2023)	115
Wind Energy Technology I	116
Wind Energy Technology II	118
Windenergietechnik I	119
Windenergietechnik II	121
WindLAB: Hands on Wind Energy (starts from SoSe 2024)	122
Glossar	123
Modul-Auswahlregeln	123
Modulbeschreibungen	
Prüfungsleistungen	123



### Aktuelle Satellitenmissionen

**Gravimetric Satellite Missions** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MP	2V / 2Ü	D	5	WS	51 + 56
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über geodätische Satellitenmissionen zur Schwerefeldbestimmung und deren Rolle in der Geodäsie und den Geowissenschaften. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden die Funktionsweise verschiedener geodätischer Satellitenmissionen erläutern. Die Studierenden sind in der Lage die Nutzbarkeit der verschiedenen Missionen in Hinblick auf unterschiedliche Fragestellungen zu beurteilen. Sie können den Beitrag der Missionen zur Bestimmung von Schwerefeldgrößen im System Erde einordnen.

#### Inhalt des Moduls

Methoden der hochauflösenden Gravitationsfeldbestimmung (z.B. Gradiometrie, Satellite-to-Satellite Tracking, Altimetrie);

Satellitenmissionen: CHAMP, GRACE, GOCE;

Technische Realisierung, Fehlerquellen, Ergebnisse;

Anwendungen/Nutzen eines hochgenauen Gravitationsfeldes.

Workload	150 h (45 h Präsenz- und 105 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Relevante Inhalte aus dem Bachelorstudium
Literatur	Torge, W. und Müller, J.: Geodesy (4th edition), de Gruyter Berlin/Boston 2012
Medien	Tafel, Beamer, StudIP
Besonderheiten	Falls nicht deutschsprachige Studierende teilnehmen, wird die Veranstaltung in englisch abgehalten.

Modulverantwortlich	Müller, Jürgen
Dozenten	Müller, Jürgen
Betreuer	Knabe, Annike
Verantwortl. Prüfer	Müller, Jürgen
Institut	Institut für Erdmessung, http://www.ife.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt Wasser Energie Resources and Environment				
	W FSV	(SG)	(SG)	(SG)	



## Aktuelle Themen des Umweltingenieurwesens

**Current Topics in Environmental Engineering** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (P 100%) / -	2V	D	6	SS	61
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Modul umfasst Fachvorträge und Diskussionen zu aktuellen Themen des Umweltingenieurwesens unter Hinzuziehung auch externer Vortragender. Es wird ein hoher Praxisbezug hergestellt, der Ausgangspunkt für eine vertiefte wissenschaftliche Auseinandersetzung bietet. So nehmen die Studierenden die Impulse aus der Praxis auf und nutzen diese für die Ausarbeitung zu einer eigenen ebenfalls praxisrelevanten Themenstellung. Die Ergebnisse sind in einem Vortrag in einem Abschlusskolloquium vorzustellen.

- Nachhaltigen Planung und nachhaltiges Bauen
- Weiterer Ausbau der Infrastruktur zum Schutz der Umwelt
- Anpassung an den Klimawandel
- Urbane Transformation, Schwammstadt
- Energiewende und neue Mobilitätsformen
- Besondere Stoffproblematiken: Plastik in der Umwelt, Arzneimittel Rückstände, Antibiotika Resistenzen, Pathogene

Workload	180 h (30 h Präsenz- und 150 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	Eine aktuelle Literaturliste ist in StudIP verfügbar.
Medien	Tafel, PowerPoint-Präsentation, StudIP, ILIAS
Besonderheiten	keine

Modulverantwortlich	Köster, Stephan
Dozenten	Köster, Stephan und weitere aus der Fakultät, von der LUH und externe Refrenten/-innen
Betreuer	Hadler, Greta; Dörrié, Beatriz
Verantwortl. Prüfer	Köster, Stephan
Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik,
	http://www.isah.uni-hannover.de/
	Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt Wasser Energie Resources and Environment				
	P FSV	P FSV	P FSV	P FSV	



# Approximation und Prädiktion raumbezogener Daten

Approximation and Prediction of Spatial Data

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MP	2V / 1Ü	D	5	SS	71 + 76
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

Das Modul vermittelt mathematische Verfahren zur Darstellung, Auswertung und Anwendung räumlicher Daten unter Verwendung geostatistischer Methoden. Die Verfahren eignen sich grundsätzlich für kleinräumige bis hin zu globalen Datensätzen. Die Andwendung und Umsetzung der Verfahren in Code werden an Beispielen geübt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- deterministische und stochastische Datenmodelle angeben;
- Approximations-, Prädiktions- und Validierungsmethoden allgemein und beispielhaft erläutern;
- Approximations-, Prädiktions- und Validierungsmethoden auf Datensätze anwenden;
- Anwendungsprobleme auf geeignete Datenmodelle und Auswertemethoden hin analysieren;
- Auswerteergebnisse korrekt interpretieren.

- Aufgaben statistischer Analysen räumlicher Daten (Approximations-, Interpolations- und Prädiktionsprobleme)
- Basisfunktionen
- Spektrale Darstellungen (Fourier, Wavelets)
- Radiale Basisfunktionen
- Kriging
- Kleinste-Quadrate-Kollokation
- Räumliche Filterung
- Parameterschätzung
- Kreuzvalidierung

Workload	150 h (56 h Präsenz- und 94 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Ingenieurmathematik, insbesondere Grundlagen der Statistik
Literatur	Akin, H., Siemes, H.: Praktische Geostatistik. Springer, 1988.
	Meier, S., Keller, W.: Geostatistik. Springer, 1990.
	Schafmeister, MT.: Geostatistik für die hydrogeologische Praxis. Springer, 2013.
	Wackernagel, H.: Multivariate Geostatistics. 3rd edition. Springer, 2003.
	Vanicek, P., Krakiwsky, E.J.: Geodesy: The Concepts. North-Holland 1980 (als eBook erhältlich)
Medien	Tafel, Beamer, ggf. Smartboard, Matlab
Besonderheiten	keine

Modulverantwortlich	Flury, Jakob
Dozenten	Flury, Jakob
Betreuer	Flury, Jakob
Verantwortl. Prüfer	Flury, Jakob
Institut	Institut für Erdmessung, http://www.ife.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	ereich in Abhängigkei	t von Vertiefungsrichti	ung
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	W FSV	(SG)	(SG)	(SG)



# Batteriespeichersysteme

**Battery Storage Systems** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 1Ü / 1L	D	5	SS	241 + 246
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung sind in der Lage Simulationsstudien zur Bewertung von Speicheranwendungen durchzuführen. Ferner sind Sie mit den methodischen Ansätzen zur anwendungsspezifischen Speicherauswahl und Dimensionierung vertraut und können diese entsprechend anwenden. Darüber hinaus verfügen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über einen umfassenden Überblick zu Lithium-Ionen-Akkumulatoren und sind mit deren Betriebsführung, Schutz und allen sicherheitstrelevanten Aspekten vertraut.

#### Inhalt des Moduls

Simulation komplexer Lastgänge (Problemformulierung als Zustandsautomat, numerische Behandlung); Methodisches Vorgehen bei der Gestaltung und Auslegung von Speichersystemen (Systeme ohne zuverlässige Infrastruktur, Systeme mit zuverlässiger Infrastruktur, Betrachtung von Dualspeichern); Lithium-lonen-Akkumulatoren (Aufbau und Funktionsprinzip, Materialien, Sicherheit von Li-lonen-Zellen); Batteriesystemtechnik (Ladeverfahren, Zustandsbestimmung)

Workload	150 h (56 h Präsenz- und 94 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Energiespeicher I
Literatur	M. Sterner, I. Stadler: Energiespeicher – Bedarf, Technologien, Integration, Springer-Verlag, Berlin 2014
	R. Korthauer: Handbuch Lithium-Ionen-Batterien, Springer-Verlag, Berlin Heidelberg 2013
	B. Scrosati, K. M. Abraham, W. A. van Schalkwijk, J. Hassoun: Lithium Batteries: Advanced Technologies and Applications, John Wiley & Sons, 2013
	A. Jossen, W. Weydanz: Moderne Akkumulatoren richtig einsetzen, Reichardt Verlag, Untermeitingen 2006
Medien	keine Angabe
Besonderheiten	Diese Veranstaltung umfasst eine Studienleistung in Form eines Laborversuchs für den 1 LP (siehe Bemerkungen) angerechnet wird. Die Terminabstimmung erfolgt während des Semesters.

Modulverantwortlich	Hanke-Rauschenbach, Richard
Dozenten	Misir, Onur
Betreuer	Bensmann, Astrid Lilian
Verantwortl. Prüfer	Hanke-Rauschenbach, Richard
Institut	Institut für Elektrische Energiesysteme, http://www.iee.uni-hannover.de Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Offiwert Wasser Energie Resour				
	(SG)	(SG)	W FSV	(SG)	



# Betontechnik für Ingenieurbauwerke

**Concrete Technology for Engineering Structures** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 1Ü / 1P	D	6	WS	111
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Modul dient dem Überblick über anwendungsorientiertes Wissen über Möglichkeiten und Grenzen der Betontechnik für Ingenieur- und Sonderbauwerke.

Nach erfolgreichem Abschluss der LV, können die Studierenden

- ihre im Bachelorstudium erworbenen baustofftechnischen Grundkenntnisse auf projektspezifische Lösungen übertragen;
- erforderliche betontechnische Lösungen für verschiedene Einsatzszenarien von Beton in Standard- und Sonderbauweisen ableiten;
- beurteilen, ab wann es sinnvoll und erforderlich ist, Sonderfachleute zur Problemlösung hinzuzuziehen.

- 1. Wiederholung der wichtigsten betontechnologischen Grundlagen und Regelwerke.
- 2. Rissbildung und Schädigungsmechanismen
- 2. Planung, Bewertung und Durchführung von Betonbaustellen und Betonagen.
- 4. Sonderbetone und -bauweisen wie SVB, Stahlfaserbeton, Sichtbeton, Massenbeton, WU-Bauwerke, Betonstraßen
- 3. Vorfertigung und Wärmebehandlung
- 4. Überwachung von Betonbaustellen

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Es werden die Kenntnisse der Inhalte der Module "Baustoffkunde A" und "Baustoffkunde B" vorausgesetzt.
Literatur	Literaturlisten werden in der LV zur Verfügung gestellt.
Medien	Tafel, PowerPoint-Präsentationen
Besonderheiten	Außenvorlesung

Modulverantwortlich	Haist, Michael
Dozenten	Haist, Michael; Pott, Jens Uwe; Oneschkow, Nadja; Höveling, Holger; Tobias Schack, Oliver Mazanec
Betreuer	Abubakar Ali, Mohamed; Macielle Deiters
Verantwortl. Prüfer	Haist, Michael
Institut	Institut für Baustoffe, http://www.baustoff.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	ereich in Abhängigkei	t von Vertiefungsrichti	ung
spezifische Informationen	Umwelt Wasser Energie Resources and Environment			
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	w üı



# **Boden und Umwelt**

Soils and Environment

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MP	4,5V / 1,5Ü	D	6	WS+SS	141 + 146
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

Die Studierenden erhalten ein strukturiertes Fachwissen zu den Grundlagen zu Bodeneigenschaften, Bodenfunktionen, Bodennutzung, dem Verhalten von Schadstoffen in Böden sowie zu rechtlichen und praktischen Aspekten des Boden-schutzes. Ein wichtiger Bestandteil hierbei ist die Interaktion von Böden mit anderen Umweltkompartimenten. Es werden theoretische Grundlagen vermittelt und die Studierenden werden Übungen zur Modellierung von Bodenprozessen durchführen. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- 1. die Besonderheiten von Böden als Grenzfläche zwischen Atmosphäre und Hydrosphäre nachzuvollziehen
- 2. die Bedeutung biologischer Prozesse für Bodenfunktionen zu verstehen
- 3. grundlegende Prozesse des Wasser- und Stofftransport im Boden zu modellieren
- 4. die Bedeutung der Eigenschaften und Funktionen von Böden für die Gesellschaft zu bewerten
- 5. Auswirkungen von Bodenbelastung für den Boden sowie für die Atmosphäre und die Hydrosphäre zu beschreiben
- 6. rechtliche Grundlagen des Bodenschutzes wiederzugeben

#### Inhalt des Moduls

Fachliche Inhalte des Moduls sind:

- Grundlagen der Bodenkunde (Aufbau der Böden; Diversität von Böden und deren Eigenschaften; Bodenfunktionen)
- Biologische und ökologische Prozesse in Böden
- Rolle der Böden im Wasser- und Stoffhaushalt von Ökosystemen
- Sickerwasserprognose (u.a. Austrag von Nitrat und Schwermetallen)
- Bodentechnologie (Be- und Entwässerung, Regenwasserversickerung, Bodensanierung)
- Rechtliche Grundlagen des Bodenschutzes
- Angewandte Aspekte des Bodenschutzes
- mathematische Modellierung von Bodenprozessen

Überfachliche Inhalte des Moduls sind:

- kritische Auseinandersetzung mit komplexen biotischen und abiotischen Reaktionen in einem Dreiphasenmedium
- kritischer Umgang mit Literatur und selbst erarbeiteten Modellergebnissen

Workload	180 h (120 h Präsenz- und 60 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Naturwissenschaftliche Grundlagen
Literatur	Scheffer/Schachtschabel: Lehrbuch der Bodenkunde, 17. Aufl., Springer Spektrum, Berlin, 2017 Blume HP.: Handbuch des Bodenschutzes, 4. Aufl., Wiley-VCH, Weilheim, 2005 Hillel, D.: Environmental Soil Physics. Academic Press, San Diego, USA, 1988 Radcliffe, D.E, Simunek, J.: Soil Physics with HYDRUS. CRC Press. Boca Raton, FL, USA,
	2010.
Medien	Powerpoint, Tafel, Rechner



Besonderheiten	Informationen über Stud.IP			
	Das Modul besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen:			
	Wintersemester			
	1. V Böden in der Umwelt, 0,5 SWS (erste Semesterhälfte)			
	2. Ü Modellierung ökologischer Bodenprozesse, 0,5 SWS (zweite Semesterhälfte)			
3. V Bodennutzung und Umwelt, 1 SWS				
	4. V Bodenphysik, 1 SWS			
	5. Ü Numerische Modellierung von Wasser-, Stoff- und Energietransport, 1 SWS			
	Sommersemester			
	1. V Bodenschutz, 2 SWS			
	Es wird ein Beginn des Moduls im Wintersemester empfohlen.			

Modulverantwortlich	Guggenberger, Georg
Dozenten	Boy, Jens; Duijnisveld, Wim; Engeser, Bernhard; Felde, Vincent; Guggenberger, Georg; Peth, Stephan; Utermann, Jens
Betreuer	Boy, Jens; Duijnisveld, Wim; Engeser, Bernhard; Felde, Vincent; Guggenberger, Georg; Peth, Stephan; Utermann, Jens
Verantwortl. Prüfer	Guggenberger, Georg
Institut	Institut für Bodenkunde, https://www.soil.uni-hannover.de/ Naturwissenschaftliche Fakultät

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	ereich in Abhängigkei	t von Vertiefungsrichti	ung
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	P FSG	(SG)	(SG)	(SG)



### Coastal and Estuarine Management

Coastal and Estuarine Management

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (PF 100%) / -	2V / 2Ü	E	6	WS	651
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Students aquire principles of near-shore coastal processes and anticipated changes in coastal zones due to multiple drivers and stressors. Students are competent in applying basic assessment approaches and design tools for coastal management purposes regarding the dynamic, continous and iterative processes designated to promote sustainable management of coastal zones. On basis of this knowledge, students are capable to address and solve problems regarding coastal hazards, risks, vulnerability assessments and are acquainted with the fundamentals of policies and administration processes.

- Drivers and stressors of near-shore processes and changes in coastal zones
- Basic assessment approaches and design tools for coastal management, economics and ecology of coastal zones
- Stakeholders, coastal environment and measures to protect/defend/sustain the coastlines
- General design and maintenance of infrastractures and "low-regret" measures

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Environmental Hydraulics
Literatur	-
Medien	PPT, Matlab-Übungen
Besonderheiten	none

Modulverantwortlich	Schlurmann, Torsten	
Dozenten	aul, Maike; Schlurmann, Torsten	
Betreuer	heiber, Leon	
Verantwortl. Prüfer	aul, Maike	
Institut	Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, http://www.lufi.uni-hannover.de Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	ereich in Abhängigkei	t von Vertiefungsrichti	ung
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	W FSV			



### Computergestützter Windpark-Entwurf mit WindPRO

Computer-Aided Design of Wind Farms with WindPRO

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MP	1V / 2Ü	D	6	WS	161 + 166
Studienleistungen: 2					

#### Ziel des Moduls

Der Entwurf von Windparks ist eine anspruchsvolle Aufgabe und idealerweise unter Einsatz geeigneter und zeitgemäßer Software durchzuführen. Als weltweit führend und leistungsfähig hat sich das Softwarepaket WindPRO mit der Schnittstelle zu WAsP etabliert. Neben der Theorie und Anwendung der Modellierungs- und Berechnungssoftware trainieren die Studierenden das Durcharbeiten von Fachartikeln, die Präsentation der Inhalte in Form eines Fachvortrags sowie die Diskussion der entsprechenden Inhalte.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Hindernisse, Geländerauigkeit und Orografie in WindPRO modellieren,
- die Measure-Correlate-Predict-Methoden (MCP) von WindPRO anwenden,
- eine regionale Windstatistik und eine Windressourcenkarte in WindPRO berechnen und anwenden,
- eine Energieertragsermittlung unter Berücksichtigung von Nachlaufeffekten mit WindPRO durchführen,
- eine Energieertragsermittlung unter Berücksichtigung von Verlusten/Unsicherheiten mit WindPRO durchführen,
- eine Schall- und Schatten-Immissionsberechnung mit WindPRO durchführen,
- die den Software-Modulen METEO, MODEL, MCP/STATGEN, PARK, LOSS & UNCERTAINTY, DECIBEL und SHADOW zugrundeliegende Theorie erläutern,
- einschlägige Fachartikel lesen, verstehen und erläutern,
- einen Fachvortrag zu einem ausgewählten Thema vorbereiten und präsentieren,
- eine Fachdiskussion zu einem ausgewählten Thema führe.

#### Inhalt des Moduls

Theorie und Anwendung der WindPRO-Module BASIS, METEO, MODEL, MCP/STATGEN, PARK, LOSS & UNCERTAINTY, DECIBEL und SHADOW werden behandelt. Die Teilnehmenden erarbeiten die wissenschaftlichen Inhalte aktueller relevanter Fachartikel, geben diese in Form eines Vortrags an die übrigen Teilnehmenden weiter und diskutieren die Inhalte mit den Teilnehmenden.

Workload	180 h (48 h Präsenz- und 132 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	Manual von WindPRO (wird während der Veranstaltung verteilt)
Medien	Beamer, Tafel, Skript, Übungsunterlagen, Berechnungssoftware, Fachartikel
Besonderheiten	Das Modul findet als ein- bis zweiwöchige Blockveranstaltung im Januar statt; wenn möglich sollte die Software auf einem eigenen Notebook installiert und genutzt werden (einer beschränkten Anzahl Studierender kann vom Institut ein Notebook zur Verfügung gestellt werden); bei Anwesenheit ausländischer Studierender wird die Veranstaltung in englischer Sprache gelesen

Modulverantwortlich	Reuter, Andreas
Dozenten	Balzani, Claudio
Betreuer	Balzani, Claudio
Verantwortl. Prüfer	Balzani, Claudio
Institut	Institut für Windenergiesysteme, http://www.iwes.uni-hannover.de Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie



Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	(SG)	(SG)	W FSV	(SG)



## **Current Topics in Environmental Engineering**

**Current Topics in Environmental Engineering** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (P 100%) / -	2V	E	6	SS	?
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

The module includes lectures and discussions on current topics in environmental engineering with the involvement of external lecturers. A high level of practical relevance is established, which provides a starting point for in-depth scientific discussion. In this way, the students take on board the impulses from practice and use them to work on their own topic, which is also relevant to practice. The results are to be presented in a lecture at a final colloquium.

- Sustainable planning and construction
- Further development of infrastructure to protect the environment
- Adaptation to climate change
- Urban transformation, sponge city
- Energy transition and new forms of mobility
- Special substance problems: plastics in the environment, pharmaceutical residues, antibiotic resistance, Pathogens

Workload	180 h (30 h Präsenz- und 150 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	An up-to-date bibliography is available in StudIP.
Medien	Blackboard, PowerPoint presentation, StudIP, ILIAS
Besonderheiten	-

Modulverantwortlich	Köster, Stephan
Dozenten	Köster, Stephan and others from the faculty, LUH and external speakers
Betreuer	Hadler, Greta; Dörrié, Beatriz
Verantwortl. Prüfer	Köster, Stephan
Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, http://www.isah.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Umwelt Wasser Energie Resour Enviro					
	P FSV	P FSV	P FSV	P FSV	



## Dammbau und Spezialtiefbau

Dam and Ground Engineering

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (30%) / MP (70%)	2V / 2 Ü	D	6	WS	1131
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über Verfahren des Spezialtiefbaus und des Erd- und Dammbaus. Darüber hinaus werden grundbauliche Standsicherheitsnachweise für Deiche und Dämme vertieft behandelt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- spezialgrundbauliche Verfahren (Schlitzwandtechnik, Injektionstechnik, Unterfangungen) beschreiben, ihre Eignung für bestimmte Anwendungen beurteilen und die für unterschiedliche Anwendungen erforderlichen Nachweise führen;
- Deich- und Dammbauvorhaben projektieren und planen;
- die für ein Dammbauwerk erforderlichen geotechnischen Standsicherheitsnachweise durchführen und die Ergebnisse analysieren und beurteilen.

#### Inhalt des Moduls

Dichtwandverfahren und Schlitzwandtechnik

- Injektionstechnik und Baugrundabdichtungen
- Erd- und Dammbau
- Hydraulische und mechanische Standsicherheitsnachweise für Deiche und Dämme
- Suspensionspraktikum

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)		
Empf. Vorkenntnisse	Bodenmechanik und Gründungen		
Literatur	Triantafyllidis, T.: Planung und Bauausführung im Spezialtiefbau, Teil 1: Schlitzwand- und Dichtwandtechnik, Verlag Ernst & Sohn. Kutzner, C.: Injektionen im Baugrund, Enke Verlag. Kutzner, C.: Erd- und Steinschüttdämme für Stauanlagen, Enke Verlag.		
Medien	StudIP, Skript, Beamer, Tafel etc.		
Besonderheiten	Es wird ein freiwilliges Suspensionspraktikum angeboten.		

Modulverantwortlich	Achmus, Martin	
Dozenten	chmus, Martin	
Betreuer	Goldau, Norman; Song, Junnan	
Verantwortl. Prüfer	Achmus, Martin	
Institut	Institut für Geotechnik, http://www.igth.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzt	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Energie	Resources and Environment		
	W FSV	W ÜI	W ÜI	W ÜI	



# **Ecology and Water Quality**

**Ecology and Water Quality** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (AA 55% + Ü 45%) / -	2,5V / 1,5Ü	E	6	SS	951 + 956
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

In this module, students acquire in-depth knowledge of water quality management problems in fresh waters including chemical, morphological and ecological aspects as required for river basin mangement under the European Water Framework Directive. A holistic view covers catchment water transfer and fresh water ecology. The focus is on agriculturally used river basins and the associated diffuse substance input into water bodies. An integrated technical view is given in a hands-on exercise in water quality modelling.

In the practical part of the module, students learn how to determine important groups of organisms, how to assess the ecological quality of fresh water bodies and how to measure relevant chemical-physical water parameters and stream flow. After successful completion of the module, students will be able to

- Understand the principles of river basin magement;
- Apply river quality assessment methods and develop rehabilitation measures;
- Classify aquatic organisms according to international standards;
- Develop measures to improve the ecological continuity of rivers;
- Analyze fluxes of matter, in particular nutrients, within river basins;
- Simulate in-stream water quality.

- 1. River basin management
- Legal and institutional framework according to the EU Water Framework Directive
- Natural hydraulic engineering and ecological continuity of watercourses
- Cycles of matter and pollutants at catchment scale
- Erosion and sediments
- Sources, transport and reaction of nutrients
- Measures for reducing nutrient pollution
- Water quality modelling
- 2. Applied limnology
- River morphology (function, structure, maintenance)
- Mapping of morphological, chemical-physical and biological parameters
- Overall ecological assessment of fresh water bodies and measures in water protection
- Practical training in fresh water (river and lake) ecology

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Basic knowledge in hydrology and water resources management is strongly recommended (module hydrology and water resources management or Grundlagen der Hydrologie und Wasserwirtschaft in German)
Literatur	Dietrich, J., Schumann, A. (eds., 2006): Werkzeuge für das integrierte Flussgebietsmanagement: Ergebnisse der Fallstudie Werra. Weißensee-Verlag, Berlin. Domenico, P., Schwartz, F. (1997): Physical and Chemical Hydrogeology. 2nd ed., Wiley, New York. Schwoerbel, J., Brendelberger. H. (2022): Einführung in die Limnologie. Stoffhaushalt – Lebensgemeinschaften – Technologie. 11. Aufl., Springer Spektrum. Wetzel, R.G. (2001): Limnology – Lake and River Ecosystems. 3rd ed., Academic Press Inc., London.
Medien	PowerPoint presentations, instructional videos, blackboard, lecture notes (German versions can be provided for parts of the module), field training (presence and online)



Besonderheiten	The practical training in fresh water ecology includes investigations on a small river, the
Desonacimentali	Weser River and a lake. It is offered in the following two variants a) and b), depending on
	the availability of places for students and depending on the feasibility of an excursion,
	where both versions are treated as equivalent for the module achievements:
	a) Four days excursion (own contribution of 100 Euro), which usually takes place after the pentecost holidays (Pfingstwoche) near Uslar. The number of participants of the excursion is limited to 24 students from all study programs due to available transport capacity.
	During the first week of the module, a binding registration must be made at responsible
	examiner for the module. In case of over-subscription, the excursion places will be first
	given to students in mandatory modules, then to students in tracks recommending the
	module, and then the rest of places will be drawn by lot if required, all among the students being present. Students not showing up will be sorted to the virtual taining.
	b) Virtual training based on instructional videos.
	Before starting the practical training under a), evidence of an occupational health
	consultation on working in low vegetation must be provided. Please refer to the online offer of the university physicians (Betriebsarzt) and prove the consultation in time.
	The examination performance consists of two parts given during semester (VbP):
	- AA (report about practical training including choice questions, 55%)
	- Ü (modelling exercise, 45%).
	Possible changes can be announced at start of classes.

Modulverantwortlich	Dietrich, Jörg
Dozenten Dietrich, Jörg; Bäthe, Jürgen; Houben, Georg	
Betreuer	Iffland, Ronja; Fallah Mehdipour, Elahe
Verantwortl. Prüfer	Dietrich, Jörg
Institut	Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft, http://www.iww.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	ereich in Abhängigkei	t von Vertiefungsrichti	ung
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	W ÜI	W FSV	W ÜI	W FSV



### **Ecology and Water Quality Management**

**Ecology and Water Quality Management** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (AA 40% + Ü 30% + KU	3,5V / 2,5Ü	E	9	SS	?
30%) / -					
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

In this module, students acquire in-depth knowledge of water quality management problems in fresh waters including chemical, morphological and ecological aspects as required for river basin mangement under the European Water Framework Directive. A holistic view covers geohydrological sources, catchment water transfer and fresh water ecology. The focus is on agriculturally used river basins and the associated diffuse substance input into water bodies including groundwater. Special focus is given on interdisciplinary aspects of water management including hydrogeochemistry (as a geological discipline) and ecology (as a biological discipline). An integrated technical view is given in a hands-on exercise in water quality modelling.

In the practical part of the module, students learn how to determine important groups of organisms, how to assess the ecological quality of fresh water bodies and how to measure relevant chemical-physical water parameters and stream flow. After successful completion of the module, students will be able to

- Understand the principles of river basin magement;
- Apply river quality assessment methods and develop rehabilitation measures;
- Classify aquatic organisms according to international standards;
- Develop measures to improve the ecological continuity of rivers;
- Analyze fluxes of matter, in particular nutrients, within river basins;
- Understand subsurface fluxes of water and matter including hydrogeochemical reactions;
- Solve problems regarding groundwater abstraction and pollution;
- Simulate in-stream water quality.

- 1. River basin management
- Legal and institutional framework according to the EU Water Framework Directive
- Natural hydraulic engineering and ecological continuity of watercourses
- Cycles of matter and pollutants at catchment scale
- Erosion and sediments
- Sources, transport and reaction of nutrients
- Measures for reducing nutrient pollution
- Water quality modelling
- 2. Applied limnology
- River morphology (function, structure, maintenance)
- Mapping of morphological, chemical-physical and biological parameters
- Overall ecological assessment of fresh water bodies and measures in water protection
- Practical training in fresh water (river and lake) ecology
- 3. Geohydrology
- Geohydraulics
- Groundwater chemistry
- Grundwater balance
- Management of groundwater resources
- Grundwater pollution and protection

Workload	270 h (90 h Präsenz- und 180 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Basic knowledge in hydrology and water resources management is strongly recommended (module hydrology and water resources management or Grundlagen der Hydrologie und
	Wasserwirtschaft in German)



spezifische

Informationen

# Umweltingenieurwesen (M. Sc.)

Literatur	Dietrich, J., Schumann, A. (eds., 2006): Werkzeuge für das integrierte Flussgebietsmanagement: Ergebnisse der Fallstudie Werra. Weißensee-Verlag, Berlin. Domenico, P., Schwartz, F. (1997): Physical and Chemical Hydrogeology. 2nd ed., Wiley, New York.  Schwoerbel, J., Brendelberger. H. (2022): Einführung in die Limnologie. Stoffhaushalt – Lebensgemeinschaften – Technologie. 11. Aufl., Springer Spektrum.  Wetzel, R.G. (2001): Limnology – Lake and River Ecosystems. 3rd ed., Academic Press Inc., London.		
Medien	PowerPoint presentations, instructional videos, blackboard, lecture notes (German versions can be provided for parts of the module), field training (presence and online)		
Besonderheiten	The practical training in fresh water ecology includes investigations on a small river, the Weser River and a lake. It is offered in the following two variants a) and b), depending on the availability of places for students and depending on the feasibility of an excursion, where both versions are treated as equivalent for the module achievements:  a) Four days excursion (own contribution of 100 Euro), which usually takes place after the pentecost holidays (Pfingstwoche) near Uslar. The number of participants of the excursion is limited to 24 students from all study programs due to available transport capacity.  During the first week of the module, a binding registration must be made at responsible examiner for the module. In case of over-subscription, the excursion places will be first given to students in mandatory modules, then to students in tracks recommending the module, and then the rest of places will be drawn by lot if required, all among the students being present. Students not showing up will be sorted to the virtual taining. b) Virtual training based on instructional videos.  Before starting the practical training under a), evidence of an occupational health consultation on working in low vegetation must be provided. Please refer to the online offer of the university physicians (Betriebsarzt) and prove the consultation in time.  The examination performance consists of three parts given during semester (VbP):  - AA (report about practical training including choice questions, 40%)  - Ü (modelling exercise, 30%)  - KU (short exam about hydrogeochemistry, contains choice questions, 30%).		
Modulverantwortlich	Dietrich, Jörg		
Dozenten	Dietrich, Jörg; Bäthe, Jürgen; Houben, Georg		
Betreuer	Iffland, Ronja; Fallah Mehdipour, Elahe		
Verantwortl. Prüfer	Dietrich, Jörg		
Institut	Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft, http://www.iww.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie		
Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung		

Wasser

W FSV

Energie

WÜI

### Modulhandbuch "Umweltingenieurwesen (M. Sc.)", gültig ab SoSe 2023, Stand 23.06.2023

Umwelt

WÜI

Resources and

Environment

W FSV



# Elektrische Energiespeichersysteme

**Electric Energy Storage Systems** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
/ K	2V / 1Ü / 1L	D	5	WS	231 + 236
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung verfügen über einen profunden Überblick über verschiedene Speichertechnologien. Sie kennen alle nötigen Kenngrößen zumVergleich der Technologien untereinander. Für jede Technologie sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Aufbau, dem Funktionsprinzip, technischen Realisierungen und der groben Kostenstruktur vertraut. Ferner sind sie in der Lage das Betriebsverhalten des jeweiligen Speichers mit Hilfe eines Minimalmodells zu beschreiben. Darüber hinaus sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den typischen Anwendungsfeldern für Speicher vertraut und kennen jeweils die Anforderungen und die typisch eingesetzten Speichertechnologien.

- Einleitung und Übersicht (Klassifikation, Kenngrößen);
- Speicherung in Form von elektrischer und magnetischer Feldenergie (Superkondensatoren, Supraleitende Spulen);
- Speicherung in Form von mechanischer Energie (Pumpspeicher, Druckluftspeicher, Schwungradspeicher);
- Speicherung in Form von chemischer Energie (Akkumulatoren, Redoxflow-Speicher, Wasserelektrolyse und darauf aufbauende Speicher-/ Nutzungspfade);
- Speicherung in Form von thermischer Energie;
- Einsatzfelder, Anforderungen und eingesetzte Speichertechnologien (tragbare Kleingeräte, Traktion, stationäre Energieversorgung)

Workload	150 h (56 h Präsenz- und 94 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	keine besonderen Vorkenntnisse nötig
Literatur	M. Sterner, I. Stadler: Energiespeicher – Bedarf, Technologien, Integration, Springer-Verlag, Berlin 2014
	A. Hauer, J. Quinnell, E. Lävemann: Energy Storage Technologies - Characteristics, Comparison, and Synergies, in: Transition to Renewable Energy Systems, ed. D. Stolten, Wiley-VCH, Weinheim 2013
	VDI-Bericht Band 2058: Elektrische Energiespeicher. Schlüsseltechnologie für energieeffiziente Anwendungen, VDI-Verlag, Düsseldorf, 2009
Medien	keine Angabe
Besonderheiten	Diese Veranstaltung umfasst eine Studienleistung in Form eines Laborversuchs für den 1 LP (siehe Bemerkungen) angerechnet wird. Die Terminabstimmung erfolgt während des Semesters.

Modulverantwortlich	Hanke-Rauschenbach, Richard	
Dozenten	Hanke-Rauschenbach, Richard	
Betreuer		
Verantwortl. Prüfer	Hanke-Rauschenbach, Richard	
Institut	Institut für Elektrische Energiesysteme,	
	nttp://www.iee.uni-hannover.de	
	Fakultät für Elektrotechnik und Informatik	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	ereich in Abhängigkei	t von Vertiefungsrichti	Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment			
	(SG)	(SG)	W FSV	(SG)			



## Energieeffizienz bei Gebäuden

**Energy Efficiency of Buildings** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (SE 100%) / -	2V / 2Ü	D	6	WS	221
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

In diesem Modul wird den Studierenden grundlegendes Wissen zum energieeffizienten Bauens und den hierzu notwendigen normativen Bewertungsmethoden aufgezeigt. Ferner wird auf die vertiefende bauphysikalische Planung eingegangen und die Grundzüge der Technischen Gebäudeausstattung insbesondere bei Niedrigenergieund Passivhäuser eingegangen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Bewertungen zur Energieeffizienz für Wohn- und Nichtwohngebäude erstellen;
- Überblick über die wesentlichen Entwicklungstendenzen beim energiesparenden Bauen geben;
- Grundzüge zur Heizungstechnik und Technischen Gebäudeausstattung erkennen und einordnen;
- Vertiefte Betrachtungen zu bauphysikalischen Bewertungsmethoden anstellen.

#### Inhalt des Moduls

Fachliche Inhalte des Moduls sind:

- 1. Einführung in energieeffizientes Bauen
- 2. Energieeinsparverordnung / Energieausweise
- 3. Energetische Bilanzierung / Rechenmodelle
- 4. Gebäudehülle / Bautechnische Detaillösungen
- 5. Niedrigenergiehäuser / Passivhäuser
- 6. Wärmeversorgungssysteme, Wärmeverteilsysteme
- 7. Energetische Bewertung von Beleuchtung von
- 8. Raumlufttechnische Anlagen

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)			
Empf. Vorkenntnisse	Grundlagen der Bauphysik, Baustoffkunde I und II			
Literatur	Willems, W., Häupl, P.:Lehrbuch der Bauphysik, Springer Verlag			
	Fouad: Lehrbuch der Hochbaukonstruktionen, Springer Verlag			
	Feist, W.: Grundlagen der Gestaltung von Passivhäusern, Verlag Das Beispiel			
	Bauphysik-Kalender, Verlag Ernst und Sohn			
	Wellpott, Bohne: Technischer Ausbau von Gebäuden, Kohlhammer Verlag			
Medien	Tafel, PowerPoint-Präsentation			
Besonderheiten	keine			

Modulverantwortlich	Nabil A. Fouad
Dozenten	Richter, Torsten
Betreuer	Sarenio, Marvin
Verantwortl. Prüfer	Richter, Torsten
Institut	Institut für Bauphysik, http://www.ifbp.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	ereich in Abhängigkei	t von Vertiefungsrichti	ntung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment			
	W ÜI	W ÜI	W FSV	W ÜI			



# Field Measuring Techniques in Coastal Engineering

Field Measuring Techniques in Coastal Engineering

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	E	6	SS	871 + 876
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

The module imparts knowledge about the basics, capabilities and the field of application of different measuring techniques used in coastal engineering. Modern techniques and devices are part of the module in order to capture, process and analyze hydro- and morphodynamic parameters.

After the successful participation in this course the students are able to:

- Apply statistics and signal processing to measured data
- Analyze sea-state data and assess characteristic parameters
- Understand the set-up and infrastructure of survey vessels
- Plan the use of unmanned aerial and underwater vehicles (ROVs, AUVs, UAVs)
- Apply different techniques for measuring currents
- Understand the basics of modern echo-sounders (multibeam echo-sounder, sub-bottom profiler)
- Assess the characteristics of coastal sediments
- Apply different techniques of sediment sampling
- Measure and analyse water quality parameters (CTD, pH, dissolved oxygen)
- Design stationary equipment carrier systems (poles, buoys, landers)
- Plan field surveys and assess involved risks
- Present relevant results / write scientific reports

- Lectures regarding above-mentioned topics accompanied by exercises
- Practical examples based on the scientific work of the Ludwig-Franzius-Institute and the Coastal Engineering Group, University of Queensland (UQ)
- Practical training in the field / in the laboratory
- Exchange and video tutorials with students of UQ

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)			
Empf. Vorkenntnisse	asserbau und Küsteningenieurwesen;			
	Umweltdatenanalyse			
Literatur	-			
Medien	PPT, Matlab-Übungen			
Besonderheiten	One-day excursions			

Modulverantwortlich	Welzel, Mario
Dozenten	Welzel, Mario
Betreuer	Scheiber, Leon
Verantwortl. Prüfer	Welzel, Mario
Institut	Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, http://www.lufi.uni-hannover.de Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	W FSV	W FSV	W ÜI	W FSV



## Flow & Transport Processes

Flow & Transport Processes

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	E	6	SS	?
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

In this module, the students learn about the physical processes and phenomena that are relevant for water flow, contaminant transport, and heat transfer. Equations that describe groundwater flow, contaminant transport and heat transfer will be developed. Numerical and analytical solutions of these equations are presented and discussed.

After successful participation of this module, the students can

- explain the physical processes describing groundwater flow, contaminant transport and heat transfer,
- derive equations governing groundwater flow, contaminant transport and heat transfer,
- quantify fluxes of groundwater mass, contaminant mass and heat,
- solve the governing differential equations both analytically and numerically,
- implement the most important physical processes in a numerical model,
- design and run a numerical (2D oder 3D) model describing transient groundwater flow, contaminant transport and heat transfer,
- visualize and analyze simulation results,
- apply the models to relevant problems in environmental engineering.

- Fully mixed systems
- Balance equations
- Derivation of the transient groundwater flow equation
- Scenarios of groundwater extraction by pumping
- Analytical and numerical solutions of the groundwater flow equation,
- Advection, dispersion, molecular diffusion, adsorption, radioactive decay
- Derivation of the complete contaminant transport equation
- Convection, heat dispersion, conduction
- Derivation of the complete heat transfer equation
- Initial and boundary conditions
- Flow and transport in fractured rock
- Coupling of flow and transport: variable-density flow

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)				
Empf. Vorkenntnisse	Environmental Hydraulics				
Literatur	Domenico, P. and Schwartz, F., 1990. Physical and Chemical Hydrogeology; Wiley, New York.  Rausch, R., Schäfer, W., Therrien, R. and Wagner, C., 2005. Solute transport modelling; Gebrüder Borntraeger, Berlin.				
Medien	PowerPoint-Präsentation, computer, blackboard				
Besonderheiten	none				

Modulverantwortlich	Graf, Thomas
Dozenten	Graf, Thomas
Betreuer	Graf, Thomas
Verantwortl. Prüfer	Graf, Thomas



Institut	Institut für Strömungsmechanik und Umweltphysik,
	http://www.hydromech.uni-hannover.de/
	Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt Wasser Energie Resources ar Environmen				
	(SG)	(SG)	(SG)	P FSG	



## Foundations of Computational Engineering

Foundations of Computational Engineering

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MP	2V / 2Ü	Е	6	WS/SS	401 + 406
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

Students are guided through a range of fundamental methodological concepts of computational engineering to revise and to consolidate their knowledge and skills as a basis to succeed on the Master Programme "Computational Methods in Engineering". Skills development is focussed not only on a deep and comprehensive understanding of the concepts, but in particular on active coding and application of the concepts in Matlab. Solution methods and code development will be developed for basic problems from different fields in engineering. In this manner, students will develop appreciation for numerical analyses and understand the significance of computational engineering for a wide range of practical engineering problems. Learning is facilitated and supported through the setup of the module as eLearning module for independent and individual learning. Students will be trained, in particular, on using and enhancing their programming skills. These skills will be needed in successive courses of the Master Programme "Computational Methods in Engineering". Upon completion of the module students are supposed to be able to develop their own numerical solutions to fundamental problems across the subject areas of Solid Mechanics, Fluid Mechanics, Numerical Mathematics for Engineers, Probability Theory and Statistics for Engineers.

#### Inhalt des Moduls

Basic numerical Concepts and Methods of

- Solid Mechanics
- Fluid Mechanics
- Engineering Mathematics
- Probability Theory and Statistics for Engineers

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)			
Empf. Vorkenntnisse	- solid background in solid mechanics			
	- solid background in fluid mechanics			
	- solid background in engineering mathematics			
	- solid background in probability and statistics for engineers			
	- solid programming skills in Matlab or in other programming environments			
Literatur	Douglas C. Montgomery, George C. Runger: Applied Statistics and Probability for			
	Engineers, Wiley, 2013			
	Laurene V. Fausett: Applied Numerical Analysis – using MATLAB, latest edition			
	C. Hirsch: Numerical Computation of Internal and External Flows, Wiley, 1997			
	KJ. Bathe: Finite Element Procedures, second edition, Prentice Hall, Pearson Education			
	Inc. 2014			
Medien	eLearning material, interactive exercises			
Besonderheiten	This module is based on eLearning.			

Modulver antwortlich	Beer, Michael			
Dozenten	Beer, Michael; Nackenhorst, Udo; Neuweiler, Insa; Potthast, Thomas			
Betreuer	li, Peihua; Hammad, Mohammed			
Verantwortl. Prüfer	Beer, Michael			
Institut	Institut für Risko und Zuverlässigkeit, Institut für Strömungsmechanik und Umweltphysik im Bauwesen und Institut für Baumechanik und Numerische Mechanik, http://www.irz.uni-hannover.de/, http://www.ibnm.uni-hannover.de/ und http://www.hydromech.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie			



Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung					
spezifische Informationen	Umwelt Wasser Energie Resources Environme					
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W ÜI		



# GIS and Remote Sensing

**GIS and Remote Sensing** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	E	6	WS	311 + 316
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

The modul introduces the underlying principles and methods about Geographical Information Systems (GIS) and Remote Sensing. The overall focus is on environmental data, which are relevant to hydrology and water resources management. In this module the students will obtain an overview over the most important basics and applications of remote sensing. In the end he/she will have understood the central methodologies and will be able to make use of the employed techniques. By independently preparing and then presenting the lab work he/she will further develop his/her learning strategies and presentation skills. Upon completion of the module, students are able to apply geographical information systems for analyses and manipulation of space related data from ground observation and remote sensing.

- 1. Geographical Information Systems
- data modelling: geometric, thematic, topologic
- data analysis and geoprocessing
- cartography: graphical variables, generalization, presentation
- data capture, topography: digital elevation models, data interpolation, geomorphology
- visualization, presentation and analysis: 2D, 3D, terrain
- 2. Remote Sensing
- basics: electromagnetic spectrum, interaction of electromagnetic waves and materials, limits of resolution, digital images
- sensors: multi-spectral satellite sensors, hyper-spectral sensors, airborne laser scanning, synthetic aperture radar
- processing: generation of thematic maps: classification of land cover using pattern recognition methods, determination of digital height models, in particular from laser scanner and radar data.

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	Jones, C., 1999. Geographical Information Systems and Computer Cartography Logman.  T. Lillesand, R. Kiefer, Remote sensing and image interpretation.
Medien	Beamer, blackboard, lecture-notes (StudIP), videos, computer
Besonderheiten	In the GIS part, the students create a term paper that can be used to collect bonus points for the exam. Details will be explained in the lecture.

Modulverantwortlich	Sester, Monika
Dozenten	Sester, Monika; Hasghshenas, Mahmud
Betreuer	N.N.
Verantwortl. Prüfer	Sester, Monika
Institut	Institut für Kartographie und Geoinformatik und Institut für Photogrammetrie und Geoinformation, https://www.ikg.uni-hannover.de/de/ und https://www.ipi.uni-hannover.de/de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	pereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment		
	W FSV	W FSV	(SG)	(SG)		



## Grundlagen des Umweltingenieurwesens

**Basics of Environmental Engineering** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (PR 100%) / -	2V / 2Ü	D	6	SS	431
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

#### 1. Bauen für den Umweltschutz

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Planung und Herstellung von Bauten für den Umweltschutz. Neben Bauwerken für die Entsorgung und Wiederaufbereitung von Abwasser werden insbesondere Bauwerke, die dem Wasserhaushaltsgesetz unterliegen, vertieft behandelt. Studierende sollen die Fähigkeit erwerben, geeignete konstruktive und betontechnologische Anforderungen für derartige Bauwerke festlegen zu können.

Darüber hinaus werden die Studierenden mit technischen und rechtlichen Anforderungen bei der Verwendung von Baustoffen/Bauprodukten aus der Sicht des Umweltschutzes im Bereich von trinkwasserberührten Bauteilen und Bauteilen im Kontakt mit Boden und Grundwasser vertraut.

#### 2. Methoden der Bewertung

Der zweite Teil des Moduls vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den verschiedenen Entscheidungsfeldern in der Infrastrukturplanung. Nach erfolgreicher Absolvierung sollen die Studierenden in der Lage sein:

- eine Kostenvergleichsrechnung durchzuführen,
- Kosten-Nutzenanalyse im Vergleich dazu kennen,
- LCA als Bewertungsansatz zur Integration von Umweltimpact kennen,
- Software STAN2 zur Material- und Energieflussanalyse kennen,
- Vorgehen und Datenmanagement für systemübergreifende Konzeptentwicklung zu kennen,
- Relevanz von begleitenden Sensitivitätsuntersuchungen bei Bewertungsmethoden erkennen und durchführen können.

- 1. Bauen für den Umweltschutz
- Rechtliche Rahmenbedingungen (WHG, AwSV; TRwS)
- Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton
- Betonbau beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Bewertung der Auswirkungen von Baustoffen/Bauprodukten auf Boden und Grundwasser
- Bauwerke nach WHG (LAU-, HBV- und JGS-Anlagen)
- Spezielle Bauwerke, u. a. Trinkwasserbehälter, Kläranlagen, Biogasanlagen und landwirschaftliche Bauten
- 2. Methoden der Bewertung
- Variantenvergleich
- Bewirtschaftungsstrategien
- Systembewertungen
- Kosten-Nutzenanalyse
- Life Cycle Assessment (LCA)
- Kostenvergleichsrechnung
- Sensitivitätsuntersuchungen

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Baustoffkunde, Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, Umweltrecht und Umweltverwaltung, Praxis der Umweltbiologie und Chemie, Wasserressourcenbewirtschaftung
Literatur	Eine aktuelle Literaturliste ist in StudlP verfügbar.
Medien	StudIP, Beamer, Tafel, PowerPoint-Präsentation, ILIAS
Besonderheiten	nur für Umweltingenieurwesen, M. Sc.



Modulverantwortlich	Beier, Maike
Dozenten	Beier, Maike; Breitenkamp, Sabrina; Saadlou, Kasra; Haist, Michael; Coenen, Max; Oesterheld, René
Betreuer	Saadlou, Kasra; Hadler, Greta; Coenen, Max; Podhajecky, Anna-Lena; Beyer, Dries; Kern, Bianca
Verantwortl. Prüfer	Haist, Michael
Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik und Institut für Baustoffe, https://www.isah.uni-hannover.de/ und https://www.baustoff.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	reich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	P FSG	P FSG	P FSG	W FSV	



### Gründungspraxis für Technologie Start-ups

Practical Knowledge for Tech-Startup-Founders

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	D	5	SS	441 + 446
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Im Rahmen der Veranstaltung erhalten Studierende der Ingenieurwissenschaften einen umfassenden Einblick in den Prozess der Gründung eines Technologie-Unternehmens. Die wesentlichen Herausforderungen und Erfolgsfaktoren werden in sechs Vorlesungseinheiten unter zu Hilfenahme von Gründungsbeispielen und praxiserprobten Tipps beleuchtet. Die Veranstaltung beinhaltet Themen wie die Entwicklung eines eigenen Geschäftsmodells, die Erstellung eines Businessplans, die Grundlagen des Patentwesens und praktische Gründungsfragen.

#### Inhalt des Moduls

Die Teilnehmenden erfahren, welche agilen Methoden Technologie-Start-ups heutzutage nutzen, um kundenzentriert Produkte zu entwickeln. Die Grundlagen einer validen Markt- und Wettbewerbsanalyse zählen ebenso zu den wichtigen Eckpfeilern der Veranstaltung, wie die Einführung in eine notwendige Business- und Finanzplanung.

Da technologiebasierte Gründungsvorhaben in der Regel einen erhöhten Kapitalbedarf verzeichnen, werden im weiteren Verlauf die Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung gesondert behandelt. An dieser Stelle werden auch Elemente der Gründungsförderung innerhalb der Region Hannover vorgestellt.

Neben Gründungsprojekten, Produkten und Dienstleistungen, stehen stets auch die persönlichen Anforderungen an die Gründer selbst zur Diskussion. Auf diese Weise lernen die Anwesenden das Thema Existenzgründung als alternative Karriereoption kennen.

Hausarbeit: Um die erlernten Methoden direkt in die praktische Anwendung zu überführen, sollen die Teilnehmenden selbst ein Geschäftsmodell entwickeln. Konkret gilt es, Pitchpräsentationen (15 Folien) in Kleingruppen (bis 5 Personen) zu erarbeiten. Zu Grunde gelegt werden können wahlweise eigene Geschäftsideen oder von der Kursleitung bereitgestellte LUH-Patente. Der Prozess der Geschäftsmodellentwicklung (20 Std. Selbststudium) wird vom Gründungsservice starting business in Zusammenarbeit mit dem Patentreferenten begleitet.

Klausur: Zur abschließenden Überprüfung der Lernergebnisse wird eine zweistündige Klausur durchgeführt.

Workload	150 h (40 h Präsenz- und 110 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	Blank: Das Handbuch für Startups; Brettel: Finanzierung von Wachstumsunternehmen; Fueglistaller: Entrepreneurship Modelle – Umsetzung – Perspektiven; Hirth: Planungshilfe für technologieorientierte Unternehmensgründungen; Maurya: Running Lean; Osterwalder: Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer
Medien	keine Angabe
Besonderheiten	Ein Teil der Veranstaltung besteht aus spannenden Erfahrungsberichten erfolgreicher Technologie Start-ups
Modulverantwortlich	Reithmeier, Eduard

Modulver antwortlich	Reithmeier, Eduard
Dozenten	Segatz, Janina; Michael-von Malottki, Judith
Betreuer	
Verantwortl. Prüfer	Segatz, Janina
Institut	Institut für Mechatronische Systeme, http://www.imes.uni-hannover.de/institut.html Fakultät für Maschinenbau



Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	ereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W FSV	W FSV	W FSV	(SG)	



# Grundwassermodellierung

**Groundwater Modelling** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	D	6	SS	451
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Dieses Modul vermittelt vertiefte Kenntnnisse über die computergestützte Simulation von Grundwasserströmung und den Transport von im Wasser gelösten Stoffen. Die Studierenden lernen Simulationen "von Hand" und mit Computer-Übungen durchzuführen und Ergebnisse zu visualisieren und interpretieren.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- einfache ein- und zweidimensionale Strömungsprobleme von Hand lösen,
- mathematische Terme in den Differentialgleichungen für Grundwassertrsömung und Transport erklären,
- Mechanismen des Schadstofftransportes erläutern,
- konzeptuelle (2D und 3D) Modelle erstellen,
- Anfangs- und Randbedingungen definieren,
- stationäre und instationäre Probleme von Grundwasserströmung und Schadstofftransport simulieren, und
- Simulationsergebnisse visualisieren und interpretieren.

- Grundwasserströmungsgleichung
- Mechanismen des Schadstofftransportes
- Transportgleichung
- Mathematische Modellierung von Grundwasserströmung und Schadstofftransport
- Erstellung konzeptueller Modelle
- Erstellung numerischer Computer-Modelle
- Beurteilung der Computer-Simulationen von Grundwasserströmung und Schadstofftransport

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)			
Empf. Vorkenntnisse	Strömungsmechanik, Strömung in Hydrosystemen, Hydrosystemmodellierung			
Literatur	Bear, J., 2007. Hydraulics of Groundwater; Dover Publications.			
	Bear, J., 1988. Dynamics of Fluids in Porous Media; Dover Publications.			
	Domenico, P. and Schwartz, F., 1990. Physical and Chemical Hydrogeology; Wiley, New York.			
	Kinzelbach, W. and Rausch, R., 1995. Grundwassermodellierung: Eine Einführung mit Übungen; Borntraeger, Berlin			
Medien	Tafel, PowerPoint-Präsentation, Computer			
Besonderheiten	keine			

Modulverantwortlich	Graf, Thomas
Dozenten	Graf, Thomas
Betreuer	Graf, Thomas
Verantwortl. Prüfer	Graf, Thomas
Institut	Institut für Strömungsmechanik und Umweltphysik, http://www.hydromech.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	Competenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W ÜI	P FSG	W ÜI	W FSV	



# Hydrochemistry and -biology

Hydrochemistry and -biology

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	1V / 1Ü	E	3	WS	1501
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

The engineering students will gain competences about to describe and analyse basic chemical and biological processes occurring in the natural and the engineered environment.

After successful completion of this module, students will be able to:

- identify acid-base, redox, and precipitation reactions,
- describe the kinetics of chemical reactions,
- describe microbial kinetics and stoichiometry,
- examine the processes of carbon and nutrients removal in wastewater treatment

- Stoichiometry of acid-base, redox, and precipitation reactions,
- Kinetics of chemical reactions; Basic aspects of the growth of microorganisms,
- Kinetic description of microbial growth; Basic energetics of microbial growth,
- Wastewater characterization; Biological aerobic/anaerobic processes in wastewater treatment

Workload	90 h (30 h Präsenz- und 60 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	Lester, J.N. & Birkett, J.W. (2002). Microbiology and chemistry for environmental scientists and engineers, 2nd Edition. E & FN Spon, London.  Madigan, M.T., Bender, K.S., Buckley, D.H., Sattley, W.M. & Stahl, D.A. (2018). Brock Biology of Microorganisms, 15th Edition, Pearson Prentice Hall.  Wallace, J. M. & Hobbs, P. V. (2006). Atmospheric science: an introductory survey, 2ndEdition. Elsevier, Amsterdam.
Medien	Blackboard, PowerPoint
Besonderheiten	none

Modulverantwortlich	Nogueira, Regina	
Dozenten	Nogueira, Regina	
Betreuer	Hadler, Greta; Dörrié, Beatriz; Shafi Zadeh, Shima	
Verantwortl. Prüfer	Nogueira, Regina	
Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, http://www.isah.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	-	-	-	P MNG	



# Hydrogeologie der Umweltschadstoffe

Contaminant Hydrogeology

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	1V / 1Ü	D	6	SS	471
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Dieses Modul vertieft Kenntnisse über die geochemische Charakterisierung der in der Umwelt auftretenden Schadstoffe. Insbesondere wird deren Quelle, Wechselwirkung und Transportverhalten thematisiert. Transport von Umweltschadstoffen in Anwesenheit von Kolloiden wird analysiert. Es werden Sanierungsmethoden und deren Anwendung diskutiert. Praktische Beispiele von Kontaminationen durch Umweltschadstoffe und deren Sanierung werden vorgestellt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Umweltschadstoffe geochemisch charakterisieren,
- Transportverhalten mit Kolloiden bewerten,
- Sanierungsmethoden für einen bestimmten Kontaminationsfall vergleichen und vorschlagen, und
- praktische Beispiele von Schadensfällen analysieren.

- Darstellen der Wasserchemie in Diagrammen (Piper, Schöller)
- Klassifizieren von Schadstoffen
- Stoffkreisläufe
- Stoffinteraktionen in der Umwelt
- Schadstoffquellen
- Kolloid-gestützter Schadstofftransport
- Sanierungsmethoden
- Praktische Beispiele

Workload	90 h (30 h Präsenz- und 60 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Grundwassermodellierung
Literatur	LaMoreaux, P.E. et al., 2009. Environmental Hydrogeology; CRC Press.
Medien	Synchrone online-Lehre (BBB), Präsentation, Computer
Besonderheiten	Klausur 100%

Modulver antwortlich	Graf, Thomas
Dozenten	Graf, Thomas
Betreuer	Graf, Thomas
Verantwortl. Prüfer	Graf, Thomas
Institut	Institut für Strömungsmechanik und Umweltphysik, http://www.hydromech.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie Resources and Environment		
	W FSV	W ÜI	W ÜI	W FSV	



# **Hydrological Extremes**

**Hydrological Extremes** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (AA 25%) / K (75%)	2V / 2Ü	E	6	SS	481
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

First, the students learn advanced methods about the estimation of water balance components, description of rain-fall-runoff processes and climate change analyses. Then, they get to know how to deal with the two hydrological extremes floods and droughts. Finally, techniqes for the application of hydrological models are introduced and the students apply a model for flood simulation themselves in computer lab work. Upon completion of the module, students are able to

- understand processes of rainfall runoff transformation;
- compute design values for floods and low flow;
- apply models for flood prediction.

- 1. Hydrological extremes: Water balance components; Rainfall-runoff transformation; Floods and droughts; Forecasting; Climate change
- 2. Hydrological modelling: theory of hydrological modelling; parameter estimation, calibration, validation; data preprocessing, flood simulation

Workload	180 h (40 h Präsenz- und 140 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)		
Empf. Vorkenntnisse	Hydology and Water Resources Management I & Statistical Methods (for WATENV) Grundlagen der Hydrologie und Wasserwirtschaft (D) & Umweltdatenanalyse (for WUK & UIW(D)		
Literatur	Maidment, D.R. (Editor), 1992. Handbook of Hydrology. McGraw-Hill Inc.		
Medien PowerPoint, Tafel, Computer PowerPoint, Blackboard, Computer			
Besonderheiten The module is offered in German in the winter semester and in English in the semester.			

Modulverantwortlich	Haberlandt, Uwe	
Dozenten Haberlandt, Uwe		
Betreuer	hiele, Luisa-Bianca; Goshtasbpour, Golbarg	
Verantwortl. Prüfer Haberlandt, Uwe		
Institut	Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft, http://www.iww.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs- spezifische Informationen	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W ÜI	P FSG	W ÜI	W FSV	



# **Hydrologische Extreme**

**Hydrological Extremes** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (AA 25%) / K (75%)	2V / 2Ü	D	6	WS	482
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Die Studierenden lernen zuerst fortgeschrittene Methoden für die Ermittlung der Wasserhaushaltskomponenten, für die Beschreibung von Niederschlags-Abflussprozessen und die Analyse von Klimaauswirkungen kennen. Dann werden die zwei hydrologischen Extreme Hochwasser und Niedrigwasser vorgestellt. Schließlich lernen die Studenten Techniken für die Anwendung von hydrologischen Modellen kennen und wenden selbst ein Modell in Computerübungen an.

Nach Beendigung des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein:

- die Prozesse der Niederschlag-Abfluss Transformation zu verstehen und zu beschreiben;
- Bemessungswerte für Hochwasser und Niedrigwasser zu berechnen und
- hydrologische Modelle für Hochwasserprognosen anzuwenden.

- 1. Hydrologische Extreme:
- Wasserhaushaltskomponenten
- Niederschlag-Abfluss Transformation
- Hochwasser und Niedrigwasser
- Klimaänderung
- 2. Hydrologische Modellierung:
- Theorie der Modelltechnik
- Parameterschätzung, Kalibrierung, Validierung
- Datenaufbereitung, Hochwassersimulation

Workload	180 h (40 h Präsenz- und 140 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)	
Empf. Vorkenntnisse	Grundlagen der Hydrologie und Wasserwirtschaft & Umweltdatenanalyse (WUK & UIW)	
Literatur Maidment, D.R. (Editor), 1992. Handbook of Hydrology. McGraw-Hill Inc.		
Medien	Tafel, Computer, PowerPoint	
Besonderheiten	Das Modul wird im Wintersemester auf Deutsch und im Sommersemester auf Englisch angeboten. Die Veranstaltungsbegleitende Prüfung ist eine Projektarbeit.	

Modulverantwortlich	Haberlandt, Uwe		
Dozenten	-		
Betreuer	treuer -		
Verantwortl. Prüfer	Haberlandt, Uwe		
Institut	Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft, http://www.iww.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie		

Studiengangs- spezifische Informationen	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W ÜI	P FSG	W ÜI	W FSV	



# Hydrology and Water Resources Management

Hydrology and Water Resources Management

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	E	6	WS	1561
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

This modul introduces the basic understanding of hydrological processes, and the application for planning and designing human activities in the management of water resources. Upon completion of the module, students are able to:

- understand the water balance components precipitation, evapotranspiration and runoff;
- apply different concepts for the calculation of runoff from rainfall;
- apply hydrological methods in water resources and environmental planning;
- design reservoirs and other structures e.g. for irrigation;
- evaluate options for the spatial and temporal redistribution of water resources including the technical feasibility and economic consequences;
- analyse the risk of extreme events in hydrology and water resources management.

- 1. Hydrology I:
- Cycle of water, energy and matter, catchment
- Precipitation: genesis, measurement, calculation
- Evaporation: types, measurement, calculation
- Stage and discharge: measurement, analysis
- Floods and droughts
- Subsurface water: soil water, groundwater
- Rainfall runoff relationships: runoff generation, runoff transformation, flood routing
- 2. Water Resources Management I:
- Reservoir design, retention; Flood risk management
- Irrigation and drainage; Economic project assessment.

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	Dyck, S., Peschke, G., 1995: Grundlagen der Hydrologie. Verlag für Bauwesen, Berlin. Maniak, U., 2010: Hydrologie und Wasserwirtschaft: Eine Einführung für Ingenieure. 6. Aufl., Springer.
Medien Blackboard, PowerPoint-Presentation, Script	
Besonderheiten	none

Modulverantwortlich	Dietrich, Jörg	
Dozenten	Dietrich, Jörg; Förster, Kristian	
Betreuer	Pesci, Maria; Goshtabpour, Golbarg; Abdelmajid, Maysaa	
Verantwortl. Prüfer	Prüfer Dietrich, Jörg	
Institut	Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft, http://www.iww.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	zbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung		
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	(SG)	(SG)	(SG)	P FSG



## **Hydromechanics of Offshore Structures**

**Hydromechanics of Offshore Structures** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	E	6	WS	491
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

After an overview of the spectrum and tasks of ocean engineering, the students learn the hydromechanical basics and methods for the calculation of flow and wave forces on marine structures. The module is focusing on the force components to be considered, both on hydrodynamically transparent and on compact structures, like monopiles, jacket structures, submarine cables, and floating structures. Wave-structure interactions are discussed in particular for floating structures, which enable the students to determine the motion of different floating structures.

The successful completion of the module enables the students to:

- Estimate environmental conditions.
- Calculate and evaluate wave loads on hydrodynamically transparent, fixed structures.
- Calculate and evaluate wave loads on hydrodynamically compact, fixed structures.
- Determine forces and motions of floating components or structures.

- Introduction to marine technology
- Marine constructions
- Flow around hydrodynamically compact and transparent structures
- Froude-Krylov forces, hydrodynamic mass forces, inertial wave forces
- Morison equation and extensions
- Determination of hydrodynamic loads on fixed structures
- Determination of hydrodynamic loads and motions on floating structures

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse Fluid Mechanics & Coastal Engineering	
Literatur	Faltinsen, O. (1990): Sea Loads on Ships and Offshore Structures, Ocean Technology Chakrabarti, S. K. (2005): Handbook of Offshore-Engineering, Volume 1+2, Elsevier, Oxford-UK, 2005  Bentham (1994): Advanced offshore engineering, Offshore engineering handbook series, ISBN: 1-87461-214-5  G. Clauss, E. Lehmann, C. Östergaard (1988): Meerestechnische Konstruktionen, Springer
	Verlag, Berlin Heidelberg New York
Medien StudIP, ppt-Slides, Projector, Whiteboard, etc	
Besonderheiten none	

Modulverantwortlich	Hildebrandt, Arndt	
Dozenten	Meyer, Jannik; Landmann, Jannis; Grotebrune, Thilo; Hildebrandt, Arndt	
Betreuer	Hildebrandt, Arndt	
Verantwortl. Prüfer	Hildebrandt, Arndt	
Institut	Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau,	
	http://www.lufi.uni-hannover.de	
	Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			ung
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	W ÜI	W ÜI	W FSV	w üı



### **Hydropower Engineering**

Hydropower Engineering

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K (50%) + K (50%)	2V / 2Ü	Е	6	WS	251
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

In this course the students acquire extended knowledge about weir and dam construction as well as subsoil sealing. The students achieve general competences in planning, designing and dimensioning of hydro dams and their foundations. Furthermore, they obtain basic knowledge about economical energy aspects, hydropower station components, – design and utilisation as well as usage of hydro power in coastal areas.

After the successful participation in this course the students are able to

- develop basic construction plans for the construction of water supply and power structures;
- carry out basic stability checks on the respective buildings;
- design the above mentioned buildings for stability against erosion and permeability by application of filter laws;
- basic knowledge of designing the respective structures for the purpose of energy generation.

- design guidelines, principles of construction and dimensioning concepts for barrages
- different construction types and operation modes of hydropower plants
- river power plants and storage power plants
- design of turbines
- hydraulic design of flood spillways
- dam structures, operation and verification of stability
- FE-analyses of dams
- construction of earth
- fill dams and subsoil sealing

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Bodenmechanik und Gründungen, Erd- und Grundbau, Strömung in Hydrosystemen
Literatur	Siddiqui, I. H. (2009): Dams and reservoirs: planning and engineering. Oxford Univ. Press. R. Fell (2005): Geotechnical engineering of dams. Balkema. Hammond, R. (1958): Water power engineering and some electrical problems. Grundbau Taschenbuch, Teile 1-3, Verlag Ernst und Sohn; Hydraulic Structures, P. Novak et al., 4th ed., Taylor & Francis; Wasserkraftanlagen, J. Giesecke & E. Mosonyi, Springer Verlag, Heidelberg; Deiche und Erddämme, R. Davidenkoff, Werner Verlag Düsseldorf; Anwendung von Filtern im Wasserbau, R. Davidenkoff, Ernst & Sohn Verlag Berlin.
Medien	StudIP, Script, beamer, blackboard etc
Besonderheiten	none

Modulverantwortlich	Achmus, Martin	
Dozenten	Schendel, Alexander; Abdel-Rahman, Khalid	
Betreuer	euer Scheiber, Leon	
Verantwortl. Prüfer	Schendel, Alexander	
Institut	Institut für Geotechnik und Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, Ästuar- und Küsteningenieurwesen, http://www.igth.uni-hannover.de/ und http://www.lufi.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	



Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			ung
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	W ÜI	W ÜI	P FSG	w üı



# Hydrosystemmodellierung

Modelling of Hydrosystems

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (SE 20%) / K (80%)	2V / 2Ü	D	6	WS	501
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Dieses Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Modellierung nichtlinearer und komplexer Probleme aus Strömungsmechanik und Grundwasserhydraulik. Dabei werden iterative numerische Lösungsverfahren erklärt. Der Schwerpunkt liegt auf der Simulation komplexer Rohrströmungs-Probleme, nichtlinearer Grundwasserströmungs-Probleme, und ungesättigter Bodenwasserströmung. Die Simulation von Kluftströmung und Dichteströmung wird ergänzend demonstriert. Ferner wird die Umsetzung praktischer Probleme behandelt, was in sechs Hausarbeiten geübt wird. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden nichtlineare und komplexe Probleme aus Strömungsmechanik und Grundwasserhydraulik iterativ lösen.

- Iterationsverfahren
- Lamiare/turbulente Strömung in Einzelrohren und Rohrnetzwerken
- Nichtlineare Druckverluste an Rohrverbindungen
- Nichtlineare Druckverluste bei Grundwasserströmung
- Methoden zum Einbau von Rand- und Anfangsbedingungen in die Grundwasserströmungsgleichung
- Berechung der Sickerlinie mit verschiedenen Methoden
- Herleiten und Lösen der Richards Gleichung für ungesättigte Strömung
- Strömung in Kluftsystemen
- Dichteströmung

180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)				
Strömungsmechanik, Strömung in Hydrosystemen, Grundwassermodellierung				
Aigner D, Carstensen D (2015). Technische Hydromechanik 2. Beuth, Berlin, 490 pp. Barenblatt GI, Entov VM, Ryzhik VM (1990). Theory of fluid flow through natural rocks. Kluwer, Dordrecht, 395 pp. Bear J (1979). Hydraulics of groundwater. McGraw-Hill, New York, 569 pp. Bollrich G (1996). Technische Hydromechanik - Band 1 (4. Auf.). Verlag für Bauwesen, Berlin, 456 pp. Bollrich G (1989). Technische Hydromechanik - Band 2 (1. Aufl.). Verlag für Bauwesen, Berlin, 680 pp. Istok J (1989). Groundwater modeling by the finite element method. American Geophysical Union, Washington, 495 pp. Todd DK (1980). Groundwater Hydrology. John Wiley & Sons, New York, 535 pp. Wang HF, Anderson MP (1982). Introduction to groundwater modeling, finite difference and finite element methods. Freeman and Company, University of Wisconsin, Madison, 237 pp.				
Tafel, PowerPoint-Präsentation, Computer				
keine				
Graf, Thomas				
Graf, Thomas				
Graf, Thomas				
Institut für Strömungsmechanik und Umweltphysik, http://www.hydromech.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie				



Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W ÜI	W FSV	W ÜI	W FSV	



### **Industrial Water Supply and Water Management**

**Industrial Water Supply and Water Management** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	E	6	SS	521
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

This course introduces the basic principles and concrete technological aspects of industrial water management. The main objective of this course is to give the students a deep insight into management and treatment of boiler-and cooling water, principles of watercycles in industry in the context of Production-Integrated Environmental Protection as well as the main technogies for industrial water- and wastewater treatment including physical, chemical and biological methods. The technologies and approaches presented are substantiated with calculation examples during the tutorials. Students acquire the skills to design and calculate the mentioned technological processes. In addition, they get a comprehensive overview about the production-integrated environmental protection measures in different industries.

After successful completion of this module, students are capable of:

- explaining the boiler and cooling water processes, water quality requirements of different industries and production,
- assessing the possibilities for implementation of process-integrated environmental protection measures,
- explaining relevant water treatment processes in detail and, furthermore, designing these processes and interpreting them in the context of the special circumstances in industrial production,
- developing application possibilities for end-of-pipe solution for industrial wastewater treatment including relevant special treatment approaches (e.g. UASB reactors),
- evaluating technological solutions across media, comparing alternatives and benchmarking between process-integrated and end-of-pipe solutions

- 1) Industrial water supply and treatment:
- Relevant Regulatory Framework IED, Cross-Media and Best Available Techniques Approaches(BAT)
- Hot water supply for power generation plants and cooling-water cycles
- Treatment approaches for industrial fresh water (softening, desalination, deacidification)
- Introduction and design of concrete treatment technologies such as Gas Exchange, Ion-Exchange, Chemical Precipitation, Membran Filtration, AC-Adsorption and many more
- 2) Industrial wastewater treatment:
- Types and composition of industrial effluents
- Examples for process-intergrated environmental protection measures
- Approaches for the treatment of industrial process waters and wastewaters
- Concrete design of the individual wastewater treatment steps
- Concepts for holistic industrial water and energy management in specific industries

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)	
Empf. Vorkenntnisse Umweltbiologie und -chemie, Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik		
Literatur	The lecturers make an up-to-date bibliography available on StudIP for each semester, selection of literature:	
	Mutschmann, J. Stimmelmayr, F. (2002): Taschenbuch der Wasserversorgung. 13. Auflage, Friedr. Vieweg & Sohn Verlagsgesellschaft mbH	
	Metcalf & Eddy, Inc. et al. (2002): Wastewater Engineering: Treatment and Reuse. 4. Auflage, McGraw-Hill Science/Engineering/Math, NJ.	
Rosenwinkel, KH. et al. (2015): Anaerobtechnik. 3. Auflage, Springer-Verlag.		
Barnes, D. et al. (1984): Survey in industrial wastewater treatment: Food and al industries, Vol. 1, Pitman Advanced Publishing Program, Boston.		
	Byers, W. et al. (2003): Industrial water management: A Systems Approach. Wiley, NJ.	
	Lehr, J., Keeley, J. (2005): Water Encyclopedia: Domestic, municipal, and industrial water supply and waste disposal. Wiley, NJ.	



	Rosenwinkel, KH. et al. (2008): Considering water quality for use in the food industry.					
	Rosenwinkel, KH. et a	LSI Europe Report Series, Brussels.  Rosenwinkel, KH. et al. (2005): Industrial wastewater sources and treatment strategies.  Environmental Biotechnology: Concepts and Applications. Wiley, Weinheim				
		up-to-date bibliograph	• •			
Medien	Tafel, PowerPoint-Präs	entation, StudIP, ILIAS				
Besonderheiten	The examination can b	e held in German or En	glish			
Modulverantwortlich	Köster, Stephan					
Dozenten	Köster, Stephan	Köster, Stephan				
Betreuer	Dörrié, Beatriz; Hadler, Greta					
Verantwortl. Prüfer	Köster, Stephan					
Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, http://www.isah.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie					
Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung					
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment		
	W ÜI	W ÜI	W FSV	P FSG		



### Infrastructures for Water Supply and Wastewater Disposal

Infrastructures for Water Supply and Wastewater Disposal

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	3V / 1Ü	E	6	WS	1541
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

The course seeks to impart the technological knowledge in layout, dimensioning and construction of buildings and equipment in sanitary engineering like water supply, sewage technology and waste management. Additionally, special topics and advanced technical themes regarding emerging pollutants, resource-efficiency and re-use of rainwater and wastewater are presented and discussed in the context of infrastructure development.

After successful completion of this module, students would have the knowledge to design water supply and wastewater disposal systems and to apply in-depth methods and dimensioning BAT approaches for all mentioned components and processes in the urban water cycle. Furthermore, the students acquire the competence to conceive and evaluate the operation of the water infrastructures and to implement adapted concepts for their maintenance.

- Identification and determination of relevant planning data, forecasts, uncertainties, risk and safety concepts
- Technical design of drinking water supply system (extraction, treatment, storage and distribution)
- Technical design of wastewater disposal systems (types of urban drainage systems, mechanical, biological and chemical treatment approaches on wwtps, dentrilised versus decentralised structures)
- General rules and strategies for operation of different water infrastructures
- Planning and implementation of innovative or even new urban water infrastructures (Green and Blue Cities)
- Identification of sustainable and maintenance strategies for long-term functionality of the infrastructures incl. concrete technical approaches for inspection, repair and replacement
- Approaches for modelling, also across infrastructures (e.g. how to link urban drainage systems with sewage treatment plants)

Workload	108 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	The lecturers make an up-to-date bibliography available on StudIP for each semester, selection of literature: Lens, P. et al. (2004): Resource Recovery and Reuse in Organic Solid Waste Management. IWA Publication, London. Cheremisinoff, N.P. (2003): Handbook of Solid Waste Management and Waste Minimization Technologies. Butterworth Heinemann, Amsterdam. McDougal, F.R. et all. (2001): Integrated Solid Waste Management: A Life Cyde Inventory. Blackwell Science, Oxford.
Medien	Studip, Powerpoint, Blackboard, ILIAS
Besonderheiten	Teaching materials for distance-learning course will be in German.

Modulverantwortlich	Köster, Stephan
Dozenten	Köster, Stephan
Betreuer Hadler, Greta; Dörrié, Beatriz	
Verantwortl. Prüfer	Köster, Stephan
Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, http://www.isah.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie



Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W ÜI	W FSV	W ÜI	P FSG	



## Infrastrukturen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Infrastructures for Water Supply and Wastewater Disposal

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	3V / 1Ü	D	6	WS	531
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

The course seeks to impart the technological knowledge in layout, dimensioning and construction of buildings and equipment in sanitary engineering like water supply, sewage technology and waste management. Additionally, special topics and advanced technical themes regarding emerging pollutants, resource-efficiency and re-use of rainwater and wastewater are presented and discussed in the context of infrastructure development.

After successful completion of this module, students would have the knowledge to design water supply and wastewater disposal systems and to apply in-depth methods and dimensioning BAT approaches for all mentioned components and processes in the urban water cycle. Furthermore, the students acquire the competence to conceive and evaluate the operation of the water infrastructures and to implement adapted concepts for their maintenance.

- Identification and determination of relevant planning data, forecasts, uncertainties, risk and safety concepts
- Technical design of drinking water supply system (extraction, treatment, storage and distribution)
- Technical design of wastewater disposal systems (types of urban drainage systems, mechanical, biological and chemical treatment approaches on wwtps, dentrilised versus decentralised structures)
- General rules and strategies for operation of different water infrastructures
- Planning and implementation of innovative or even new urban water infrastructures (Green and Blue Cities)
- Identification of sustainable and maintenance strategies for long-term functionality of the infrastructures incl. concrete technical approaches for inspection, repair and replacement
- Approaches for modelling, also across infrastructures (e.g. how to link urban drainage systems with sewage treatment plants)

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	The lecturers make an up-to-date bibliography available on StudIP for each semester, selection of literature: Lens, P. et al. (2004): Resource Recovery and Reuse in Organic Solid Waste Management. IWA Publication, London. Cheremisinoff, N.P. (2003): Handbook of Solid Waste Management and Waste Minimization Technologies. Butterworth Heinemann, Amsterdam. McDougal, F.R. et all. (2001): Integrated Solid Waste Management: A Life Cyde Inventory. Blackwell Science, Oxford.
Medien	Studip, Powerpoint, Blackboard, ILIAS
Besonderheiten	Teaching materials for distance-learning course will be in German.

Modulverantwortlich	Köster, Stephan
Dozenten	Köster, Stephan
Betreuer	Hadler, Greta; Dörrié, Beatriz
Verantwortl. Prüfer	Köster, Stephan
Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, http://www.isah.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie



Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	ereich in Abhängigkei	t von Vertiefungsrichti	ung
spezifische Umwelt Wasser Energie Reso				
	W ÜI	W FSV	W ÜI	P FSG



### Innovative Bioprocesses for Wastewater/Waste Valorization

Innovative Bioprocesses for Wastewater/Waste Valorization

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (P 100%) / -	2V / 2S	E	6	WS	571
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Students will be able to:

- List the main organic and inorganic compounds in wastewater and waste streams
- Identify the compounds that can be recovered or transformed in products with an added-value
- Sketch a process diagram for the recovery of compounds/products by physicochemical or biological processes
- Calculate the mass flow of wastewater/waste stream recycled and the mass flow of compound/product recovered
- Propose a production process for the compound/product recovered
- Propose an analytical monitoring plan to ensure constant quality of the compound/product recovere

- Wastewater -based biorefinery (WWBR)
- Production of polymers via wastewater valorization
- Nitrogen removal and recovery
- Phosphorous removal and recovery
- Wastewater reuse
- Greywater and rainwater reuse

· ·	
Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Hydrochemistry and -biology or Natural Sciences
Literatur	The lecturers make an up-to-date bibliography available on StudIP for each semester, selection of literature:
	Pepper, I. L., Gerba, C. P. and Gentry, T. J. 2015. Environmental Microbiology, 3rd ed. Amsterdam: Elsevier.
	Pott, R. et al. 2018. Wastewater Biorefineries: Integrating Water Treatment and Value Recovery. In W. L. Filho and D. Surroop (Eds.), The Nexus: Energy, Environment and Climate Change (pp. 289-304). Switzerland Springer International Publishing AG.
	Surendra K. C. et al. (2015). Anaerobic Digestion-Based Biorefinery for Bioenergy and Biobased Products. Industrial Biotechnology 11(2), 103-112.
	Verstraete, W., & Vlaeminck, S. E. (2011). Zero WasteWater: Short-cycling of wastewater resources for sustainable cities of the future. International Journal of Sustainable Development and World Ecology, 18(3), 253–264.
	The lecturers make an up-to-date bibliography available on StudIP for each semester.
Medien	Blackboard, PowerPoint
Besonderheiten	The module is structured in Lectures and a Seminar. In the seminar, the students will work in small teams. Each team will develop a project focused on the valorisation of a wastewater/waste stream. The project has 3 milestones: i) definition of the goal, ii) sketch of the process diagram and iii) estimation of productivity, operation costs and the market value of the product.
Modulverantwortlich	Nogueira, Regina
Dozenten	Nogueira, Regina
Betreuer	Hadler, Greta; Dörrié, Beatriz; Shafi Zadeh, Shima
Verantwortl. Prüfer	Nogueira, Regina



Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik,
	http://www.isah.uni-hannover.de/
	Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	' vasser   Energie   Resou				
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W FSV	



### Innovatives Bauen mit Beton - Betontechnologie der Sonderbetone

Innovative Concrete Construction - Special Concrete Engineering

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / KA	4V	D	6	SS	581
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Modul vermittelt den Studierenden einen fachspezifischen Überblick über die moderne Betontechnologie und Betonbauweise, die den steigenden Herausforderungen im Betonbau gerecht werden.

Durch die große Vielfalt an Betonausgangsstoffen und insbesondere durch die Entwicklung von leistungsfähigen Betonzusatzmitteln konnten neue Betontypen mit charakteristischen Eigenschaften entwickelt werden. In diesem Modul werden die Ausgangsstoffe, Technologien, Bauweisen und geltende Regelwerke für die sogenannten Hochleistungs- und Sonderbetone näher betrachtet. Mit Berücksichtigung der Nachhaltigkeit im Betonbau werden ökologische Baustoffe und Bauweisen diskutiert. Hierbei besteht eine enge Verknüpfung zum Lebensdauermanagement sowie zur Dauerhaftigkeit, die mittels Einwirkungs- und Schädigungsprozesse adressiert werden.

Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden die grundlegenden Mechanismen und möglichen Maßnahmen zum Entwurf von Hochleistungs- und Sonderbetonen wiedergeben und beschreiben. Die Studierenden können weiterhin einen Überblick über gängige Sonderbetone geben und deren besondere Eigenschaften und mögliche Anwendungsbereiche beschreiben. Durch dieses Modul sind die Studierenden sensibilisiert, Innovationen in der Betonbauweise ingenieurtechnisch kritisch zu hinterfragen und den Nutzen und die Probleme gegeneinander abzuwägen.

- Einführung in die Bindemittel, Normen und Regelwerke des Betonbaus
- Vorstellung besonderer Betonbauweisen
- Theorie und Technologie von Sonder- und Hochleistungsbetonen
- Einsatz von Hochleistungsbetonen und -mörteln bei (offshore) Windenergieanlagen
- Lebensdauermanagement und Dauerhaftigkeit von Betonbauwerken
- Verformungs- und Bruchprozesse im Betonbau
- Nachhaltigkeit im Betonbau
- Aktuelle Fragestellungen in der Betontechnologie

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Baustoffkunde A, Baustoffkunde B, Grundlagen des konstruktiven Ingenieurbaus, Betontechnik für Ingenieurbauwerke
Literatur	Springenschmid, R.: Betontechnologie für die Praxis, Bauwerk-Verlag, 2. Auflage, 2018
Medien	PowerPoint-Präsentationen, Skript
Besonderheiten	keine

Modulverantwortlich	Haist, Michael
Dozenten	Haist, Michael; Oneschkow, Nadja; Schack, Tobias
Betreuer	Oneschkow, Nadja; Abubakar Ali, Mohamed; Schack, Tobias
Verantwortl. Prüfer	Haist, Michael
Institut	Institut für Baustoffe, http://www.baustoff.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Resources and Environment			
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W ÜI



# Interdisziplinäres Projekt

Interdisciplinary Project

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / ST (80%) mit VbP (20%)	-	D und E	12	WS/SS	10
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

In diesem Modul werden von den Studierenden die erlernten Techniken und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens vertieft und angewendet. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden zu thematisch möglichst interdisziplinär zusammenhängenden Themengebieten wissenschaftliche Fragestellungen durchdringen und bearbeiten. Hierbei werden eigenständige Literaturrecherchen, Berechnungen angewendet und wissenschaftliche Ausarbeitungen und Berichte erstellt, die Ergebnisse können zusammenhängend präsentiert werden.

#### Inhalt des Moduls

Die Studierenden erarbeiten zu konkreten Themen aus einem federführenden Fachgebiet den Stand der wissenschaftlichen Technik. Das Thema wird idealerweise interdisziplinär um eine weitere Fragestellung ergänzt, um so eine komplexere Sichtweise auf das Projekt zu schaffen. Zum Beispiel könnte ein interdisziplinärer Ansatz eine Fragestellung zur Architektur eines Gebäudes sein (Konstruktion eines Sonderbaus, z. B. in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Architektur und Landschaft) und eine Fragestellung nach dem baulichen Brandschutz des Gebäudes, der Statik des Bauwerks, der Energieeffizienz oder der baulichen Durchbildung/Gründung des Architekturentwurfes. Ebenso könnten z. B. Fragestellungen zum baubetrieblichen Arbeitsablauf des Gebäudes oder auch Fragen zur Wasserver- oder -entsorgung, etc. eines derartigen Entwurfes die Interdisziplinarität erzielen. Gruppenarbeit ist erwünscht.

Workload	360 h (0 h Präsenz- und 360 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Je nach den beteiligten Instituten und Themen ist der Besuch entsprechender grundlegender Module dringend angeraten.
Literatur	Theuerkauf, J.: Schreiben im Ingenieurstudium, Schöningh 2012 Hirsch-Weber, A., Scherer, S.: Wissenschaftliches Scheiben und Abschlussarbeit in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Eugen Ulmer KG, 2016
Medien	keine Angabe
Besonderheiten	Das interdisziplinäre Projekt ist innerhalb von 6 Monaten nach Ausgabe schriftlich und zusätzlich in elektronischer Form abzuliefern. Der schriftlichen Arbeit ist eine Zusammenfassung in englischer Sprache voranzustellen. Zusätzlich sind jeweils fünf, den Inhalt der Arbeit beschreibende Schlagwörter anzugeben. Das interdisziplinäre Projekt ist in einem Kolloquium zu präsentieren. Durch die Interdisziplinarität könnte die schriftliche Arbeit und das Kolloquium auch ggf. nach den Themen aufgeteilt werden.

Modulverantwortlich	Studiendekan
Dozenten	
Betreuer	
Verantwortl. Prüfer	
Institut	Institute der Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie bzw. der Leibniz Universität Hannover,
	http://www.fbg.uni-hannover.de
	Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt Wasser Energie Resource Environ				
	WP FSV	WP FSV	WP FSV	WP FSV	



# Konstruieren im Stahlbau

**Design of Steel Structures** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP / -	2V / 2Ü	D	6	WS	611
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Die Studierenden kennen verschiedene Konstruktionsprinzipien des Stahl- und Stahlverbundbaus sowie des konstruktiven Glasbaus. Dabei sind die Studierenden in der Lage, anschaulich Lösungsmöglichkeiten für komplizierte Konstruktionsdetails zu erarbeiten. Spezielle Verbindungstechniken von Tragstrukturen werden ebenso berücksichtigt wie wirtschaftliche und nutzungsbedingte Aspekte. Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls die Prinzipien der Tragwerksplanung mittels CAD-Programmen erlernt und sind in der Lage, Konstruktionsaufgaben selbständig zu bearbeiten.

- Darstellung von grundlegenden Konstruktionsprinzipien und Möglichkeiten konstruktiver Ausbildung im Stahlund Stahlverbundbau, Verbindungen im Hochbau, spezielle Verbindungstechniken von Windenergieanlagen
- Bemessung und Konstruktion ausgewählter Beispiele (z. B. ebene und räumliche Fachwerkknoten, Lasteinleitungspunkte, Stützenfußpunkte, Rahmenecken, Gittermasten, Ringflansche)
- Korrosionsschutzsysteme und korrosionsschutzgerechtes Konstruieren
- Ermüdung und ermüdungsgerechtes Konstruieren
- Wirtschaftlichkeit von Konstruktionen
- Konstruktiver Glasbau
- Tragwerksplanung mit CAD im Stahlbau

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Grundlagen des konstruktiven Ingenieurbaus I und II, Stahlbau
Literatur	Skript, umfangreiche Literaturliste in StudIP
Medien	PowerPoint-Präsentation, Smartboard, Tafel, PC
Besonderheiten	Exkursion, CAD-Schulung für CAD-System
	Begrenzung der Teilnehmeranzahl – Eine Auswahl der Teilnehmer erfolgt über ein Losverfahren auf Stud.IP

Modulverantwortlich	Löw, Kathrin
Dozenten	Löw, Kathrin
Betreuer	Shojai, Sulaiman
Verantwortl. Prüfer	Löw, Kathrin
Institut	Institut für Stahlbau, http://www.stahlbau.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzt	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Resources and Environment					
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W ÜI		



## **KPE** - Kooperatives Produktengineering

**Collaborative Product Engineering** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MP	8S	D	8	WS	641 + 646
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Den Teilnehmern im Projekt KPE soll ein Verständnis des Produktentstehungs- und Lebenszyklus vermittelt werden. Dabei sollen die unterschiedlichen Sichten auf diese Prozesse hervortreten, die z.B. in Analogie zu Unternehmensfunktionen gesetzt werden können. Die Lernziele des Projekts KPE lassen sich mit den folgenden Schlagworten charakterisieren:

- kooperative Arbeit im Produktentstehungsprozess erleben,
- fächerübergreifende Zusammenarbeit umsetzen,
- praxisorientierte Projektarbeit im Team durchführen und
- Fachwissen im Projekt anwenden.

#### Inhalt des Moduls

KPE ist eine Initiative von Instituten des Maschinenbaus, der Wirtschaftswissenschaften und einem Partner aus der Industrie, welche die Zusammenarbeit von Studierenden im Masterstudium aus verschiedenen Fachrichtungen fördert. Am Beispiel eines industriellen Serienproduktes werden in Teamarbeit (ca. 8 Teilnehmer je Gruppe) eigene Ideen und Konzepte an realen Problemstellungen erprobt. Im Studium erlernte Methoden werden dabei praxisnah angewandt. Abschließend erfolgt einer Präsentation der Ergebnisse beim Industriepartner. Bewertet werden die Mitarbeit im Projekt sowie die finale Präsentation.

Workload	240 h (64 h Präsenz- und 176 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Optional: Grundlagen hinsichtlich Konstruktion, Fertigungstechnik, Logistik und Betriebswirtschaftslehre
Literatur	-
Medien	keine Angabe
Besonderheiten	Termine: siehe Ankündigung auf http://www.kpe.iph-hannover.de/
	Bearbeitung einer realen Problemstellung in Gruppen
	Regelmäßige Treffen mit dem Industriepartner
	Teilnahme an Seminaren

Modulverantwortlich	Nyhuis, Peter
Dozenten	
Betreuer	
Verantwortl. Prüfer	Nyhuis, Peter
Institut	Institut für Fabrikanlagen und Logistik, http://www.ifa.uni-hannover.de/ Fakultät für Maschinenbau

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	ereich in Abhängigkei	t von Vertiefungsrichti	ung	
spezifische Informationen	Umwelt Wasser Energie Resour Enviro				
	(SG)	(SG)	W FSV	(SG)	



### Küsteningenieurwesen

**Coastal Engineering** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (SE 50%) / K (50%)	2V / 2Ü	D	6	WS	661
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über lineare und nichtlineare Wellentheorien und deren Anwendungsbereiche. Auf dieser Grundlage werden Verfahren zur Seegangsbeschreibung und -analyse sowie Transformationsprozesse in küstennahen Gewässern vorgestellt. Auf die Entstehung und Formen von Gezeiten wird eingegangen und deren Wechselwirkungen und Transformationen im Küstennahfeld und Ästuaren beschrieben. Darauf basierend werden Ausführungsvarianten und grundlegenden Bemessungsverfahren für Küsten- und Hochwasserschutzmaßnahmen vorgestellt und in typischen Anwendungsfelder erarbeitet.

- Grundlagen und Einsatzgebiete linearer und nichtlinearer Wellentheorien anwenden und erläutern;
- Seegangsdaten und -parameter analysieren und bewerten;

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Wellentransformationsprozesse beschreiben und berechnen;
- die Entstehung von Gezeiten und Tidedynamik in küstennahen Gewässern sowie Ästuaren erläutern;
- Bemessungsverfahren im Küstenwasserbau und Hochwasserschutz anwenden und (weiter)entwickeln
- Vorgehensweise und Erkenntnisgewinn einschlägiger wissenschaftlicher Literatur erfassen, wiedergeben und bewerten

- Theorie der Meereswellen
- Grundlagen und Einsatzgebiete von Wellentheorien
- Seegangsanalyse und -vorhersage, Seegangsparameter
- Wellentransformationsprozesse
- Gezeiten und Tidedynamik
- Probabilistische Konzepte im Küsteningenieurwesen
- Bemessungsverfahren im Küstenwasserbau und Hochwasserschutz
- Vorlandbildung und Küstenschutzwerke
- Praktische Beispiele und Maßnahmen des "harten" und "weichen" Küstenschutzes
- Exkursion

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Wasserbau und Küsteningenieurwesen
Literatur	CEM – Coastal Engineering Manual, US Army Corps of Engineers (USACE) EAK – Empfehlungen für die Ausführung von Küstenschutzwerken
Medien	PPT, Matlab-Übungen
Besonderheiten	Große Wasserbauexkursion (Pfingstwoche)

Modulverantwortlich	Schlurmann, Torsten
Dozenten	-
Betreuer	-
Verantwortl. Prüfer	Schlurmann, Torsten
Institut	Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, http://www.lufi.uni-hannover.de Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie



Studiengangs-	P/W und Kompetenzt	oereich in Abhängigkei	t von Vertiefungsrichti	ung
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W FSV



### Land Tenure, Land Policy and Rural Development

Land Tenure, Land Policy and Rural Development

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MP	2V / 2Ü / 2S	Е	5	SS	191 + 196
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

After attending this course, the students understand the legal and socio-political dimensions of land ownership and land use as well as the challenges of balancing public and private interests in public land policy.

Furthermore, the students know about the specific aspects of public (land) policies to promote rural and village development including corresponding funding strategies/instruments.

#### Inhalt des Moduls

Part 1 (Land tenure and land policy) presents the legal and socio-political dimension of land tenure. Furthermore, the interaction of land policy and land management tools in view of public and private interests is explained. This task is carried out offering both, a national and an international/comparative setting. It covers inter alia: fundamental principles of property ownership, real estate cadastre and title register, types of ownership and land use rights, social housing, land reform, informal settlements. This course is conducted on the basis of lectures as well as participant's presentations and following discussions. Certification requires regular participation and an adequate presentation.

Part 2 (Rural and village development) introduces strategies/instruments for rural and village development. Particular attention is paid to integrated rural development concepts and instruments (in particular ILEK, LEADER, land consolidation, village renewal), regional management and investment measures. The influence of the public funding system in the EU is part of the lecture.

Workload	150 h (56 h Präsenz- und 94 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	- Land- und Dorfentwicklung I (German, offered in the bachelor programme)
	- Land Management and Real Estate Economics II
Literatur	- Williamson, I. et al. (2010): Land Administration for Sustainable Development.
	- Chengzi Yin (2011): Comparative Research of Development Regulation in Urban Detailed Planning in China and Germany. ISBN 978-3-939486-589.
	- Steudler, D. (Editor): Cadastre 2014 and Beyond. FIG Publication No. 61
	- Kummer, K. et al. (Hrsg., 20205): Das deutsche Vermessungs- und Geoinformationswesen. Band 20205, Wichmann Verlag (Entwicklung ländlicher Räume, S. 563-638) ISBN 978-3-87907-547-8
	- PFEIL - Programm zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum der Länder Niedersachsen und Bremen. , www.ml.niedersachsen.de
	- ZILE - Richtlinie über die Gewährung von Zuwendung zur integrierten ländlichen Entwicklung, www.ml.niedersachsen.de
Medien	Presentations (via digital projector); providing presentations (sheets) and other material in Stud.IP.
Besonderheiten	none
Modulverantwortlich	Voß, Winrich
Dozenten	Voß, Winrich; Gottwald, Martin
Betreuer	N.N.
Verantwortl. Prüfer	Voß, Winrich



### Machine Learning for Material and Structural Mechanics I

Machine Learning for Material and Structural Mechanics I

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (KO 70% + PR 30%) / -	2V / 2Ü	Е	6	SS	?
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Artificial neural networks (ANN) have gained significant popularity in recent years for many applications in engineering science. Of particular interest are applications related to material and structural mechanics. These include, among others, solving partial differential equations PDEs, material modeling, structural optimization, pattern recognition and real-time simulation.

After successful completion of the module the students are able to:

- Use Machine Learning for the solution of PDEs
- Write their own Machine Learning code
- Predict material and structural properties using physics-informed Deep Neural Networks
- Employ geometric learning via Convolutional Neural Networks for computational mechanics

#### Inhalt des Moduls

This course presents an introduction to machine learning for engineering students.

#### Course Outline:

- Artificial neural networks (ANN) applications in mechanics
- Supervised/unsupervised ANN approaches: RNN, FFNN, CNN, PINN
- Simplified structural and material modeling (Basic, fundamental level)
- Computer lap using Tensorflow program

Workload	180 h (56 h Präsenz- und 124 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	"Baumechanik A & B" and/or "Numerische Mechanik"
Literatur	- Weekly: unfinished-slides will be filled out during the lecture time
	- Presentations from researchers of university and industry
Medien	PowerPoint presentations, Tablet-PC Writing, StudIP, Forum, Computer laboratory
Besonderheiten	- This course is highly recommended for those who want to pursue their future carrier or research path in the field of numerical simulation, computational mechanics and data driven modeling - Extra points through home-works. The participation of the students is voluntary.

Modulverantwortlich	Aldakheel, Fadi
Dozenten	Aldakheel, Fadi
Betreuer	Aldakheel, Fadi
Verantwortl. Prüfer	Aldakheel, Fadi
Institut	Institut für Baumechanik und Numerische Mechanik, http://www.ibnm.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzt	oereich in Abhängigkei	t von Vertiefungsricht	ung
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W ÜI



### **Marine Construction Logistics**

**Marine Construction Logistics** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (SE 30%) / K (70%)	2V / 2Ü	E	6	SS	?
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

This module covers basic input and framework conditions for construction projects and construction installations on the open sea and specifically in the North and Baltic Sea. The content includes political and legal boundary conditions and focuses on technical solutions with regard to available offshore equipment and ships for marine engineering operations. Furthermore, logistical, ecological and business management components are dealt with, which are combined in application and exercise examples. Within the framework of an assignment, students will be enabled to develop and critically reflect on local site conditions, structur types, weather- and problem-dependent solution strategies combining the knowledge of the lecture topics.

Upon successful completion of the module, students will be able to

- Identify legal and ecological constraints for installation sites (primarily in the North Sea and Baltic Sea)
- Assess and plan the the pros and cons of various types of working equipment and offshore vessels
- Create weather data-based offshore planning for marine construction and installation procedures
- Logistic evaluation and selection of marine construction methods considering the determined boundary conditions for a selected or identified site

- Offshore usage: political, legal, and energy aspects
- Types of work vessels for maintenance and offshore operations as well as work equipment and devices (types, sizes, tasks, usability, technology, regulations)
- Seaports and shipping operators (locations, chartering, requirements)
- Construction logistics (demand, works shipping, fleets)
- Business aspects (pricing, calculation, financing)
- Ecological aspects

- Ecological aspects	
Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Maritime and Port Engineering
Literatur	Böttcher, Jörg (2013): Handbuch Offshore Windenergie – Rechtliche, technische und wirtschaftliche Aspekte, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München; Gerwick, B.C. (2007): Construction of Marine and Offshore Structures, Third Edition. CRC Press
Medien	PPT/PDF; Tools & Software
Besonderheiten	None
Modulverantwortlich	Hildebrandt, Arndt
Dozenten	Hildebrandt, Arndt; Meyer, Jannik; Kamperdicks, Lars
Betreuer	Meyer, Jannik; Kamperdicks, Lars
Varantworth Priifor	Hildebrandt Arndt

Dozenten	Hildebrandt, Arndt; Meyer, Jannik; Kamperdicks, Lars	
Betreuer	Meyer, Jannik; Kamperdicks, Lars	
Verantwortl. Prüfer	Hildebrandt, Arndt	
Institut	Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, http://www.lufi.uni-hannover.de Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W ÜI



### Maritime and Port Engineering

Maritime and Port Engineering

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	Е	6	SS	1061 + 1066
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

The module imparts knowledge about the planning, managementand maintenance of ports and harbours. Furthermore, external speakers share their practical experiences in the field of Maritime and Port Engineering. After the successful participation in this course the students are able to:

- Assess the role and development of maritime navigation and logistical concepts
- Plan and classify harbour structures
- Understand the management and maintenance of ports and port infrastructure
- Recognize/estimate hydraulic processes within ports and their interactions with vessels
- Estimate the importance of economical and ecological aspects for ports
- Classify different dredging technologies
- Understand, describe and assess relevant scientific literature

- Planning, layout and logistics of ports and harbours
- Economical aspects of Maritime and Port Engineering
- Infrastracture and management of ports and harbours
- Ecological aspects in regard of maintenance and operation
- Cross-shore and lateral sediment transport
- Design and maintenance of breakwaters and piers, seawalls and jetties
- Dredging technologies
- Small harbours and sport boat marinas
- Practical examples of Maritime and Port Engineering

180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Wasserbau und Küsteningenieurwesen
BRUUN, P., Port Engineering. Vol. 1 & 2, Gulf Publishing Company, Fourth Edition, 1990 TSINKER, G.P., Port Engineering – Planning, Construction, Maintenance and Security, John Wiley & Sons, 2004. CEM, 2002. Coastal Engineering Manual. United States Army Corps of Engineers (USACE), http://140.194.76.129/publications/eng-manuals/ EAK: Empfehlungen für die Ausführung von Küstenschutzbauwerken, Die Küste, 65, 2002
PPT, Matlab-Übungen
Big hydraulic engineering excursion (Pentecost week)

Modulverantwortlich	Schlurmann, Torsten	
Dozenten	Schlurmann, Torsten; Paul, Maike; Visscher, Jan	
Betreuer	Scheiber, Leon	
Verantwortl. Prüfer	Schlurmann, Torsten	
Institut	Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, http://www.lufi.uni-hannover.de Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	



Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Offiwert Wasser Energie Resource:				
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W FSV	



## Massivbau - Ingenieurbauwerke im Wasserbau

Concrete Construction - Engineering Structures in Hydraulic Engineering

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	D	6	SS	541
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Modul vermittelt das Vorgehen beim Entwurf von Ingenieurbauwerken im Allgemeinen und beim Entwurf von dauerhaften Wasserbauwerken im Besonderen. Den Studierenden werden zudem vertiefte Kenntnisse für wasserbauspezifische Nachweise und Konstruktionselemente vermittelt und an Ingenieurbauwerken des Wasserbaus veranschaulicht.

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls das Tragverhalten dieser Bauwerke erläutern und kennen die bei diesen Tragwerken zu berücksichtigenden Grenzzustände. Sie haben die Fähigkeit, Tragzustände zu identifizieren und auch zu beurteilen, welche die strukturelle Integrität von Ingenieurbauwerken gefährden. Dazu werden Lösungsstrategien und konkrete Lösungswege unter Anwendung analytischer und numerischer Verfahren vorgestellt.

- 1. Konzeptioneller Entwurf von Ingenieurbauwerken, Entwurfskriterien, Typologie der Tragwerke
- 2. Ingenieurbauwerke des Wasserbaus und ihre Einwirkungen
- 3. Sicherheitskonzept, Grenzzustände und Sicherheitsbeiwerte
- 4. Schleusen und Docks
- 5. Feste, bewegliche und kombinierte Wehre
- 6. Ufereinfassungen, Staumauern und Stützwände
- 7. Konstruieren im Ingenieurwasserbau (Rissbreitenbegrenzung, Konstruktionselemente, Massenbeton, Korrosion und Ermüdung)
- 8. Instandhaltung von Ingenieurbauwerken im Wasserbau

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Grundlagen des konstruktiven Ingenieurbaus I und II, Massivbau – Spezialnachweise und besondere Bauteile
Literatur	Folien für die Vorlesung und Hörsaalübung inkl. Literaturliste
Medien	Beamer, Tafel, Anschauungsmodelle
Besonderheiten	Exkursion

Modulverantwortlich	Schmidt, Boso	
Dozenten	Schmidt, Boso	
Betreuer	Rode, Anna	
Verantwortl. Prüfer	Schmidt, Boso	
Institut	Institut für Massivbau,	
	http://www.ifma.uni-hannover.de/	
	Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	diengangs- P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Umwelt Wasser Energie Resort Envi					
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W FSV	



## Masterarbeit (24 LP)

Master Thesis (24 CP)

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MA (80%) mit VbP (20%)	-	D und E	24	WS/SS	9999
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Modul vertieft die angewandten Techniken und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden wissenschaftliche Methoden zur selbstständigen Lösung einer komplexen Aufgabe aus dem Fachgebiet des Bau- oder Umweltingenieurwesens oder der Computergestützten Ingenieurwissenschaften und benachbarter Bereiche innerhalb einer vorgegebenen Frist anwenden und weiterentwickeln.

#### Inhalt des Moduls

Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit, in der die während des Studiums erlangten Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung kommen. Die Masterarbeit kann experimentelle Untersuchungen, Simulationen oder Bemessungsaufgaben beinhalten. Die Studierenden haben gelernt, erworbenes Wissen zur Anwendung zu bringen, dieses selbstständig in einen neuen Kontext zu stellen und Methoden einzusetzen, die ihnen ein wissenschaftliches Arbeiten ermöglichen. Die Ergebnisse werden schriftlich im Rahmen der Masterarbeit dokumentiert. Die wesentlichen Ergebnisse sind in einem Kolloquium zu präsentieren.

Workload	720 h (0 h Präsenz- und 720 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)					
Empf. Vorkenntnisse	-					
Literatur	Theuerkauf, J.: Schreiben im Ingenieurstudium. Schöningh 2012. Franck, N.; Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. UTB Stuttgart, aktuelle Auflage; Friedrich, Ch.: Schriftliche Arbeiten im technisch-naturwissenschaftlichen Studium. Mannheim, Dudenverlag, aktuelle Auflage.					
Medien	-					
Besonderheiten	Die Masterarbeit ist in einem Kolloquium fakultätsöffentlich zu präsentieren. Das Kolloquium besteht aus einem Vortrag zum Thema der Masterarbeit.					
Modulverantwortlich	Studiendekan					
Dozenten						
Betreuer						
Verantwortl. Prüfer						
Institut	Institute der Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie bzw. der Leibniz Universität Hannover, http://www.fbg.uni-hannover.de Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie					
Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung					
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment		
	P WA	P WA	P WA	P WA		



## Meteorology and Climatology

Meteorology and Climatology

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V	E	3	SS	?
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

The objective of this course is to impart fundamental knowledge about weather, climate and atmospheric phenomena. After successful completion of the module, students will have the ability to describe the atmosphere's composition and characteristics, to distinguish between different weather variabilities, and to solve problems regarding the atmospheric variables and processes, either analytically or with numerical methods. This also includes a brief review on instruments used in atmospheric sciences.

- Introduction to weather, climate and the atmosphere
- Basic physical laws of the atmosphere and basic quantities (temperature, pressure, wind, and humidity)
- Atmospheric processes and their interaction: e.g., radiation, thermodynamics including adiabatic processes, general circulation, formation of precipitation
- Instruments to measure meteorological quantities
- Climate and climate change

Workload	90 h (30 h Präsenz- und 60 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	Wallace, J. M. and Hobbs, P. V.: Atmospheric science: an introductory survey, 2nd Edition. Elsevier, Amsterdam, 2006 Kraus, H.: Die Atmosphäre der Erde, 3rd Edition, Springer, Berlin, 2004.
Medien	PowerPoint, Tafel
Besonderheiten	none

Modulverantwortlich	Naronga, Björn			
Dozenten	Maronga, Björn; Mount, Christopher			
Betreuer				
Verantwortl. Prüfer	Maronga, Björn			
Institut	Institut für Meteorologie und Klimatologie, http://www.muk.uni-hannover.de/ Fakultät für Mathematik und Physik			

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W FSV	W FSV	W ÜI	P MNG	



## Modelling in Sanitary Engineering

Modelling in Sanitary Engineering

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (P 100%) / -	2V / 2Ü	E	6	SS	151
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Simulation of processes has become a crucial tool for engineers for solving tasks such as design of plants, operation control, process optimization and for evaluation and development of systems (catchment area, circular economy,etc.).

This course aims to introduce the students into the modelling basics of wastewater treatment plants.

Within the scope of this course students will have to develop a strategy for a typical engineering task using the simulation software SIMBA classroom as a tool.

The requiered theoretical knowledge about commonly used activated sludge models (ASM), design of wastewater treatment plants, typical control strategies and about the simulation tool SIMBA classroom will be provided by the lectures and exercises.

After completing this course, students will have the competence to:

- assess the performance and identify the limitations of different models,
- create relevant computer-aided technical models for specific systems,
- understand biological processes and kinetic parameters of ASM 1-3 and ADM and apply them in the simulation software (SIMBA classroom),
- evaluate critically results of a simulation
- identify problems in the operation of a wastewater treatment plant and propose solutions.

- Biological processes in wastewater treatment (carbon, nitrogen and phosphorus removal)
- Mathematical basics of different activated sludge models
- Transport processes in different reactors (CSTR, PFR, Batch)
- Petersen matrix and its components
- Introduction to the basic steps of the Modelling, such as calibration, validation, sensitivity analysis, parameter identification and fitting, etc.
- Control stratgies for sewage treatment plants
- Application of simulation software SIMBA classroom (static and dynamic simulation)
- Simulation of different wastewater treatment plants and interpretation of the simulation results
- Experimental methods to determine parameters required for simulation

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)						
Empf. Vorkenntnisse	-						
Literatur	The lecturers makes an up-to-date bibliography available on StudIP for each semester, selection of literature:						
	Henze et al., Wastewater treatment, Biological and Chemical Processes, Springer-Verla 1995.						
	Schütze, Modelling, Simulation and Control of Urban Wastewater Systems, Springer, 200						
	Makinia, Mathematical Modelling and Computer Simulation of Activated Sludge Systems						
	IWA						
	Publishing, 2010						
	Makinia,J.(2010): Mathematical Modelling and Computer Simulation of Activated Sludge						
	Systems						
	Olsson et al., Wastewater Treatment Systems , 2001						
Medien	Blackboard, PowerPoint-Presentations, StudIP, ILIAS, SIMBA-Classroom software						



Besonderheiten	Knowledge from previous courses in the field of Sanitary Engineerting is required for the development of the homework. Due to this it is recommended to do this course in the third or forth semester.						
Modulverantwortlich	Nogueira, Regina						
Dozenten	Nogueira, Regina						
Betreuer	Dörrié, Beatriz; Hadler	Dörrié, Beatriz; Hadler, Greta; Shafi Zadeh, Shima					
Verantwortl. Prüfer	Nogueira, Regina	Nogueira, Regina					
Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, http://www.isah.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie						
Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	ereich in Abhängigkei	t von Vertiefungsrich	tung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment			
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W FSV			



### Modelltechnik im Küsteningenieurwesen

Numerical Modelling in Coastal Engineering

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (SE 50%) / K (50%)	2V / 2Ü	D	6	WS	841
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Grundlagen, Leistungsfähigkeiten und Anwendungsbeispiele hydronumerischer Modelle und ihre Anwendung im Küsteningenieurwesen, um unterschiedlich komplexe und ggf. gekoppelte hydro- und morphodynamische Prozesse in Küstengewässern zu beschreiben, zu analysieren und vorherzusagen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Grundlagen und Leistungsfähigkeiten hydronumerischer Modelle und ihre typischen Anwendungen in Küstengewässern anwenden bzw. einschätzen;
- Hydrodynamische numerische Modelle und deren Anwendung für ingenieurtechnische Problemstellungen konzipieren und aufstellen;
- Modelle aufbauen, kalibrieren, validieren und Ergebnisse visualisieren;
- Zugrundeliegende Ergebnisse hydro- und morphodynamischer Verfahren plausibel nachvollziehen und bewerten;
- Vorgehensweise und Erkenntnisgewinn einschlägiger wissenschaftlicher Literatur erfassen, wiedergeben und bewerten.

- Physikalische Grundlagen der die hydronumerischen Berechnungsverfahren
- Turbulenz und Turbulenzmodellierung
- Marine Grenzschichtströmungen, Strömungsbelastung der Sohle, Morphodynamische Prozesse
- Gewässergütemodellierung, Advektions- und Diffusionsgleichung
- Kalibrierung von hydro-numerischen Modellen, Natur- und Labormessungen
- Modellkonzepte, Elemente, Netzgenerierung
- Anwendungen und Praktische Übungen im CIP-Pool
- Ergebnisanalyse, Plausibilitätsprüfungen, Synthese
- Kritische Analyse von wissenschaftlichen Fachartikeln im Themengebiet

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)					
Empf. Vorkenntnisse	Wassebau und Verkehrswasserbau;					
	Küsteningenieurwesen; See- und Hafenbau					
Literatur	L. Holthuijsen (2007): Waves in Oceanic and Coastal Waters. J. Ferziger & M. Peric (2008):					
	Numerische Strömungsmechanik. Malcherek, A. (2010): Die Hydromechanik der Küstengewässer. DVWK, Heft 127, Numerische Modelle von Flüssen, Seen und Küstengewässern					
Medien	PPT, Matlab-Übungen					
Besonderheiten	Tagesexkursionen					

Modulverantwortlich	/elzel, Kim Mario			
Dozenten	Nelzel, Kim Mario; Schlurmann, Torsten			
Betreuer	cheiber, Leon			
Verantwortl. Prüfer	Velzel, Kim Mario			
Institut	Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, http://www.lufi.uni-hannover.de Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie			



Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W ÜI	W FSV	W ÜI	W FSV	



## Nachhaltig Konstruieren und Bauen

Sustainable design and building

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / KA	2V / 2Ü	D	6	SS	411
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Bau- und Umweltingenieurwesen sind Disziplinen, die seit jeher das Ziel haben, einen Mehrwert nicht nur für einen kurzen Zeitraum, sondern für Generationen zu schaffen. Dementsprechend gehören eine nachhaltige Planung, Baustoffherstellung, Bauausführung, Bauwerksbetrieb und das Recycling des Bauwerks zu den zentralen Aufgaben von Bau- und Umweltingenieurinnen und -ingenieuren.

Zielsetzung des geplanten Moduls ,Nachhaltigkeit im Bau- und Umweltingenieurwesen ist es, den Studierenden wichtige Werkzeuge zur Quantifizierung der Nachhaltigkeit von Bauwerken an die Hand zu geben. Die Studierenden sollen durch das Modul in die Lage versetzt werden, den Einfluss einer Baumaßnahme sowohl auf die Umweltwirkungen, auf die Gesellschaft als auch die wirtschaftlichen Aspekte eines Bauwerks in Relation zu setzen und somit die potenzielle Nachhaltigkeit eines Bauwerks zu bewerten.

#### Inhalt des Moduls

Das Modul ist in 9 Themenblöcke gegliedert. Nach einer kurzen Einführung werden zunächst die Randbedingungen betrachtet, unter denen Nachhaltigkeit sichergestellt werden muss. Dies sind Umweltrandbedingungen beispielsweise aus dem Klimawandel, gestalterische und soziokulturelle Randbedingungen oder auch ökonomische Randbedingungen. Anschließend werden die Werkzeuge zur Quantifizierung der Nachhaltigkeit und zum nachhaltigen Planen vorgestellt. Die Nachhaltigkeit von Bauwerken beginnt mit den Baustoffen, die maßgebend die Umweltwirkungen des Bauwerks beeinflussen. Diese werden getrennt nach einzelnen Werkstoffen betrachtet, bevor auf Nachhaltigkeitsaspekte auf Bauwerksebene eingegangen wird. Der Betrieb eines Bauwerks beeinflusst ebenfalls maßgebend die Umweltwirkungen. Abschließend wird auf Methoden zur Planung und Zertifizierung der Nachhaltigkeit eingegangen.

Workload	180 h (60 h Präsenz- ւ	180 h (60 h Präsenz– und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs–/Studienleistung)						
Empf. Vorkenntnisse	Baustoffkunde A, Baustoffkunde B							
Literatur	Benedix, Roland: Bauchemie – Einführung in die Chemie für Bauingenieure und Architekten. 6. Auflage, eBook ISBN 978-3-658-04144-1, DOI 10.1007/978-3-658-04144-1, Springer Verlag, Wiesbaden, 2015.  Stark, Jochen, Wicht, Bernd: Dauerhaftigkeit von Beton. 2. Auflage, eBook ISBN 978-3-642-35278-2, DOI 10.1007/978-3-642-35278-2, Springer Verlag, Heidelberg, 2013.							
Medien	PowerPoint-Präsentat	onen, Skript						
Besonderheiten	keine							
Modulverantwortlich	Haist, Michael							
Dozenten	Haist, Michael; Ghafoori, Elyas; Schmidt, Boso; Fouad, Nabil; Weichgrebe, Dirk; Richter, Torsten; Löw, Kathrin; Geyer, Philipp							
Betreuer	Deiters, Macielle; Mah	lbacher, Markus						
Verantwortl. Prüfer	Haist, Michael							
Institut	Institut für Baustoffe, http://www.baustoff.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie							
Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	ereich in Abhängigkei	t von Vertiefungsrichtu	ıng				
spezifische Umwelt Wasser Energie Resc Informationen Env								

WÜI

WÜI

W ÜI

WÜI



# Nachhaltige Verbrennungstechnik

**Sustainable Combustion** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 1Ü / 1L	D	5	SS	1391 + 1396
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

Das Modul vermittelt die Grundlagen der Verbrennungstechnik und ihre Anwendung.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Verbrennungen zu unterscheiden und im Detail zu beschreiben,
- Verbrennungsvorgänge zu bilanzieren,
- typische Anwendungsbeispiele für unterschiedliche Verbrennungstypen zu erläutern,
- Potentiale zur Reduzierung von Schadstoffemissionen aufzuzeigen und zu bewerten.

- Grundbegriffe, Grundlagen der Flammentypen und Flammenausbreitung
- Stoffmengen-, Massen- und Energiebilanz
- Reaktionskinetik
- Zündprozesse
- Kennzahlen
- Berechnungs- und Modellansätze
- Schadstoffbildung
- technische Anwendungen

Workload	150 h (55 h Präsenz- und 95 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)			
Empf. Vorkenntnisse	Grundbegriffe der Thermodynamik			
Literatur	Dinkelacker, Leipertz: Einführung in die Verbrennungstechnik			
	Joos: Technische Verbrennung			
	Warnatz, Maas, Dibble: Verbrennung			
	Turns: An Introduction to Combustion: Concepts and Application			
Medien	keine Angabe			
Besonderheiten	keine			

Modulverantwortlich	Dinkelacker, Friedrich			
Dozenten	nkelacker, Friedrich			
Betreuer	förde, Toni Marcel			
Verantwortl. Prüfer	inkelacker, Friedrich			
Institut	Institut für Technische Verbrennung, http://www.itv.uni-hannover.de Fakultät für Maschinenbau			

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	(SG)	(SG)	W FSV	(SG)



# **Nachhaltige Produktion**

**Sustainable Production** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 1Ü	D	4	SS	861
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Unternehmensumfeld wandelt sich derzeit drastisch: Verhaltensweisen von Konsumenten ändern sich, Kosten für Produktionsressourcen steigen an, neue Märkte entstehen, während andere wegbrechen. Ein konventionelles Wirtschaften mit bestehenden Ansätzen hat sich überlebt, es wird für Produktionsunternehmen notwendig, langfristig und zukunftsorientiert zu arbeiten. Das Ziel der Veranstaltung ist es, einen breiten Überblick über die Entstehung und Bedeutung des Konzepts der Nachhaltigkeit zu geben. Es sollen Maßnahmen diskutiert werden, wie das Konzept Nachhaltigkeit in der betrieblichen Praxis umgesetzt werden kann. Dabei richtet sich der inhaltliche Kern auf die Gestaltung der Nachhaltigkeit in Fabriken (bspw. Material- und Energieeffizienz, Mitarbeiterpartizipation).

#### Inhalt des Moduls

Zusätzliche Inhalte: Gestaltung der Nachhaltigkeit in Beschaffung, Distribution, rechtliche und politische Aspekte. Alle Vorlesungsinhalte werden in Case Studies vertieft.

Workload	120 h (32 h Präsenz- und 88 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)			
Empf. Vorkenntnisse	Grundlegendes Verständnis produktionslogistischer Abläufe und Zusammenhänge, grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse.			
Literatur	Corsten, H., Roth, S.: Nachhaltigkeit. Unternehmerisches Handeln in globaler Verantwortung. SpringerGabler Verlag, Kaiserslautern 2011.			
	Hardtke, A., Prehn, M.: Perspektiven der Nachhaltigkeit. Vom Leitbild zur Erfolgsstrategie. Gabler Verlag, Wiesbaden 2001.			
	Pufé, I.: Nachhaltigkeit. UTB Verlag, Konstanz 2012.			
Medien	keine Angabe			
Besonderheiten	Übergreifenden Veranstaltung, die neben technischen auch wirtschaftliche, politische und rechtliche Aspekte abdeckt und in Übungen vertieft.			

Modulverantwortlich	einen, Tobias			
Dozenten	inen, Tobias			
Betreuer	rmann, Vera; Rieke, Leonard			
Verantwortl. Prüfer	einen, Tobias			
Institut	Institut für Fabrikanlagen und Logistik, http://www.ifa.uni-hannover.de/ Fakultät für Maschinenbau			

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	(SG)	(SG)	W FSV	(SG)



### **Numerical Methods in Fluid Mechanics**

**Numerical Methods in Fluid Mechanics** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (20%) / K (80%)	2V / 2Ü	Е	6	SS	?
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Computer simulations based on numerical methods for the solution of flow problems continues to gain importance for civil and environmental engineering problems. Fluid flow and transport processes play a major role for these problems. In this course, the students will learn the fundamental methods to derive approximate solutions of differential equations describing flow and transport problems. They will gain practice with these methods with computer exercises, where they will implement different methods for simple problems. The course will also give an introduction to turbulent flow and turbulence modeling.

- Balance equations, advection-diffusion equation, potential flow, St Venant Equation, Navier Stokes equation
- Classification of Partial Differential Equations
- Finite difference method
- Time integration, stability
- Finite volume method
- Solution methods for hyperbolic problems
- Turbulence and turbulence modeling

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)			
Empf. Vorkenntnisse	Fluidmechanics, Environmental hydraulics, Process simulation, Mathematical methods			
Literatur	Chung, T. J., Computational Fluid Dynamics, Cambridge University Press, 2002 LeVeque, R.J., Finite Volume Methods for Hyperbolic Problems, Cambridge University Press, 2002 Hirsch, C., Numerical Computation of Internal and External Flows, Elsevier, 2007 H. K. Versteeg and W. Malalasekera, An Introduction to Computational Fluid Dynamics: The Finite Volume Method, Pearson/Prentice Hall, 2007			
Medien	Blackboard, Powerpoint, StudIP			
Besonderheiten	Exercises will be computer exercises written as Matlab scripts. Homework includes Matlab scripts.			

Modulverantwortlich	Neuweiler, Insa			
Dozenten	leuweiler, Insa			
Betreuer	ahul Krishna; Waldowski, Bastian			
Verantwortl. Prüfer	Neuweiler, Insa			
Institut	Institut für Strömungsmechanik und Umweltphysik, http://www.hydromech.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie			

Studiengangs- spezifische Informationen	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	-	-	-	W FSV



## Numerische Methoden für Strömungs- und Transportprozesse

**Numerical Methods for Flow and Transport Processes** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (20%) / K (80%)	2V / 2Ü	D	6	SS	911
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Computersimulationen zur numerischen Lösung von Strömungs- und Transportprozessen gewinnen für Bau- und Umweltingenieurwissenschaftliche Fragestellungen immer stärker an Bedeutung. In diesem Kurs lernen die Studierenden die Grundlagen, um die partiellen Differentialgleichungen, die Strömungs- und Transportprobleme beschreiben, in numerischer Näherung zu lösen. Damit sind sie mit den Grundmethoden vertraut, die in kommerziellen Programmen verwendet werden, die zur Lösung von Strömungs- und Transportproblemen verwendet werden. Sie kennen die gängigsten Methoden und sind in der Lage, diese selbständig für einfache Testproblem umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt in matlab Programmen.

- 1.) Strömungs- und Transportgleichungen
- 2.) Klassifizierung von partiellen Differentialgleichungen
- 3.) Finite Differenzen Methode
- 4.) Konsistenz, Stabilität und Konvergenz
- 5.) Zeitintegration
- 6.) Numerische Methoden zur Lösung von Problemen in der Gerinneströmung
- 7.) Finite Volumen Methode
- 8.) Slope Limiter

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)		
Empf. Vorkenntnisse	Prozesssimulation, Computergestützte Numerik für Ingenieure, Mathematik für Ingenieure I und II, Strömungsmechanik, Strömung in Hydrosystemen		
Literatur	Leveque, R.J.,2004: Finite Volume Methods for Hyperbolic Problems, Cambridge University Press. Chung, T. J., Computational Fluid Dynamics, Cambridge University Press, 2002. H. K. Versteeg and W. Malalasekera, An Introduction to Computational Fluid Dynamics: The Finite Volume Method, Pearson/Prentice Hall, 2007. Hirsch: Numerical Computation of Internal and External Flows. John Wiley & Sons Inc., 1997		
Medien	Tafel, Beamer, StudIP		
Besonderheiten	Computerübungen in Matlab, Hausarbeit beinhaltet Erstellen eines Matlab Skripts		

Modulverantwortlich	Neuweiler, Insa	
Dozenten	Neuweiler, Insa	
Betreuer	Suilmann, Jonas; Waldowski, Bastian	
Verantwortl. Prüfer	Neuweiler, Insa	
Institut	Institut für Strömungsmechanik und Umweltphysik, http://www.hydromech.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W ÜI	W FSV	W ÜI	W FSV	



### Planung und Errichtung von Windparks

Design and Installation of Wind Farms

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (SE 100%) / -	2V / 2Ü	D	6	WS	?
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Dieses Modul vermittelt den Studierenden die unterschiedlichen Herausforderungen bei der Planung und der Errichtung von Windparks. Das Modul ist zweigeteilt in die Planung und Errichtung von Onshore- und Offshore-Windparks.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Schritte und Anforderungen des deutschen Genehmigungsverfahrens von Windparks erläutern,
- eine Windstatistik auf Basis einer Windmessung erstellen,
- ein Windparklayout erstellen und die Bedingungen für eine Layoutoptimierung erläutern,
- den Energieertrag von Windparks berechnen,
- standortbezogen Windenergieanlagen für Windparks auswählen,
- den Installationsablauf von On- und Offshore-Windparks erläutern,
- die Transportverfahren für einzelne Bauteile und die logistischen Problemstellungen benennen und erklären,
- die Prozessabläufe und Sicherheitsaspekte bei der Errichtung von Windparks erläutern.

- Einleitung / Kursinhalte
- Inhalte und Anforderungen des deutschen Genehmigungsverfahrens für Windparks
- Grundsätze der Energieertragsermittlung
- Standortbezogene Auswahl von Anlagentypen
- Aspekte der Layoutoptimierung
- Anforderungen an die werksseitige Fertigung von Komponenten für Windenergieanlagen an Land
- Transportverfahren unterschiedlicher Gründungs- und Anlagentypen zum Offshore-Standort
- Errichtung von Windparks: Logistische Fragestellungen, Prozessabläufe und Sicherheitsaspekte

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 60 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)			
Empf. Vorkenntnisse	-			
Literatur	Empfehlungen werden in der Lehrveranstaltung angegeben.			
Medien	Beamer, Tafel, Skript, Übungsunterlagen			
Besonderheiten	keine			

Modulverantwortlich	Reuter, Andreas
Dozenten	Balzani, Claudio
Betreuer	Wentingmann, Michael
Verantwortl. Prüfer	Balzani, Claudio
Institut	Institut für Windenergiesysteme, http://www.iwes.uni-hannover.de Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	npetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	(SG)	(SG)	W FSV	(SG)	



### Praxis der Umweltbiologie und -chemie - Umwelt

Practice of Environmental Biology and Chemistry - Environment

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (KU 50% + P 50%) / -	2V / 2Ü	D	6	WS	981
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Erfassung und Bewertung von Umweltverschmutzungen. Außerdem werden Kenntnisse über die Darstellung von Analyseergebnisse und das wissenschaftliche Schreiben vermittelt.

Nach erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung, verfügen Studierende Kenntnisse über:

- Ursprung von Umweltverschmutzungen
- Probenahme von Umweltproben
- verschiedene Analyseverfahren von Umweltproben
- Auswertung und Darstellung von Analyseergebnisse

- Probenahme von Umweltproben
- Verschiedene Analyseverfahren zur Bestimmung von chemischen Parametern in Umweltproben (u. a. Küvettentests, Gaschromatographie)
- Verschiedene Analyseverfahren zur Untersuchung von Mikroorganismen in Umweltproben (u. a. FISH, PCR, Kultivierungsmethode, IDEXX)
- Methoden zur Bestimmung der Gewässergüte
- Experimentelle Methoden zur Bestimmung von Reaktionsraten

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)					
Empf. Vorkenntnisse	-					
Literatur	Literaturauswahl:					
	Audrack, Kunst, Biologie der Abwasserreinigung, Spektrum Verlag, 2003					
	Mortimer, Chemie: Das Basiswissen der Chemie, Thieme Verlag, 2007					
	Rosegrant, M.W., X. Cai, S.A. Cline (2002): World Water and Food to 2025 -Dealing with					
	Scarcity. Int. Food Policy Research Inst., Washington DC					
	Boyd et al., Water Qualit, Springer, 2015					
	Werner.H., Gewässergute bestimmen und beurteilen, 2003					
	Eine aktuelle Literaturliste ist in StudIP verfügbar.					
Medien	Tafel, PowerPoint					
Besonderheiten	Bestandteil des Moduls sind Exkursionen, die ggf. experimentelle Übungen beinhalten. Die Exkursionstermine werden zu Beginn des Semesters mitgeteilt.					

Modulverantwortlich	Nogueira, Regina	
Dozenten	Nogueira, Regina	
Betreuer	Hadler, Greta; Dörrié, Beatriz; Shafi Zadeh, Shima	
Verantwortl. Prüfer	Nogueira, Regina	
Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, http://www.isah.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	oetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	P FSG	W ÜI	W ÜI	W FSV	



### Praxis der Umweltbiologie und -chemie - Wasser

Practice of Environmental Biology and Chemistry - Water

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (KU 50% + P 50%) / -	2V / 2Ü	D	6	WS	991
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Erfassung und Bewertung von Inhaltstoffen in Wasserproben (z.B. Abwasser, Trinkwasser, natürlichen Gewässer). Außerdem werden Kenntnisse über die Darstellung von Analyseergebnisse und das wissenschaftliche Schreiben vermittelt.

Nach erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung, verfügen Studierende Kenntnisse über:

- Ursprung von Inhaltsstoffe im Wasser
- Probenahme von Wasserproben
- verschiedene Analyseverfahren von Wasserproben
- Auswertung und Darstellung von Analyseergebnisse

- Probenahme (u. a. auf einer Kläranlage, Trinkwasserhahn, Badegewässer)
- Verschiedene Analyseverfahren zur Bestimmung von chemischen Parametern in Wasserproben (u. a. Küvettentests, FTIR, BSB5)
- Verschiedene Analyseverfahren zur Untersuchung von Mikroorganismen in Wasserproben (u. a. FISH, PCR, Kultivierungsmethode, IDEXX)
- Experimentelle Methoden zur Bestimmung von Reaktionsraten
- Analyse der biologischen Abbaubarkeit von Plastik im Wasser

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	Literaturauswahl:
	Mudrack, Kunst, Biologie der Abwasserreinigung, Spektrum Verlag, 2003
	Mortimer, Chemie: Das Basiswissen der Chemie, Thieme Verlag, 2007
	Rosegrant, M.W., X. Cai, S.A. Cline (2002): World Water and Food to 2025 -Dealing with
	Scarcity. Int. Food Policy Research Inst., Washington DC
	Boyd et al., Water Qualit, Springer, 2015
	Werner.H., Gewässergute bestimmen und beurteilen, 2003
	Eine aktuelle Literaturliste ist in StudIP verfügbar.
Medien	Tafel, PowerPoint
Besonderheiten	Bestandteil des Moduls sind Exkursionen, die ggf. experimentelle Übungen beinhalten. Die Exkursionstermine werden zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

Modulverantwortlich	Nogueira, Regina
Dozenten	Nogueira, Regina
Betreuer	Hadler, Greta; Dörrié, Beatriz; Shafi Zadeh, Shima
Verantwortl. Prüfer	Nogueira, Regina
Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, http://www.isah.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt Wasser Energie Resources an Environmen			
	W ÜI	P FSG	W ÜI	W FSV



# Praxisprojekt Practical Project

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / ST (80%) mit VbP (20%)	-	D und E	30	WS/SS	350
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Ziel des Praxisprojektes ist es, einerseits eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen. Andererseits soll auch das wissenschaftliche Schreiben vertieft werden.

Studierende lernen, ihr im Studium erworbenes theoretisches Wissen in ingenieurnahen Aufgabenstellungen auf komplexe Probleme der Praxis anzuwenden und die Ergebnisse im wissenschfatlichen Kontext zu reflektieren und auszuwerten.

Das Praxisprojekt dient neben der fachlichen Vertiefung am konkreten Beispiel und der vertiefenden wissenschaftlichen Reflexion in schriftlicher Form insbesondere zur Schulung folgender Schlüsselqualifikationen:

- Schriftliches und mündliches fachspezifisches Ausdrucksvermögen
- Zielorientiertes Arbeiten in Organisationsstrukturen (Zeitmanagement, Anpassungsfähigkeit, Zuverlässigeit etc.)
- Eigenständigkeit und Mitverantwortung
- Teamfähigkeit i.R.v. sozialer Interaktion (z.B. interkult. Kompetenzen, Kritikfähigkeit, Konfliktmanagement, Selbstbehauptung)
- Wissenschaftliches Durchdringen von konkreten Fragestellungen bzw. Themengebieten aus der Praxis
- Vertiefende Anwendung von Fertigkeiten und Techniken des wissenchaftlichen Arbeitens/Schreibens

#### Inhalt des Moduls

Die Studierenden arbeiten in einem industriellen Unternehmen/Betrieb oder einer Forschungseinrichtung außerhalb der LUH an einem Projekt, dessen Inhalt und Fragestellungen in einer schriftlichen Abhandlung wissenschaftlich beleuchtet, ausgewertet und reflektiert wird.

Die schriftliche Abhandlung ist binnen 6 Monaten nach Anmeldung abzuliefern. Die Ergebnisse des Praxisprojekts und der Abhandlung werden in einem Kolloguium vorgestellt

Das Praxisprojekt umfasst 20 Wochen praktische Tätigkeiten. Ca. 2-4 Wochen nach dem Start des Praxisprojekts muss eine Projektskizze inkl. Zeitplan für das Projekt sowie für die zu verfassende wissenschaftliche Arbeit/Abhandlung mit der/dem Prüfer/in abgesprochen werden.

Das Praxisprojekt kann auch im Ausland erbracht werden.

Workload	900 h (0 h Präsenz- und 900 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	-
Medien	-
Besonderheiten	Die wisschenschaftliche Arbeit und das Kolloqium werden ausschließlich durch den/die Prüfende/n bewertet.  Die/der an der Praxisprojektstelle ansässige Betreuer/in kann einen der "Richtlinie zum Praxissemester" (siehe Studiengangswebseite) anliegenden Beurteilungsbogen zur Arbeitsweise der/des Studierenden ausfüllen oder ein Arbeitszeugnis zur weiteren Verwendung für die/den Studierende/n ausstellen.  Die Bewertung der Arbeitsweise fließt jedoch nicht in die Note für das Praxisprojekt ein.

Modulverantwortlich	Studiendekan/Dean of Studies
Dozenten	
Betreuer	
Verantwortl. Prüfer	



Institut	Institute der Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie bzw. der Leibniz Universität Hannover,
	http://www.fbg.uni-hannover.de
	Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
I.f		Resources and Environment		
	WP FSV	WP FSV	WP FSV	WP FSV



## Produktionsmanagement und -logistik

**Production Management and Logistics** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 1Ü	D	5	WS	1011
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Ziel des Kurses ist die Vermittlung der Grundlagen des Produktionsmanagements. Dazu gehören Modelle produktionslogistischer Prozesse, Funktionen der Produktionsplanung, Strategien und Verfahren der Produktionssteuerung, Ansätze des Produktionscontrollings sowie logistische Zusammenhänge in Lieferketten.

#### Inhalt des Moduls

Zentrale Inhalte der Vorlesung sind die Gestaltungsfelder in der Lieferkette und Grundlagen logistischer Modelle. Anhand des Hannoveraner Lieferkettenmodells (HaLiMo) werden die Aufgaben der Produktionsplanung und – steuerung wie bspw. die Produktionsprogrammplanung oder die Eigenfertigungsplanung und –steuerung erläutert.

Workload	150 h (37 h Präsenz- und 113 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Interesse an Unternehmensführung und Logistik
Literatur	www.halimo.education
	Lödding, H.: Verfahren der Fertigungssteuerung
	Wiendahl, HP.: Fertigungsregelung
	Nyhuis, P.; Wiendahl, HP.: Logistische Kennlinien
	Bei vielen Titeln des Springer-Verlages gibt es im W-Lan der LUH unter www.springer.com eine gratis Online-Version
Medien	keine Angabe
Besonderheiten	keine

Modulverantwortlich	Nyhuis, Peter
Dozenten	Kuprat, Vivian Katharina
Betreuer	
Verantwortl. Prüfer	Nyhuis, Peter
Institut	Institut für Fabrikanlagen und Logistik, http://www.ifa.uni-hannover.de/ Fakultät für Maschinenbau

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt Wasser Energie Resources ar Environmen			
	(SG)	(SG)	W FSV	(SG)



## Projektierung von Bioenergieanlagen

Project planning of bioenergy plants

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (SE 40%) / MP (60%)	2V / 2Ü	D	6	SS	121
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse in Bezug auf Konzeptionierung, Aufbau, Betrieb und Optimierung von Anlagen für die Erzeugung von Biogas.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden die mikrobiologischen Prozesse der anaeroben Umwandlung organischer Substrate (NaWaRo, Wirtschaftsdünger oder organische Abfälle) bzw. der Biogasproduktion darstellen und anhand der im Kurs vermittelten Parameter charakterisieren und bewerten. Ferner haben die Studierenden gelernt mögliche Verfahren entsprechend der Aufgabenstellung auszuwählen und Betriebsparameter zu definieren. Auf Grund der Ausführungen und Übungen haben die Studenten die Kompetenz erlangt, unter Berücksichtigung rechtlicher, ökologischer und ökonomischer sowie sicherheitsrelevanter Aspekte den Betrieb einer landwirtschaftlichen Biogasanlage sowie der Produktverwertung (Gas, Strom, Nährstoffe) zu diskutieren. Ferner werden im Kurs wissenschaftliche Methoden vermittelt, um die erläuterten Prozesse zu analysieren und zu optimieren bzw. auch zu hinterfragen.

- Grundlagen der anaeroben Umsetzungsprozesse
- Analytik und Prozessmesstechnik
- Verfahrenstechnik der Biogasgewinnung (Reaktorbauweise, Reaktorkinetik)
- Substratauswahl
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Fragen der Sicherheit
- Anlagenbetrieb,-steuerung und Optimierung
- Biogasnutzung und-aufbereitung; Gärrestnutzung und -aufbereitung
- Aspekte der Wirtschaftlichkeit und Vergütung
- Ausgewählte Beispielanlagen

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Umweltbiologie und -chemie, Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, Thermodynamik
Literatur	Eine aktuelle Literaturliste ist in StudIP verfügbar.
Medien	StudIP, Tafel, PowerPoint-Präsentation, Computer
Besonderheiten	Anwendung der Methoden des Problemorientierten Lernens, Exkursion Veranstaltung. Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit in Gruppenarbeit anzufertigen.

Modulverantwortlich	Weichgrebe, Dirk
Dozenten	Weichgrebe, Dirk
Betreuer	IIIi, Lukas; Shafi Zadeh, Shima
Verantwortl. Prüfer	Weichgrebe, Dirk
Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, http://www.isah.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt Wasser Energie Resources ar Environmen				
	W ÜI	W ÜI	P FSG	W FSV	



### Recycling and Circular Economy

Recycling and Circular Economy

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (P 40%) / K (60%)	2V / 2Ü	E	6	WS	1031
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

The trigger for global reflection on resource conservation and climate protection was certainly the "Limit to Growth" study presented by the Club of Rome in 1972, which predicted the global impact of industrialisation, population growth, malnutrition, the exploitation of raw material reserves and the destruction of habitats by computer simulation. The result was also that the current individual local action has all global effects, which, however, do not correspond to the time horizon and action space of the individual. In the meantime, these theoretical results have been more than confirmed and have been accelerated by globalization. Keywords such as climate change, energy turnaround and environmental migration are no longer just empty words but measurable global events.

The aim of the module is therefore to convey the global and local connections of resource use, material and energy cycle management and the associated influence on the environment and climate. The students will gain in-depth knowledge of how material cycles are closed, how by-products are recycled and how waste is avoided. Methods are presented (e.g. material flow analysis, life cycle assessment) which enable a holistic, life cycle-oriented assessment of material efficiency under different target parameters (ecological, economic, social) in the industrial value stream.

After successful completion of the module, the students will have the ability to

- recognize the sustainability challenges of the current generation and to create system-based approaches for the creation of a sustainable solution for society,
- use the methodology of material flow analysis for a targeted material or energy flow management (STAN2)
- apply the methodology of Life cycle assessment (LCA) (umberto nxt®)- for the assessment of process chains, products, services and energy systems,
- assess the ecological and economic relevance of the use of materials in technical products and services, and
- develop synergetic approaches of industrial as well as municipal (regional) supply and disposal systems.

- Impact of global resource use and industrialization (Sustainable Development Goals SDG)
- Recycling management concept and its application in the context of sustainability strategies for organisations, communities and consumers (regional material balance)
- Field of tension of durable products
- Consumer behaviour
- Conservation of resources
- cradle to cradle"
- a.o. approach in the building industry (Buildings as Material Banks)
- Applications according to the European Industrial Emissions Directive IED and Best Available Technologies
- Applications in accordance with the European packaging and recycling strategy
- Recycling of by-products as well as glass, metal, plastics, paper and organic residues
- Instruction and exercises with the LCA software umberto nxt® incl. the ecoinvent database
- Instruction and exercises with the software STAN2 for material and energy flow analysis

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Abfalltechnik / Solid Waste Management
Literatur	The lecturers make an up-to-date bibliography available on StudIP for each semester.
Medien	StudIP, ILIAS, Tafel, PowerPoint-Präsentation, software
Besonderheiten	none



Modulverantwortlich	Weichgrebe, Dirk
Dozenten	Weichgrebe, Dirk
Betreuer	Shafi zadeh, Shima; Zahedi Nezhad, Sara; Dörrié, Beatriz; Nair, Rahul; Hadler, Greta; Illi, Lukas
Verantwortl. Prüfer	Weichgrebe, Dirk
Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, http://www.isah.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie
Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt	Energie	Resources and Environment		
	W FSV	W ÜI	W FSV	W FSV	



### Rotorblatt-Entwurf für Windenergieanlagen

**Rotor Blade Design for Wind Turbines** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (SE 100%) / -	2V / 1Ü / 2L	D	6	SS	1041 + 1046
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

Dem Entwurf von Rotorblättern kommt bei der Entwicklung von Windenergieanlagen (WEA) eine besondere Bedeutung zu, da die Effizienz von WEA maßgeblich durch die Beschaffenheit ihrer Rotorblätter abhängt. In diesem Modul werden die Kerngebiete des Rotorblattentwurfs behandelt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die physikalischen Eigenschaften klassischer Materialien für den Einsatz bei Rotorblättern von WEA erläutern
- die strukturellen Bauteile eines Rotorblatts benennen und ihre Funktionsweise erklären
- geeignete Materialien für die einzelnen strukturellen Bauteile auswählen
- die klassische Laminattheorie und Versagensmodelle für Faserverbundwerkstoffe erklären
- das mechanische Verhalten von Rotorblättern auf Basis von Balkenmodellen berechnen und analysieren
- eine aerodynamische und strukturelle Auslegung im Hinblick auf Ertrags- oder Lastoptimierung durchführen und den Zusammenhang dieser beiden Entwurfszielgrößen einordnen
- die Performanz von Rotorblättern einordnen
- gängige Technologien für die Fertigung von Rotorblättern unterscheiden
- Methoden der experimentellen Verifikation im Labor und im Freifeld erläutern

- Historie der Rotorblattkonstruktion
- Eigenschaften verwendeter Materialien
- Mechanisches Verhalten von Faserverbundwerkstoffen
- Klassische Laminattheorie und Balkenmodell für Rotorblätter
- Aerodynamische und strukturelle Auslegung
- Fertigungs- und Prüfverfahren
- CompLAB: Labor zur Fertigung von Faserverbund-Bauteilen bis hin zu einem Modellrotorblatt von ca. 2 m Länge

Workload	180 h (70 h Präsenz- und 110 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Windenergietechnik I
Literatur	<ul> <li>Schürmann, H.: Konstruieren mit Faser-Kunststoff-Verbunden, 2. Auflage, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, 2007</li> <li>Wiedemann, J.: Leichtbau, 3. Auflage, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, 2007</li> <li>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben</li> </ul>
Medien	Beamer, Tafel, Übungs- und Laborunterlagen
Besonderheiten	Vorlesungsunterlagen sind englischsprachig; das CompLAB findet in Kleingruppen innerhalb einer 4-tägigen Blockveranstaltung in Bremerhaven statt (die Unterkunft wird vom Institut finanziert); Modul ist auf 16 Teilnehmende limitiert (das Verfahren zur Auswahl der Teilnehmenden bei größerem Interesse wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben)

Modulverantwortlich	Reuter, Andreas
Dozenten	Reuter, Andreas
Betreuer	Gebauer, Julia
Verantwortl. Prüfer	Reuter, Andreas
Institut	Institut für Windenergiesysteme, http://www.iwes.uni-hannover.de Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie



Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	(SG)	(SG)	W FSV	(SG)	



## Solid Waste Management

Solid Waste Management

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	E	6	SS	31
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

The course imparts advanced knowledge on how to manage and treat "waste" with regard to sustainability and circular economy. At the beginning, definition of waste, general conditions as well as specific waste amounts will be briefly introduced. Solid Waste Management (SWM) steps such as collection, transportation, sorting, treatment, recycling and disposal is the next focus of this course. Moreover, the concepts and techniques for mechanical and biological treatment (composting, digestion, stabilization), their combination (MBT, MBSt) and techniques for thermal treatment (wte, combustion, gasification, etc.) are presented.

The next main thema of this course is the concepts and techniques for avoiding, up- or re-cycling, re-use and disposal of the waste treatment output according to EU's waste hierarchy. Process descriptions, design data and conditions as well as output qualities are discessed according to legal criteria for disposal, emission or environmental protection. Furthermore, principles and requirements of landfill construction, their control and emissions as well as the handling of abandoned polluted areas are briefly introduced. The lecture focuses on contemporary practical examples, and the theoritical knowledge will be consolidated in tutorials in form of calculation examples.

After successful completion of this module, students are capable of:

- elucidating SWM techniques and recycling processes,
- developing treatment concepts for different kinds of waste and recycling materials,
- estimating treatment options for polluted areas,
- designing an organic waste treatment plant (composting, anaerobic digestion),
- conceptualizing a landfill considering leachate and gas production,
- discussing SWM issues within the legal framework of climate change and environment protection.

- Definition of waste and Introduction of related legislations
- Collection, transportation and specific treatment of waste
- Biological, mechanical-biological and thermal waste treatment incl. emmission control
- Construction, handling and management of landfills and abandoned polluted areas incl. treatment of their emissions (leachate and landfill gas)
- Recycling of glass, paper, plastics, wood, metal and construction waste
- Evaluation of waste treatment and management concepts

	÷					
Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)					
Empf. Vorkenntnisse	Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik					
Literatur	The lecturers make an up-to-date bibliography available on StudIP for each semester, selection of literature:					
	Lens, P. et al. (2004): Resource Recovery and Reuse in Organic Solid Waste Management. IWA Publication, London.					
	Cheremisinoff, N.P. (2003): Handbook of solid waste management and waste minimize technologies. Butterworth Heinemann, Amsterdam.					
	McDougall, F.R. et al. (2001): Integrated solid waste management: A life cycle inventory. Blackwell Science, Oxford.					
	Bilitewski, B.; Härdtle, G. (2013): Abfallwirtschaft: Handbuch für Praxis und Lehre. Springer, Berlin.					
	Kranert, M.; Cord-Landwehr, K. (2010): Einführung in die Abfallwirtschaft. Vieweg + Teubner, Wiesbaden					
Medien	Blackboard, PowerPoint-Presentation, StudIP, ILIAS					



Besonderheiten	<ol> <li>The examination can be taken in English or German.</li> <li>Excursion to a waste treatment plant or recycling facilities.</li> </ol>					
Modulverantwortlich	Weichgrebe, Dirk	Weichgrebe, Dirk				
Dozenten	Weichgrebe, Dirk					
Betreuer	Shafi Zadeh, Shima; Za	ahedi Nezhad, Sara				
Verantwortl. Prüfer	Weichgrebe, Dirk	Weichgrebe, Dirk				
Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, http://www.isah.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie					
Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment		
	P FSG	W ÜI	W ÜI	P FSG		



## Sonderthemen des Stahl-, Stahlverbund- und Leichtbaus (nicht SoSe 2023)

Special topics in steel, steel composite and lightweight construction

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	D	6	SS	?
Studienleistungen: -					

Ziel des Moduls

Folgt...

Inhalt des Moduls

Folgt...

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	rundlagen des konstruktiven Ingenieurbaus, Grundlagen des Stahlbeton- und Stahlbaus, Stahlbau
Literatur	Folgt
Medien	Folgt
Besonderheiten	Folgt

Modulverantwortlich	Ghafoori, Elyas
Dozenten	Ghafoori, Elyas
Betreuer	N.N.
Verantwortl. Prüfer	Ghafoori, Elyas
Institut	Institut für Stahlbau, http://www.stahlbau.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W ÜI	



## Special Topics in Hydrology and Water Resources Management

Special Topics in Hydrology and Water Resources Management

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (25%) / K/MP (75%)	1V / 1Ü	E	3	WS/SS	?
Studienleistungen: -					

Ziel des Moduls

t.b.a.

Inhalt des Moduls

t.b.a.

Workload	90 h (30 h Präsenz- und 60 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	t.b.a.
Literatur	t.b.a.
Medien	t.b.a.
Besonderheiten	t.b.a.

Modulverantwortlich	Haberlandt, Uwe
Dozenten	N.N.
Betreuer	N.N.
Verantwortl. Prüfer	N.N.
Institut	Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft, http://www.iww.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
W FSV W FSV U ÜI					



### **Special Topics in Sanitary Engineering**

Special Topics in Sanitary Engineering

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	1V / 1Ü	E	3	WS	1141
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

The focus of this course is on practical aspects and approaches for designing water supply systems, wastewater and sludge treatment plants. Furthermore, economical efficiency calculation for planning and investment decisions in the urban water management is going to be discussed in detail.

After successful completion of this module, students are able to

- Make the necessary estimations for wastewater projects;
- Name diverse design parameters of wastewater treatment facilities;
- Design different components of wastewater treatment plants;
- Interpret the causes of operational problems at wastewater treatment plants;
- Differentiate cost types and perform a cost analysis;
- Execute mathematical processing of costs (cost-leveling);
- Compare project costs in different ways;
- Implement sensitivity analysis of critical values.

- Tutorials for the dimensioning of municipal waterworks
- Process engineering in wastewater treatment
- Design and dimensioning of wastewater treatment plants
- Investment and operating costs
- Ascertaining of costs
- Financial, mathematical processing of costs (levelised costs)
- Comparison of costs
- Sensitivity analyses and determination of critical value

Workload	90 h (30 h Präsenz- und 60 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)			
Empf. Vorkenntnisse	Infrastructures for Water Supply and Wastewater Disposal; Natural Sciences			
Literatur	The lecturers make an up-to-date bibliography available on StudIP for each semester, selection of literature:  IAWQ-NVA, Advanced wastewater treatment, International conference, 1996.			
	Judd, Process science and engineering for water and wastewater treatment, IWA Publishing, 2002.			
	Water Environment Federation, Financing and charges for wastewater systems, McGraw-Hill, 2005.			
	Wilderer et al., Water in China. IWA Publishing, 2003.			
	The lecturers make an up-to-date bibliography available on StudIP for each semester.			
Medien	Blackboard, PowerPoint-Presentations, StudIP, ILIAS			
Besonderheiten	The lecture is held by external lecturers.			

Modulverantwortlich	Köster, Stephan	
Dozenten	Hartwig, Peter; Scheer, Holger	
Betreuer	Dörrié, Beatriz; Hadler, Greta	
Verantwortl. Prüfer	Köster, Stephan	
Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, http://www.isah.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	



Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	d Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie Resources ar Environmen		
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W FSV	



#### Stahl- und Verbundbrückenbau

Steel and Composite Bridges

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (SE 15% + SE 65% + KO	2V / 2Ü	D	6	WS	101
20%) / -					
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Die Studierenden sind in der Lage, Brücken im Zuge von Verkehrswegen und ihren Kreuzungen zu planen und zu entwerfen. Sie beherrschen die Strategien des konzeptionellen Entwurfs und können verschiedene Tragwerks- und Konstruktionsvarianten aus den spezifischen Randbedingungen der jeweiligen Situation entwickeln. Zudem können die Studierenden, ausgehend vom Entwurf, das Tragwerk einer Brücke modellieren, berechnen und konstruieren. Sie beherrschen die problemorientierte Modellbildung von Brückentragwerken, die CAE-gestützte Berechnung von Schnittgrößen sowie die Bemessung und Konstruktion von Brücken. Die Schwerpunkte dieses Moduls bilden Stahl- und Verbundbrücken. Anhand unterschiedlicher Brückentragwerke werden verschiedene Brückenbauarten mit den Studierenden erarbeitet und vergleichend gegenübergestellt.

- Einwirkungen
- Entwurfsgrundlagen für Brücken
- Überblick über die Brückentragwerke
- Bauverfahren
- Balkenbrücken, Fachwerkbrücken
- Bogenbrücken
- Schrägseilbrücken
- Ermüdungsprobleme im Brückenbau
- Modellbildung im Brückenbau
- Berechnung von Brücken mit CAE
- Bemessung
- Anfertigung von Übersichtszeichnungen

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)	
Empf. Vorkenntnisse	Grundlagen des konstruktiven Ingenieurbaus I und II, Stahlbau, Tragsicherheit im Stahlbau	
Literatur	Skript für die Vorlesung und Hörsaalübung, umfangreiche Literaturlisten in StudIP	
Medien	PPowerPoint-Präsentation, Skript, Aufzeichnungen	
Besonderheiten	Im WiSe 2022/23 finden keine Präsenz-Vorlesungen statt. Die Vorlesungen werden asynchron als Aufzeichnungen bereitgestellt.	
	Im Rahmen der Hörsaalübungen werden CAE-Schulungen für die rechnergestützte Bemessung von Brückentragwerken angeboten.	
	Die Veranstaltungsbegleitende Prüfung setzt sich aus zwei Seminarleistungen (Hausarbeit zur Planung und Entwurf von Brücken inkl. Präsentation, Hausarbeit zur Berechnung und Konstruktion einer Brücke) sowie einem Kolloquium zusammen.	

Modulverantwortlich	Ghafoori, Elyas
Dozenten	Dänekas, Christian
Betreuer	Dänekas, Christian
Verantwortl. Prüfer	Dänekas, Christian
Institut	Institut für Stahlbau, http://www.stahlbau.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie



Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W ÜI	



# Statistik mit R Statistics with R

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (AA 50%) / K (50%)	1V / 1Ü	D	3	SS	1181
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Dieses Modul vermittelt Wissen zur Verwaltung und Analyse von empirischen Daten innerhalb der kostenlosen Statistiksoftware R. Verschiedene statistische Methoden werden vorgestellt und die Interpretation der Ergebnisse diskutiert. Außerdem wird die Erstellung von Graphen innerhalb von R behandelt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

- die Statistiksoftware R für grundlegende Datenanalysen und grafische Darstellung anwenden,
- statistische Analysen verstehen,
- Ergebnisse statistischer Analysen objektiv interpretieren.

- Allgemeine Einführung in R
- Datenmanagement und statistische Berechnungen mit R
- Interpretation der Ergebnisse

Workload	90 h (30 h Präsenz- und 60 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)			
Empf. Vorkenntnisse	Environmental Data Analysis/Umweltdatenanalyse			
Literatur	Adler, Joseph (2012): R in a nutshell, a desktop quick reference. 2nd ed., O'Reilly, Sebastopol, CA. Fox, John: The R Commander: A Basic-Statistics Graphical User Interface to R. Journal of Statistical Software, Sept. 2005, Vol. 14, Iss. 9.			
Medien	PowerPoint, Whiteboard, Computer			
Besonderheiten	keine			

Modulverantwortlich	Haberlandt, Uwe	
Dozenten	Bartens, Anne	
Betreuer	Bartens, Anne; Pidoto, Ross	
Verantwortl. Prüfer	Bartens, Anne	
Institut	Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft, http://www.iww.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W FSV	W FSV	W ÜI	w üı	



### Steuerung und Regelung von Windenergieanlagen

**Control of Wind Turbines** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MP	2V / 2Ü	D	6	SS	1191 + 1196
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

In diesem Modul werden die Grundlagen für die Modellierung, Analyse und Reglersynthese linearer Systeme mit Fokus auf die Steuerung und Regelung von Windenergieanlagen vermittelt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ein vereinfachtes dynamisches Modell einer Windenergieanlage (WEA) erstellen,
- die Modellteile einer WEA mathematisch beschreiben,
- die Systemeigenschaften einer WEA auf Basis eines dynamischen Modells analysieren,
- die regelungstechnische Problematik einer WEA verstehen,
- einen PID-Regler für die Pitchregelung entwerfen,
- einen Regelalgorithmus für die digitale Implementierung vorbereiten.

- Einführung in die Regelungstechnik
- Modellierung dynamischer Systeme: Aufstellen linearer Differentialgleichungen, Übertragungsfunktionen, Zustandsraumdarstellung, dynamische Modellierung einer Windenergieanlage
- Analyse dynamischer Systeme: Analyse im Frequenz- und Zeitbereich, Wurzelortskurven, Stabilitätsanalyse, Steuerbarkeit und Beobachtbarkeit
- Reglerentwurf: Regelungstechnische Problematik einer Windenergieanlage, PID-Regelung und Parametereinstellung, Kaskadenregelung, individuelle Pitch-Regelung, Echtzeitimplementierung

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	- Mathematik: Matrizenalgebra, lineare Differentialgleichungen, Laplace- bzw. Fourier- Transformation - Physik: Klassische Mechanik, Elektrizitätslehre
Literatur	<ul> <li>Schneider, W.: Praktische Regelungstechnik – ein Lehr- und Übungsbuch für Nicht- Elektroniker, Vieweg + Teubner Verlag, aktuelle Auflage</li> <li>Berger, M.: Grundkurs der Regelungstechnik, Books on Demand, aktuelle Auflage</li> <li>Heier, S.: Windkraftanlagen – Systemauslegung, Netzintegration und Regelung, Vieweg + Teubner, aktuelle Auflage</li> <li>Munteanu, I.; Bratcu, A.; Cutulis, N.; Ceanga, E.: Optional Control of Wind Energy Systems, Springer, aktuelle Auflage</li> <li>Skript zur Vorlesung</li> </ul>
Medien	Beamer, Tafel, Skript
Besonderheiten	keine

Modulverantwortlich	Reuter, Andreas	
Dozenten	Gambier, Adrian	
Betreuer	Gambier, Adrian	
Verantwortl. Prüfer	Gambier, Adrian	
Institut	Institut für Windenergiesysteme,	
	http://www.iwes.uni-hannover.de	
	Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	



Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	(SG)	(SG)	W FSV	(SG)	



## Stoff- und Wärmetransport

Mass and Heat Transport (Environmental Fluid Mechanics)

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	D	6	WS	1211
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Die Studierenden haben ein solides Grundverständnis der relevanten Transport- und Umsetzungsmechanismen in Strömungen. Sie können die Mechanismen in Transportmodellen abbilden. Sie kennen typische räumliche und zeitliche Verläufe von Stoffkonzentrationsverteilungen und Temperaturverteilung in Umweltströmungsszenarien (Flüsse, Grundwasser, Luftströmung). Sie können die Relevanz verschiedener Transportprozesse für spezifische Fragestellungen abschätzen.

- Stoff- und Wärmebilanzen in durchmischten Systemen
- Bilanzbeschreibung im Kontinuum: Die Transportgleichung
- Diffusion
- Advektion und Lösungen der Advektions
- Diffusionsgleichung
- Mischung und Dispersion
- Chemische Umwandlungen und Sorption
- Anwendungen

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)	
Empf. Vorkenntnisse	Strömungsmechanik, Strömung in Hydrosystemen, Prozesssimulation, Mathematik I/II für Ingenieure, Numerik partieller Differentialgleichungen	
Literatur	Fischer, H., List, E., Koh, C., Imberger, J. & Brooks, N. 1979: Mixing in inland and coastal waters, Academic Press, New York.  Freeze, R.A. und J.A. Cherry, 1979: Groundwater, Prentice-Hall Inc. Englewood Cliffs.  Clark, M.M, 1996: Transport modelling for environmental engineers and scientists, Wiley.	
Medien	Tafel, Beamer, StudIP	
Besonderheiten	keine	

Modulverantwortlich	Neuweiler, Insa	
Dozenten	Neuweiler, Insa	
Betreuer	Bangalore Lakshmiprasad, Radhakrishna	
Verantwortl. Prüfer	Neuweiler, Insa	
Institut	Institut für Strömungsmechanik und Umweltphysik, http://www.hydromech.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	P MNG	P MNG	P MNG	W FSV	



### **Systems and Network Analysis**

Systems and Network Analysis

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (KO 80% + SE 20%) / -	2V / 2Ü	Е	6	WS (P) / SS (F)	371
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Students are familiarised with concepts of systems and network analysis. They learn how to model and analyse a real-world system or network, such as an infrastructure system, in order for assessing its performance and reliability. A general understanding will be established on how systems and networks behave under a wide range of demands from normal to exceptional, and on how they respond to critical excitations such as natural and man made hazards. This includes, in particular, the development of understanding on failure propagation in systems and networks, and dealing with dependencies and common cause of failure. Students will develop skills for chosing the most appropriate approach depending on the problem and for efficient and effective decisionmaking. Both intuitive engineering approximations and most advanced numerical simulation approaches will be discussed. Emphasis is put on the interpretation of results in the context of the approach applied in order to convey a sense for a comprehensive understanding of the analysis. After successful completion of the module students will be able to model and analyse real-size systems and networks.

#### Inhalt des Moduls

Fundamentals of risk and reliability analysis of systems

- fundamentals qualitative analysis tools for hazard identification (HAZID) and failure modes and effects analysis (FMEA)
- fundamentals quantitative tools for probabilistic risk assessment: fault tree analysis (FTA) and event tree analysis
- fundamentals graph representations, search in graphs and trees
- fundamentals networks and cuts, flow in graphs
- fundamentals survival signature approach and importance measures

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)	
Empf. Vorkenntnisse	<ul> <li>Solid background in mathematics and in an engineering subject,</li> <li>solid programming skills,</li> <li>successful completion of the module "Risk and Reliability"</li> </ul>	
Literatur	Adrian Bondy, M. Ram Murty: Graph Theory, Springer, 2008 Enrico Zio: An Introduction to the Basics of Reliability and Risk Analysis, Series on Quality, Reliability and Engineering Statistics: Volume 13, World Scientific, 2007	
Medien	Teachuing materials from lecture and exercise, background literature	
Besonderheiten	Project work can be carried out individually or in small groups.	

Modulverantwortlich	Beer, Michael	
Dozenten	Broggi, Matteo	
Betreuer	Behrensdorf, Jasper	
Verantwortl. Prüfer	Broggi, Matteo	
Institut	nstitut für Risiko und Zuverlässigkeit,	
	http://www.irz.uni-hannover.de	
	Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung					
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment		
	W ÜI W ÜI W FSV					



### Technologie der Produktregeneration

**Product Regeneration Technology** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 1Ü	D	4	WS	1221
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Modul vermittelt die Grundlagen der Produktregeneration am Beispiel eines Flugtriebwerks. Die Studenten sind nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls in der Lage,

- die Ziele und Motivation der Produktregeneration, die Grundlagen der Instandhaltung sowie Methoden zur Zustandsüberwachung zu beschreiben.
- Die Prozesskette der Produktregeneration am Beispiel des Flugtriebwerks zu erläutern.
- Die eingesetzten Verfahren in Abhängigkeit der verschiedenen Anwendungsfälle innerhalb der betrachteten Baugruppen zuzuordnen.
- technische Randbedingungen sowie Anforderungen zu identifizieren.
- die vorgestellten Verfahren und Methoden auf andere Bauteile zu übertragen und Konzepte für die Regeneration weiterer Produkte zielgerichtet zu erarbeiten.
- Die Bedeutung der Betriebssicherheit, insbesondere in der Luftfahrtindustrie, einzuordnen.

#### Inhalt des Moduls

Folgende Inhalte werden behandelt:

- Motivation für die Produktregeneration, Grundlagen der Instandhaltung
- Lebenszyklus eines Flugtriebwerks, Zustandsüberwachung
- Mechanismen der Bauteildegeneration
- Reinigungs- und Prüfverfahren
- Vorbereitende Verfahren wie z.B. Strahlprozesse zur Entschichtung
- Reparaturverfahren für Risse: Löten, Auftragsschweißen
- Materialaufbauende Verfahren wie z.B. thermisches Spritzen oder galvanische Verfahren
- Nachbehandelnde Verfahren
- Reparatur von Sonderwerkstoffen, z.B. Hochtemperaturwerkstoffe

Workload	120 h (32 h Präsenz- und 88 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	O. Rupp: Instandhaltung bei zivilen Strahltriebwerken (2001), Seite 1-7.
	P. Brauny, M. Hammerschmidt, M. Malik: Repair of aircooled turbine vanes of high-performance aircraft engines – problems and experiences. In: Materials Science and Technology (1985), Seite 719-727.
	Oguzhan Yilmaz, Nabil Gindy, Jian Gao: A repair and overhaul methodology for aeroengine components. In: Robotics and Computer-Integrated Manufacturing 26 (2010), Seite 190–201, Elsevier.
1	D. Dilba: Patchen auf hohem Niveau. In: Technik und Wissenschaft (2010), Seite 12-13.
	Bei vielen Titeln des Springer-Verlages gibt es im W-Lan der LUH unter www.springer.com eine Gratis Online-Version.
Medien	keine Angabe
Besonderheiten	Vertiefung der Vorlesungsinhalte durch u. a. Exkursionen zum PZH oder MTU Langenhagen, Fachvorträge aktueller Forschungsvorhaben.
Modulverantwortlich	Seegers, Harald
Dozenten	Seegers, Harald
Betreuer	
Verantwortl. Prüfer	Seegers, Harald



Institut	Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen,
	http://www.ifw.uni-hannover.de/
	Fakultät für Maschinenbau

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	ung		
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	(SG)	(SG)	W FSV	(SG)



### Tragsicherheit im Stahlbau Structural Safety in Steel Construction

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	D und E	6	WS	1231
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über das Tragverhalten stabilitätsgefährdeter Stahlkonstruktionen und den durch Werkstoffermüdung bedingten Grenzzustand. Die Studierenden haben nach Abschluss dieses Moduls die Fähigkeit, Stabilitäts- und Ermüdungsprobleme zu erkennen und auch zu behandeln. Dazu werden Lösungsstrategien und konkrete Lösungswege über die Anwendung analytischer und numerischer Verfahren vorgestellt. Die Studierenden sind mit den relevanten Bemessungsvorschriften vertraut. Das Modul spricht inhaltlich zahlreiche spezielle Probleme bei Tragstrukturen für Windenergieanlagen (WEA) an.

- Nachweiskonzepte der Bemessungsvorschriften
- Fließgelenktheorie
- Stabilität von Stäben und Stabwerken, Theorie 2. Ordnung
- Ermittlung von idealen Knicklasten und Knicklängen
- Einteilige und mehrteilige Druckstäbe (z.B. Gittermaste)
- Biegedrillknicken
- Plattenbeulen
- Stabilität von Schalentragwerken, insbesondere Rohrtürme für WEA
- Werkstoffermüdung (Grundlagen bis zur Nachweisführung, Nennspannungs– und Strukturspannungskonzept, WEA)

Workload	rkload 180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)	
Empf. Vorkenntnisse Grundlagen statisch unbestimmter Tragwerke, Stabtragwerke, Flächentragwerke, Grundlagen des konstruktiven Ingenieurbaus I und II, Stahlbau		
Literatur Petersen: Statik und Stabilität der Baukonstruktionen, Vieweg. Skript, umfangre Literaturlisten in StudIP.		
Medien Tafel, PowerPoint-Präsentation, Beamer, Skript		
Besonderheiten Exkursion		

Modulverantwortlich	Ghafoori, Elyas	
Dozenten	Ghafoori, Elyas	
Betreuer	Borgelt, Jakob	
Verantwortl. Prüfer	Ghafoori, Elyas	
Institut	Institut für Stahlbau, http://www.stahlbau.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	V und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsri				
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment		
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W ÜI		



## Tragstrukturen von Offshore-Windenergieanlagen

Support Structures of Offshore Wind Turbines

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP / -	2V / 2Ü	D	6	WS	1241
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse im Entwurf und in den Berechnungsmethoden zur Auslegung der Tragstrukturen von Offshore -Windenergieanlagen (OWEA). Spezielle Themen sind dabei die Beanspruchung aus Wellenlasten, Ermüdungsnachweise mit lokalen Konzepten, konstruktive Details bei Verbindungen, die Schwingungsüberwachung sowie Massnahmen zur Schwingungsreduktion. Die Studierenden sind vertraut mit den wesentlichen Methoden für die Konstruktion und Bemessung von OWEA-Tragstrukturen mit verschiedenen Unterstrukturen wie Monopiles, Jackets, Tripods, Tripiles oder Schwerkraftfundamenten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Konzepte zur Montage sowie logistische Lösungen zu erarbeiten und in Bezug zum Entwurf zu setzen. Die Studierenden sind mit den einschlägigen Bemessungsnormen und mit Computerprogrammen zur Bemessung vertraut.

- Design Basis
- Baugrunduntersuchungen, Gründungen und Nachweise
- Tragwerksentwurf
- Modellierung und Simulation (Tools)
- Schwingungsüberwachung und Schwingungsreduktion
- Nachweise der Unterstruktur und des Turms (Festigkeit, Ermüdung, Details)
- Fertigung, Transport und Montage

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse Windenergietechnik I und II, Grundbaukonstruktionen, Tragsicherheit im Stahlbau, Tragwerksdynamik (für Bau) bzw. Technische Dynamik (für MB)	
Literatur Skript, umfangreiche Literaturlisten in StudIP	
Medien Tafel, PowerPoint-Präsentation, Beamer, PC	
Besonderheiten Schulung mit Anwendungsprogrammen	

Modulverantwortlich	Ghafoori, Elyas	
Dozenten	Achmus, Martin; Böhm, Manuela; Hübler, Clemens	
Betreuer Böhm, Manuela; Hübler, Clemens; Frick, Dennis		
Verantwortl. Prüfer	Böhm, Manuela	
Institut	Institut für Stahlbau und Institut für Geotechnik und Institut für Statik und Dynamik, http://www.stahlbau.uni-hannover.de/ http://www.ifma.uni-hannover.de und www.igth.uni-hannover.de und www.isd.uni-hannover.de Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	tenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W ÜI	



### Umweltgeotechnik Environmental Geotechnics

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MP	2V / 2Ü	D	6	WS	1261
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Modul liefert die für eine Ingenieurtätigkeit im Bereich Umweltgeotechnik erforderlichen Grundlagen. Es vermittelt die relevanten Kenntnisse hinsichtlich der Boden- bzw. Baugrundeigenschaften und behandelt darauf aufbauend die Beurteilung und Behandlung kontaminierter Böden sowie Abdichtungs- bzw.

Einkapselungssysteme für Deponien und Altlasten. Außerdem werden Grundlagen und Anwendungen der Geothermie behandelt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- umweltgeotechnische Probleme identifizieren und bewerten;
- technische Maßnahmen für die angemessene Reduktion der daraus resultierenden Umweltrisiken konzipieren, planen und dimensionieren;
- Potentiale der Geothermienutzung auf Grundlage der Auswertung von Erkundungs- und Versuchsergebnissen beurteilen und Anwendungsmöglichkeiten konzipieren;
- Erschütterungseinflüsse aus Bautätigkeiten abschätzen und deren Auswirkungen beurteilen.

- Physikochemische Bodenmerkmale
- Geotechnik der Deponien
- Dichtwandtechnik und Einkapselung von Altlasten
- Beurteilung und Behandlung kontaminierter Böden
- Geothermie Grundlagen und Anwendungen
- Erschütterungsemission durch Bautätigkeit

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Bodenmechanisches Grundlagenwissen
Literatur	Empfehlungen des Arbeitskreises "Geotechnik der Deponien und Altlasten"- GDA, 3. Auflage; Geotechnical and Geoenvironmental Engineering Handbook, R. Kerry Rowe (Editor), Kluwer Academic Publishers, 2001; I. Stober, K. Bucher: Geothermie, Springer Spektrum Verlag, 2. Auflage, 2014.
Medien	StudIP, Skript, Beamer, Tafel etc.
Besonderheiten	keine

Modulverantwortlich	Achmus, Martin		
Dozenten	Achmus, Martin		
Betreuer	tom Wörden, Florian; Narten, Mandy		
Verantwortl. Prüfer	Achmus, Martin		
Institut	Institut für Geotechnik,		
	http://www.igth.uni-hannover.de/		
	Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie		

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung					
spezifische Informationen	Umwelt	Energie	Resources and Environment			
	P FSG	W ÜI	W ÜI	W ÜI		



## Umweltprüfung

#### **Environmental Assessment**

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MP	4S	D	5	SS	1271
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ....

- Ziele von verschiedenen Umweltprüfungen zu unterscheiden und das Verhältnis der Instrumente zueinander sowie ihre Koordination und Abschichtung zu erklären,
- Rechtsgrundlagen, insbes. Zulassungsvoraussetzungen, und Arbeitshilfen zu verstehen und anzuwenden,
- den Ablauf eines Verwaltungsverfahrens mit Umweltprüfung zu strukturieren, die Schutzgüter systematischanalytisch abzuarbeiten und die Ergebnisse planerisch zu bewerten und zu aggregieren,
- Planungsmethoden unter Integration von Erkenntnissen verschiedener Disziplinen anzuwenden

#### Inhalt des Moduls

Das Seminar wird über weite Strecken als Planspiel gestaltet, in dem die Studierenden jeweils die Rolle eines Akteurs in einer real gelaufenen Umweltprüfung einnehmen.

- Zweck der Umweltprüfungen (UVP, SUP, UP in der Bauleitplanung)
- Recht und Verfahren
- Erstellen der Scoping-Unterlagen und Antragskonferenz, Unterrichtung über den Untersuchungsrahmen
- Raumanalyse
- Auswirkungsprognose und Variantenvergleich
- Plausibilitäts- und Vollständigkeitsprüfung der Unterlagen
- Erörterungstermin
- Zusammenfassende Darstellung, Bewertung, Berücksichtigung, Information der Öffentlichkeit
- Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur Integration von
  - FFH-Verträglichkeits- und Artenschutzprüfung
  - landschaftspflegerischer Begleitplanung

behandelt und beispielhafte UVP- und SUP-Ansätze im Ausland vorgestellt.

Workload	150 h (60 h Präsenz- und 90 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)					
Empf. Vorkenntnisse	Grundkenntnisse Planungssystem und Planungsmethoden Grundkenntnisse Landschaftsplanung					
Literatur	Busse, J., Dirnberger, F., Pröbstl, U. & Schmid, W., 2005: Die neue Umweltprüfung in der Bauleitplanung. Ratgeber für Planer und Verwaltung. 316 S., Heidelberg: Rehm. Fischer T.B., 2007: The Theory and Practice of Strategic Environmental Assessment. Towards a More Systematic Approach. 218 pp, London: Earthscan. Köppel, J.; Peters, W. & Wende, W., 2004: Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung, Stuttgart: Ulmer UVP-Gesellschaft e.V. (Hrsg.), 2006: Umweltverträglichkeitsprüfung. Informationen für die interessierte Öffentlichkeit, Hamm.  UVP-Gesellschaft, AG UVP-Qualitätsmanagement, 2006: Leitlinien für eine gute UVP-Qualität, 109 S., Dortmund.					
Medien	keine Angabe					
Besonderheiten	keine					
Modulverantwortlich	Scholles, Frank					
Dozenten	Scholles, Frank; Hanusch, Marie					
Betreuer						
Verantwortl. Prüfer	Scholles, Frank					



Institut	Institut für Umweltplanung,
	http://www.umwelt.uni-hannover.de/
	Fakultät für Architektur und Landschaft

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung					
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment		
	W FSV	(SG)	(SG)	(SG)		



### Umweltrecht und Umweltverwaltung

**Environmental Law and Administration** 

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP / -	2V / 2S	D	5	WS	1281
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Spezielle Kenntnis des Umwelt- und Naturschutzrechts, sowie des Verwaltungsaufbaus und der Bedingungen von Verwaltungshandeln, Förderung des strategischen Denkens.

#### Inhalt des Moduls

- Organisation der Umweltverwaltung mit Aufgaben der Behörden und Verbände, Umsetzung des Naturschutzes durch Institutionen und Einrichtungen des Naturschutzes sowie durch andere Fachbehörden und Disziplinen (u.a. nationale und internationale Grundlagen, FFH-RL, FFH-VP).
- Charakteristische Institutionen-Probleme im Vollzug und geeignete Governance-Formen für deren Bewältigung.
- Methoden der qualitativen sozialwissenschaftlichen Forschung
- Spezielle Fragen des Bauplanungsrechts (Verfassungsrechtliche Grundlagen, Bauleitplanung, formelle und materielle Anforderungen an die Bauleitplanung, bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben), Naturschutzrechts und Wasserrechts.
- Immissionsschutz unter dem besonderen Blickwinkel der Umsetzung (Zulassungsverfahren, Schutzgebietsverordnungen etc.).

Am Beispiel spezieller und aktueller Fragen des Umweltschutzes sollen rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen durchdrungen werden.

Ranmenbedingungen (	Jurchdrungen werden.
Workload	150 h (60 h Präsenz- und 90 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	Deutscher Taschenbuch Verlag (Hrsg.): Umweltrecht. München: dtv. (aktuelle Auflage)
	Deutscher Taschenbuch Verlag (Hrsg.): Baugesetzbuch. München: dtv. (aktuelle Auflage)
	Prittwitz, V. von (2000): Institutionelle Arrangements in der Umweltpolitik. Zukunftsfähigkeit durch innovative Verfahrenskombinationen? Opladen: Leske + Budrich.
	Weitere spezifische Literatur wird aktuell angegeben
	Lehrbücher
	Battis, Ulrich: Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht, 7. Auflage 2017.
	Brohm, Winfried: Öffentliches Baurecht, 4. Auflage 2014
	Kommentare
	Battis / Krautzberger / Löhr: Baugesetzbuch (BauGB) Kommentar, 13. Auflage 2016.
	Spannowsky / Uechtritz: Beck`scher Online-Kommentar Baugesetzbuch, 42. Edition, Stand: 01.08.2018.
	Monographien/Kommentare:
	Stollmann, F./Beaucamp, G. (11. Auflage 2017), Öffentliches Baurecht, C.H. Beck
	Storm, PC. (November 2015): Umweltrecht: Einführung, Erich Schmidt Verlag GmbH & Co
	Erbguth, W; Schlacke, S. (6. Auflage 2016) Umweltrecht,
	Nomos Landmann/Rohmer (85. EL, Dezember 2017), § 18 BNatSchG
	Aufsätze:
	Hyckel, Jonas, Die materiell-rechtliche Transformation des Umweltschutzes in der Bauleitplanung, ZfBR 2016, 335
	Zu Umweltverwaltung und –Governance:
	Bauer, M. W., Bogumil, J., Knill, C., Ebinger, F., Krapf, S., Reißig, K. (2006): Modernisierung der Verwaltungsorganisation und von Verwaltungsverfahren im Umweltschutz. Endbericht. Universität Konstanz, Ruhr-Universität Bochum.
	Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) (2007): Umweltverwaltungen unter Reformdruck. Herausforderungen, Strategien, Perspektiven. Sondergutachten.



Medien	keine Angabe							
Besonderheiten	Das Modul "Umweltrecht und -verwaltung" besteht aus den zwei Lehrveranstaltungen "Umweltverwaltung und -Governance" und "Umweltrecht" (Blockveranstaltung).							
Modulverantwortlich	von Haaren, Christina							
Dozenten	Moss, Timothy; Theisse	Moss, Timothy; Theissen, Natalia						
Betreuer								
Verantwortl. Prüfer	Theissen, Natalia							
Institut	Institut für Umweltplanung, http://www.umwelt.uni-hannover.de/ Fakultät für Architektur und Landschaft							
Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	ereich in Abhängigkei	t von Vertiefungsrich	tung				
spezifische Informationen	Umwelt Wasser Energie Resource Environ							
	W FSV W FSV (SG)							



# Urban Hydrology Urban Hydrology

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (AA 25%) / K (75%)	1V / 1Ü	E	3	SS	1401
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

This module provides specific knowledge of the urban hydrological cycle and its characteristics. Emphasis is not only put on process understanding but also on urban storm water management including exercises and application of computer models. In this way, students will learn how urban areas alter the water balance including implications on the quantity and quality of water. Upon completion of the module, students are able to:

- Describe and analyse hydrological processes in urban areas including hydraulics.
- Design different measures in urban storm water management (e.g., retention, infiltration, drainage)
- Understand mechanisms of pluvial and fluvial floods in urban areas and measures to cope with flooding.
- Apply urban drainage models in order to study the impact of different measures (e.g. low impact development, retention etc.) on drainage in combined and separated collection systems.
- Identify challenges and opportunities of co-designing solutions that also acknowledge other targets (e.g., urban climate, climate change adaptation, waterway restoration) in the light of sustainability and liveable cities (Water sensitive design).

- 1. Hydrological processes in urban areas:
- Characteristics of the urban water balance and differences compared to natural environments
- · Approaches to compute runoff generation, runoff concentration, and channel runoff in urban areas
- 2. Urban hydrometry (sensor networks)
- 3. Urban storm water management
- Flood protection and measures to restore the natural drainage capacity
- Combined sewer overflow (CSO) and its impact on receiving waters
- Real time control (RTC)
- 4. Exercises including rainwater infiltration and retention
- 5. Modelling, applications using computer models (including exercises)
- Rainfall-runoff modelling of urban hydrological systems (combined and separated collection systems)
- Model-based hydrological design and feasibility studies for different measures
- 6. Sustainability perspective: virtual water (blue & green water footprint), water sensitive cities / water smart cities

Workload	90 h (30 h Präsenz- und 60 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)				
Empf. Vorkenntnisse	Basic knowledge in hydrology is recommended.				
Literatur	Price, R.K., Vojinović, Z. 2011. Urban Hydroinformatics. IWA Publishing, 520 pp. Pazwash, H. 2016. Urban Storm Water Management, 2nd Ed.,CRC Press, 684 pp. Technical bulletins of the German Association for Water, Wastewater and Waste (DWA) Recommended reading (scientific reports and articles provided in the lecture)				
Medien	PowerPoint, Black-Board, Computer				
Besonderheiten	As course achievement a numerical model application including a technical report has to be submitted (homework). A one day model teaching course will be given to introduce into the model. This course can be scheduled on a Saturday.				

Modulverantwortlich	Krämer, Stefan
Dozenten	Krämer, Stefan
Betreuer	Pesci, María Herminia
Verantwortl. Prüfer	Krämer, Stefan



Institut	Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft,		
	http://www.iww.uni-hannover.de/		
	Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie		

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W ÜI	W FSV	W ÜI	W FSV	



### Wasser- und Abwassertechnik

Water and Wastewater Engineering

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	D	6	SS	1321
Studienleistungen: -					

#### Ziel des Moduls

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zur verfahrenstechnischen Konzeption, Auslegung und zum Betrieb von Anlagen der Trinkwasseraufbereitung und Abwasserreinigung. Es werden die wesentlichen Bemessungsvorschriften vorgestellt und mit beispielhaften Berechnungen hinterlegt. Die Studierenden erwerben Wissen zur Anwendung der relevanten Bemessungsvorgaben und können diese später in der Praxis anwenden. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

- Anlagen der Trinkwasseraufbereitung und der Abwasserreinigung verfahrenstechnisch konzipieren,
- einzelne Verfahrensbausteine konkret bemessen sowie verfahrenstechnische Synergien entwerfen und
- die eigenen verfahrenstechnischen Lösungen kritisch mit technischen Alternativen vergleichen und bewerten.

- Grundlagen und eingesetzte Verfahrenstechnologien in der Trinkwasseraufbereitung
- Verfahren der mechanischen Reinigung in der Trinkwasseraufbereitung (Siebe, Flockungsverfahren, Flotation)
- Vertiefte Grundlagen zum Thema Wasserhärte/Erdalkaliionen und Kohlensäure im Wasser
- Entsäuerungsverfahren zur Einstellung des Kalkkohlensäuregleichgewichts
- Filtrationstechnologien (Schnellfiltration, Membranfiltration)
- Chemische Aufbereitung (Enteisenung, Entmaganung, Desinfektion)
- Grundlagen und verfahrenstechnische Konzeption Abwasserbehandlungsanlagen
- Vertiefte Grundlagen der biologischen Abwasserreinigung
- Konzeption und Bemessung von Abwasserreinigungsanlagen nach dem maßgeblichen Standard nach dem DWA Arbeitsblatt A131
- Neue Verfahren in der Abwasserreinigung (Biologische Sonderverfahren, oxidative Verfahren, Adsorption, Hochdruckmembranfiltration)
- Verfahrenstechnik in der Schlammbehandlung und Prozesswasseraufbereitung

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Umweltbiologie und -chemie, Siedlungswasserwirtschaft, Abfalltechnik
Literatur Eine aktuelle Literatureliste ist in StudlP verfügbar, Literaturauswahl:	
	Mutschmann, J., Stimmelmayr, F. (2014): Taschenbuch der Wasserversorgung. 16. Auflage
	ATV-Handbuch (1997): Biologische und weitergehende Abwasserreinigung., Ernst & Sohn Verlag.Baumgart,
	HC. et al. (2011): Handbuch für Umwelttechnische Berufe. Band 3: Abwassertechnik. 9. Auflage, Hrsg: ATV-DVWK und bibb – Bundesinstitut für Berufsbildung
Medien	Tafel, PowerPoint-Präsentation, StudIP, ILIAS
Besonderheiten	Exkursion

Modulverantwortlich	Köster, Stephan	
Dozenten	Köster, Stephan	
Betreuer	Hadler, Greta; Dörrié, Beatriz	
Verantwortl. Prüfer Köster, Stephan		
Institut	Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, http://www.isah.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	



Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			ung
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	W ÜI	P FSG	W ÜI	W FSV



### Wasserbau und Verkehrswasserbau

Hydraulic Engineering and Waterway Construction

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / K	2V / 2Ü	D	6	SS	1331 + 1336
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

Das Modul vermittelt die Grundlagen der Struktur und des Betriebs und der Unterhaltung des Wasserstraßennetzes der Bundesrepublik Deutschland. Es gibt einen Überblick über die Auslegung und Bemessung sowie Unterhaltung von Flüssen und Kanalabschnitten, sowie bauliche Möglichkeiten zur Sicherstellung der Schiffbarkeit sowie der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf Wasserstraßen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Stellenwert und Leistungsfähigkeit von Wasserstraßen im intermodalen Verkehrsnetz analysieren und bewerten;
- Belastungen der Wasserstraße durch die Schifffahrt erläutern sowie Fahrrinnenabmessungen, Belastungen sowie degradierende Einflussgrößen/-prozesse ermitteln und anwenden;
- Auswirkungen wasserbaulicher Maßnahmen auf das Abflussgesehen abschätzen;
- Wehranlagen und Schleusen klassifizieren und hydraulisch bemessen;
- Aspekte der umweltgerechten Planung im Zusammenhang mit Genehmigungsverfahren darstellen.

- Definition und Organisation von Wasserstraßen und Bundeswasserstraßen sowie dessen Leistungsfähigkeit
- Verkehrsträger und Transportketten
- Hydrographie und Messtechnik im Wasserbau
- Ausbau und Unterhaltung von Flüssen und Ästuaren
- Fahrverhalten von Schiffen sowie Fahrrinnenabmessungen und Belastungen des Deckwerkes und der Sohle
- Wehranlagen
- Schleusen
- Binnenhäfen
- Exkursion und Praktikum

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Wasserbau und Küsteningenieurwesen
Literatur	Partenscky, H.W., Binnenverkehrswasserbau, Springer, akt. Auflage
	Partenscky, H.W., Schleusen und Hebewerke, Springer, akt. Auflage
	Bollrich, G., Technische Hydromechanik, Gruindlagen, Bd. 1, aktuelle Aufl.
	Giesecke, J., Wasserkraftanlagen: Planung, Bau und Betrieb, aktuelle Auflage
	Schröder, W., Gewässerregelung - Binnenverkahrsbau, aktuelle Auflage
Medien PPT, Matlab-Übungen	
Besonderheiten Internationale Küsten- und Hafenexkursion	

Modulverantwortlich	Schlurmann, Torsten	
Dozenten	Schlurmann, Torsten	
Betreuer	Scheiber, Leon	
Verantwortl. Prüfer Schlurmann, Torsten		
Institut	Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau, http://www.lufi.uni-hannover.de Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	



Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W FSV



## Water Resources Systems Analysis

Water Resources Systems Analysis

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP (PR 60%) + VbP (LÜ 40%) / -	1V / 3Ü	E	6	WS	1341 + 1342
Studienleistungen: 1					+ 1346

#### Ziel des Moduls

This module provides in-depth and interdisciplinary extended knowledge of the conceptual and quantitative systems analytical treatment of water management issues. Ecological, climatic, socio-economic and environmental policy fundamentals are treated as external boundary conditions of integrated water resources management (IWRM). In a seminar on IWRM, in-depth study of a selected integrated or international water management issue takes place in the form of a role play and an individual term paper with multimedia presentation. Furthermore, the students learn the application of water management simulation as a system-analytical method of decision support. In the simulation exercises, students learn how to create models of water availability and water demand using the WEAP software in the context of IWRM.

After successful completion of the module, students will be able to

- analyze large water management projects, including those in developing countries, in an interdisciplinary manner;
- apply the water management simulation model WEAP.

- 1. External social and natural boundary conditions of integrated water resources management: participation, climate change, development cooperation.
- 2. International water management: transboundary problems, arid and semi-arid regions.
- 3. Seminar (role plays): selected water management problems from the topics of large dams and transboundary river basin management are discussed interactively by students in a game situation.
- 4. Seminar (presentations): examples of large water management projects in an international and integrated context plus water policy and ethics issues are presented by student posters with interactive discussion.
- 5. Water management simulation and decision support with WEAP

180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Basic knowledge about water resources management is required (e.g., from module "Hydrology and Water Resources Management" or "Grundlagen der Hydrologie und Wasserwirtschaft"). Knowledge about hydrological modelling is recommended (e.g., from module "Hydrological extremes").
Loucks, D.P. and van Beek, E. (Editors), 2017. Water Resources Systems Planning and Management. Springer International Publishing (open access).  Additional, subject specific literature will be announced in the course.
Role play, poster, Powerpoint, instructional videos, specialized literature, computer exercises
The participation in the seminar counts as a course credit (ungraded attendance exercise, Studienleistung). This includes active and constructive participation in a role play on a given IWRM problem and attendence of at least two seminar lessons of the poster presentations. The role play can be performed either in English or German language.
The module includes two course-related and separately existing examinations (VbP):  (a) Multimedia presentation on IWRM, in which a poster is individually prepared and presented as a term paper on a topic assigned from a list. The presentation is a short oral explanation of the poster of about 2 minutes plus discussion in the seminar (PR, 40 h, 60%).  b) Laboratory exercise: a water management model is to be created and calibrated in the software WEAP within a given time frame according to the task. The examination takes place in a computer laboratory or with the own PC. A short summary and evaluation of the results as well as the model files have to be handed in or uploaded to Stud-IP. (LÜ, 5 h, 40%).



Modulverantwortlich	Dietrich, Jörg
Dozenten	-
Betreuer -	
Verantwortl. Prüfer	Dietrich, Jörg
Institut	Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft,
	http://www.iww.uni-hannover.de/
	Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	W ÜI	W FSV	W ÜI	W ÜI



## Wetland Ecology and Management with Excursion (not in SoSe 2023)

Wetland Ecology and Management with Excursion

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
VbP / -	3V / 1Ü	E	6	SS	?
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

In this module, students acquire detailed knowledge about different wetlands types and the ecology of natural wetlands. Furthermore, the module introduces management issues, such as wetland restoration, treatment wetlands, and wetland protection.

After successfully completing this course, students will be able to

- identify and describe the ecological services provided by wetlands;
- design a plan for studying the hydrology of a wetland;
- understand how plants adapt to deal with different environmental conditions found in wetlands;
- differentiate between the six main wetland types;
- apply water and soil sampling methods in a wetland;
- discuss different environmental protection measures in a wetland;
- identify which treatment wetland is best used in which situation;
- create restoration plans for a degraded wetland.

- introduction to wetlands: definition and importance
- wetland Environment: Hydrology, Biogeochemistry, Biological adaptations (plants and animals)
- wetland Ecosystems: Coastal wetlands, Freshwater marshes and swamps, Peatlands
- wetland management: Restoration, Types of treatment wetlands, Threats and degradation of wetlands
- wadden Sea ecology and management incl. Field training

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Natural Sciences, Hydrology and Water Resources Management I
Literatur	Kadlec, R.H. & Wallace, S.D. 2009. Treatment Wetlands, 2nd Edition. CRC Press, Boca Raton, Florida, USA.
	Keddy, P.A. 2010. Wetland Ecology, 2nd Edition. Cambridge University Press, Cambridge, UK.
	Mitsch, W.J. and Gosselink, J.G. Wetlands, 4th Edition. Wiley & Sons.
Medien	PowerPoint, overhead, whiteboard, field training sampling equipment
Besonderheiten	Field training incl. report - "Ausarbeitung" (course achievement "Studienleistung")

Modulverantwortlich	Graf, Martha
Dozenten	Graf, Martha; Starke, Eva
Betreuer	
Verantwortl. Prüfer	Graf, Martha
Institut	Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft, http://www.iww.uni-hannover.de/ Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung				
spezifische Umwelt Wasser Energie Re Informationen						
	W ÜI	W ÜI	W ÜI	W FSV		



## Wind Energy Technology I

Wind Energy Technology I

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MP	2V / 2Ü	E	6	SS	? + ?
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

This module is the first of two modules that introduce to the foundations of design, planning and operation of wind turbines. After successful completion of the module students can

- explicate the components of a wind turbine and explain their functionalities,
- explain the physics of the wind & calculate the energy yield for given boundary conditions,
- conduct an aerodynamic design of rotor blades for optimum conditions,
- utilize and explain the blade element method and the steady-state blade element momentum theory,
- compare the behavior of fast and slow running turbines,
- judge the significance of different loss types for different turbine configurations,
- compile a power curve,
- explicate different control strategies for power limitation,
- judge scaling boundaries on the basis of the similarity theory,
- explicate advantages and deficiencies of different drive train concepts,
- explain the requirements of turbine certification,
- describe different support structures of offshore wind turbines and explain their functionalities.

- Introduction and history of wind turbine design
- Wind physics and energy yield assessment
- Aerodynamic, mechanical and electrical design of wind turbines,
- Design of wind turbines according to Betz and Schmitz theory,
- Characteristic diagrams and partial load behavior,
- Compilation of a power curve,
- Control strategies for power limitation,
- Scaling and similarity theory
- Offshore wind energy

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	<ul> <li>Gasch, R.; Twele, J.: Windkraftanlagen - Grundlagen, Entwurf, Planung und Betrieb, 8.</li> <li>Auflage, Vieweg + Teubner Verlag Wiesbaden, 2013</li> <li>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben</li> </ul>
Medien	Beamer, Tafel, Skript, Übungsunterlagen
Besonderheiten	Excursion to a wind turbine manufacturer; in winter semesters the course is given in German; lecture slides are in English

Modulverantwortlich	Reuter, Andreas
Dozenten	Balzani, Claudio
Betreuer	Khan, Abdul Wasay
Verantwortl. Prüfer	Balzani, Claudio
Institut	Institut für Windenergiesysteme, http://www.iwes.uni-hannover.de Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie



Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	nzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W ÜI	W ÜI	P FSG	W FSV	



## Wind Energy Technology II

Wind Energy Technology II

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MP	2V / 2Ü	Е	6	WS	1361
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

This module is the second of two modules that introduce to the principles of the design, planning and operation of wind turbines.

After successful completion of the module students are able to

- name and analyse dynamic effects in wind turbine operation,
- calculate (with limitations) the structural dynamics and natural frequencies of wind turbines,
- explain the unsteady blade element momentum theory (BEM),
- parameterise design load cases and wind turbines within an appropriate software package (FAST),
- calculate and interprete the loads acting on wind turbine components for a selection of design load cases in the framework of turbine simulations,
- carry out a fatigue design for specified boundary conditions,
- explain the external conditions of an offshore wind turbine,
- explain the functionality of floating offshore wind turbines,
- evaluate the procedures of integrated turbine design,
- explain the functionality of vertical axis wind turbines.

- Structural dynamics of wind turbines
- Unsteady aerodynamics of wind turbines
- Loads simulation and certification
- Concepts of fatigue analyses
- External loads of offshore wind turbines
- Floating turbine concepts
- Vertical axis wind turbines
- Integrated turbine design

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Wind Energy Technology II
Literatur	Wind Energy Technology II
Medien	Beamer, Tafel, Skript, Übungsunterlagen
Besonderheiten	Documents of the lecture are in English

Modulverantwortlich	Reuter, Andreas	
Dozenten	Balzani, Claudio	
Betreuer	Khan, Abdul Wasay	
Verantwortl. Prüfer	Balzani, Claudio	
Institut	Institut für Windenergiesysteme,	
	http://www.iwes.uni-hannover.de	
	Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	etenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W ÜI	W ÜI	P FSG	W FSV	



# Windenergietechnik I Wind Energy Technology I

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MP	2V / 2Ü	D	6	WS	1351 + 1356
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

Diese Modul ist das erste von zwei Modulen, die in die Grundlagen von Entwurf, Planung und Betrieb von Windenergieanlagen (WEA) einführen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Bestandteile einer WEA benennen und ihre Funktionsmechanismen erläutern,
- die Eigenschaften des Windes darlegen & Windenergieertrag zu vorgegebenen Randbedingungen berechnen,
- Rotorblätter für Optimalbedingungen aerodynamisch auslegen,
- die Blattelementmethode und die stationäre Blattelementimpulstheorie anwenden und erklären,
- das Verhalten von Schnell- und Langsamläufern vergleichen,
- die Signifikanz verschiedener Verlustarten für unterschiedliche Anlagenkonfigurationen beurteilen,
- eine Leistungskurve erstellen,
- die Funktionsweise verschiedener Regelungsstrategien zur Leistungsbegrenzung erläutern,
- Skalierungsgrenzen auf Basis der Ähnlichkeitstheorie beurteilen,
- die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Triebstrang-Konzepte erläutern,
- die Anforderungen an ein Zertifizierungsverfahren erläutern,
- unterschiedliche Offshore-Tragstrukturen beschreiben und ihre Funktionsweise erläutern.

- Einleitung und Historie von Windenergieanlagen
- Physik des Windes und Energieertragsermittlung
- Konstruktiver Aufbau von Windkraftanlagen
- Auslegung von Windturbinen nach Betz und Schmitz
- Kennfeldberechnung und Teillastverhalten
- Ermittlung von Leistungskurven
- Regelungsstrategien zur Leistungsbegrenzung
- Modellgesetze und Ähnlichkeitsregeln
- Einige Aspekte der Offshore-Windenergie

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	-
Literatur	- Gasch, R.; Twele, J.: Windkraftanlagen - Grundlagen, Entwurf, Planung und Betrieb, 8. Auflage, Vieweg + Teubner Verlag Wiesbaden, 2013 - Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben
Medien	Beamer, Tafel, Skript, Übungsunterlagen
Besonderheiten	Exkursion zu einem WEA-Hersteller; im SoSe wird das Modul in englischer Sprache angeboten; Vorlesungsunterlagen sind englischsprachig

Modulverantwortlich	Reuter, Andreas
Dozenten	Reuter, Andreas
Betreuer	Wang, Yixing
Verantwortl. Prüfer	Reuter, Andreas
Institut	Institut für Windenergiesysteme, http://www.iwes.uni-hannover.de Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie



Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	bereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W ÜI	W ÜI	P FSG	W FSV	



# Windenergietechnik II Wind Energy Technology II

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MP	2V / 2Ü	D	6	SS	?
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

Diese Modul ist das zweite der beiden Module, die in die Grundlagen von Entwurf, Planung und Betrieb von Windenergieanlagen (WEA) einführen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- dynamische Effekte bei WEA benennen und erläutern,
- unter Einschränkungen die Strukturdynamik einer WEA sowie maßgebende Eigenfrequenzen berechnen,
- die instationäre Blattelement-Impulstheorie erläutern,
- eine Parametrisierung von Zertifizierungslastfällen und WEA mit geeigneter Software durchführen,
- für ausgewählte Lastfälle die Belastungen auf Anlagenkomponenten im Rahmen einer Gesamtanlagensimulation berechnen und interpretieren,
- eine Ermüdungsbemessung zu vorgegebenen Randbedingungen durchführen,
- die Einwirkungen auf Offshore-WEA (OWEA) erläutern,
- die Funktionsweise schwimmender OWEA erläutern,
- die Vorgänge des integrierten Anlagenentwurfs beurteilen,
- die Funktionsweise vertikalachsiger WEA erläutern.

- Strukturdynamik von WEA
- Instationäre Aerodynamik von WEA
- Lastenrechnung und Zertifizierung
- Konzepte zum Ermüdungsfestigkeits-Nachweis
- Einwirkungen auf OWEA
- Schwimmende Anlagenkonzepte
- Vertikalachsige Windenergieanlagen
- Integrierter Anlagenentwurf

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)
Empf. Vorkenntnisse	Windenergietechnik I
Literatur	- Gasch, R.; Twele, J.: Windkraftanlagen - Grundlagen, Entwurf, Planung und Betrieb, 8. Auflage, Vieweg + Teubner Verlag Wiesbaden, 2013 - Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben
Medien	Beamer, Tafel, Skript, Übungsunterlagen
Besonderheiten Vorlesungsunterlagen sind englischsprachig	

Modulverantwortlich	Reuter, Andreas
Dozenten	Reuter, Andreas
Betreuer	Wang, Yixing
Verantwortl. Prüfer	Reuter, Andreas
Institut	Institut für Windenergiesysteme, http://www.iwes.uni-hannover.de Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	bereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung		
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment
	W ÜI	W ÜI	P FSG	W FSV



## WindLAB: Hands on Wind Energy (starts from SoSe 2024)

WindLAB: Hands on Wind Energy

Prüfungsleistung:	Art/SWS	Sprache	LP	Semester	Prüfnr.
- / MP	2V / 2Ü	E	6	SS	?
Studienleistungen: 1					

#### Ziel des Moduls

This module introduces to the requirements of testing of wind turbines and their components, both in the lab and the field. It is accompanied by presence exercises in which students train fundamental skills in planning, execution, and documentation of tests related to wind energy applications. After completion of the module, students are able to

- explain the requirements of testing according to the IEC61400 standard,
- explain test setups for different wind turbine components,
- set up test plans for physical tests,
- carry out tests on different scales,
- write proper test protocols,
- characterise the performance of a small wind turbine in the field,
- validate simulations by experiments on different scales.

- Requirements for testing according to the IEC 61400 standard
- Fundamentals on planning, execution and documentation of tests in the lab and in the field
- Methods for the evaluation and postprocessing of test results
- Methods for the validation of simulations by tests on different scales

Workload	180 h (60 h Präsenz- und 120 h Eigenstudium einschl. Prüfungs-/Studienleistung)	
Empf. Vorkenntnisse	Ideally, the students have already passed the module "Wind Energy Technology I"	
Literatur	C 61400; Gasch and Twele: Wind Power Plants – Fundamentals, Design, Construction nd Operation, 2nd English edition, Springer, 2012	
Medien	Black-/Whiteboard, PowerPoint presentation, Matlab exercises, practical experiments, script	
Besonderheiten	The module is first offered in summer term 2024. The number of participants is limited to a maximum of 20 students (if there are more students interested, lots are drawn).	

Modulverantwortlich	Reuter, Andreas	
Dozenten Balzani, Claudio		
Betreuer Balzani, Claudio		
Verantwortl. Prüfer Balzani, Claudio		
Institut Institut für Windenergiesysteme, http://www.iwes.uni-hannover.de		
	Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	

Studiengangs-	P/W und Kompetenzb	/W und Kompetenzbereich in Abhängigkeit von Vertiefungsrichtung			
spezifische Informationen	Umwelt	Wasser	Energie	Resources and Environment	
	W ÜI	W ÜI	W FSV	W FSV	



### Glossar

### Modul-Auswahlregeln

Kompetenzbereich		LP	Module
1	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen (MNG)	6 LP	6 LP Pflichtmodule
2	Fachspezifische Grundlagen (FSG)	30 LP	30 LP Pflichtmodule
3	Fachspezifische Vertiefung (FSV)	48 – 54 LP	6 LP Pflichtmodule 42 – 48 LP Wahlpflicht- und Wahlmodule
4	Übergreifende Inhalte (ÜI)	6 - 12 LP	6 - 12 LP Wahlmodule
5	Wissenschaftliches Arbeiten (WA)	24 LP	24 LP Masterarbeit
Summe		≥ 120 LP	

## Modulbeschreibungen

MNG	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen	D	Deutsch
FSG	Fachspezifische Grundlagen	Ε	Englisch
FSV	Fachspezifische Vertiefung	V	Vorlesung
ÜI	Übergreifende Inhalte	Ü	Übung
SG	Studium Generale	L	Labor
Р	Pflicht	S	Seminar
W	Wahl	T	Tutorium
WP	Wahlpflicht	(F)	Fernstudienmodul
(P)	Präsenzmodul		

### Prüfungsleistungen

Prüfungszeitraum VbP

(Verans	taltungsbegleitende Prüfung)	Prüfungszeitraum I und II		
AA	Ausarbeitung	HA	Hausarbeit	
DO	Dokumentation	K	Klausur	
ES	Essay	KA	Klausur mit Antwortwahlverfahren	
KO	Kolloquium	MP	Mündliche Prüfung	
KU	Kurzarbeit	PB	Praktikumsbericht	
LÜ	Laborübung	PJ	Projektorientierte Prüfungsform	
MO	Modell	SP	Sportpraktische Präsentation	
PF	Portfolio			
PR	Präsentation			
Р	Projektarbeit			
SE	Seminarleistung			
Ü	Übung			
ZD	Zeichnerische Darstellung			

### Hinweise zu Prüfungs- und Studienleistungen

- Der Richtwert für die Dauer einer Klausur beträgt 20 Minuten pro Leistungspunkt. Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt rund 20 Minuten.
- Aktuelle Änderungen im Lehrangebot stehen in der Prüferliste auf der Studiengangswebseite: https://www.fbg.uni-hannover.de/uiwmsc